

Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz

# STATUS 2016



Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz

# STATUS 2016

Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit

# Impressum

Herausgeberin	<p>bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung Postfach CH-3001 Bern Tel. +41 31 390 22 22 Fax +41 31 390 22 30 info@bfu.ch Einzelne Statistiken sind im Excel- und PDF-Format auf <a href="http://www.bfu.ch">www.bfu.ch</a> erhältlich. Bezug auf <a href="http://www.bestellen.bfu.ch">www.bestellen.bfu.ch</a>, Art.-Nr. 2.275</p>
Projektteam	<p>Steffen Niemann, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung, bfu Yvonne Achermann Stürmer, lic. rer. pol., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschung, bfu Giannina Bianchi, MSc ETH, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschung, bfu Janine Zumstein, B.A., dipl. Übersetzerin FH, Projektassistentin Forschung, bfu Andrea Herrmann, Projektassistentin Forschung, bfu Abteilung Publikationen / Sprachen, bfu</p>
Druck/Auflage	<p>Gassmann Print, Längfeldweg 135, CH-2501 Biel/Bienne 1/2016/3000 Gedruckt auf FSC-Papier</p>
© bfu 2016	<p>Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z. B. Fotokopie), Speicherung, Verarbeitung und Verbreitung sind mit Quellenangabe (s. Zitationsvorschlag) gestattet.</p>
Zitationsvorschlag	<p>bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung. <i>STATUS 2016: Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz, Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit</i>. Bern: bfu; 2016. ISSN 1663-7828 DOI 10.13100/bfu.2.275.01</p> <p>Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung zu verwenden. Aufgrund von Rundungen sind im Total der Tabellen leichte Differenzen möglich. Wir bitten die Lesenden um Verständnis.</p>

# Vorwort



## Die Basis erfolgreicher Unfallverhütung

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Unfallverhütung ist nicht einfach ein Zufallsprodukt. Sie basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Ganz zentral dabei sind die Unfallzahlen. Sie sagen aus, was für Unfälle passieren und warum diese passieren. Und somit, wo die bfu und ihre Partner das Gewicht bei ihren Präventionsanstrengungen legen müssen. Deshalb ist es der bfu ein grosses Anliegen, diese Zahlen jährlich zu veröffentlichen. Sie tut dies auch 2016 und zwar mit dem vorliegenden STATUS, der Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz.

In diesem Jahr finden Sie eine Neuheit in unserem STATUS. Erstmals wurde 2015 in 17 europäischen Ländern eine Umfrage zu Einstellungen und Verhaltensweisen im Strassenverkehr durchgeführt. Je Land wurden 1000 Personen befragt. Durch die einheitliche Systematik lassen sich Vergleiche unter den Ländern anstellen und so unter Umständen Best Practice ableiten. Die Ergebnisse finden Sie auf den Seiten 35 und 36.

Die Veröffentlichung des STATUS wäre nicht möglich ohne Partner, die der bfu Daten zur Verfügung stellen. Dem Bundesamt für Statistik (BFS), der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV), dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und weiteren dankt die bfu erneut für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Brigitte Buhmann'.

Brigitte Buhmann  
Direktorin bfu



# Inhalt

<b>Nichtberufsunfälle</b>	<b>7</b>	<b>Haus und Freizeit</b>	<b>49</b>
<b>Unfallgeschehen</b>	<b>8</b>	<b>Unfallgeschehen</b>	<b>50</b>
Unfälle als Public-Health-Problem	8	Überblick	50
Überblick	9	Alter / Geschlecht	51
Alter / Geschlecht	11	Stürze	54
Soziale Last	12	Verletzungslokalisierung	55
<b>Strassenverkehr</b>	<b>13</b>	<b>Verhalten und Einstellungen</b>	<b>56</b>
<b>Unfallgeschehen</b>	<b>14</b>	Selbstberichtete Verhaltensweisen	56
Hochrechnung Strassenverkehr	14	<b>Anhang</b>	<b>57</b>
Aktuelles Unfallgeschehen	15	Zum besseren Verständnis	58
Langzeitentwicklung	16	Index	61
Fussgänger / Fahrrad	20		
Personenwagen / Motorrad	21		
Unfallursachen	22		
Alter	23		
Ortslage	26		
Exposition / Risiko	28		
Internationaler Vergleich	29		
<b>Verhalten und Einstellungen</b>	<b>30</b>		
Sicherheitsindikatoren	30		
Selbstberichtete Verhaltensweisen	34		
<b>Sport</b>	<b>37</b>		
<b>Unfallgeschehen</b>	<b>38</b>		
Überblick	38		
Alter / Geschlecht	39		
Verletzungslokalisierung	40		
Getötete im Sport: Unfälle in der Schweiz	41		
Ertrinkungsunfälle	42		
Bergsport	43		
Lawinenunfälle	44		
Schlitteln / Rodeln	45		
Schneesport	46		
<b>Verhalten und Einstellungen</b>	<b>47</b>		
Schneesport	47		
Selbstberichtete Verhaltensweisen	48		





## Nichtberufsunfälle

Unfälle sind eine Herausforderung für Public Health. Pro Jahr verletzen sich in der Schweiz rund 1 Million Menschen bei Nichtberufsunfällen, mehr als 2300 sterben. Neben Leid und Schmerz verursachen die Unfälle jährlich über 11 Milliarden Franken an materiellen Kosten. Die bfu setzt alles daran, schwere und tödliche Unfälle zu verhüten.

# Unfälle als Public-Health-Problem

## Todesfälle nach Alter und Ursache, 2013

Ursache	Alter						Total
	< 1	1–14	15–44	45–64	65–84	85+	
<b>Krankheiten</b>							
Kreislaufsystem	1	7	149	1 347	7 855	12 153	21 512
Krebskrankheiten	2	22	345	3 373	9 584	3 350	16 676
Atmungsorgane	1	2	29	275	1 914	1 895	4 116
Diabetes mellitus	0	0	11	105	581	618	1 315
Infektiöse Krankheiten	1	3	29	133	308	293	767
Harnorgane	0	0	4	31	342	534	911
Alkoholische Leberzirrhose	0	0	27	193	209	11	440
Andere Krankheiten	310	39	344	1 301	5 511	7 900	15 405
<b>Total Krankheiten</b>	<b>315</b>	<b>73</b>	<b>938</b>	<b>6 758</b>	<b>26 304</b>	<b>26 754</b>	<b>61 142</b>
<b>Unfälle und Gewalteinwirkung</b>							
Unfälle	3	26	281	335	785	1 167	2 597
Selbsttötung	0	3	301	452	246	68	1 070
Andere Gewalteinwirkung <sup>1</sup>	2	2	39	49	43	17	152
<b>Total Unfälle und Gewalteinwirkung</b>	<b>5</b>	<b>31</b>	<b>621</b>	<b>836</b>	<b>1 074</b>	<b>1 252</b>	<b>3 819</b>
<b>Total</b>	<b>320</b>	<b>104</b>	<b>1 559</b>	<b>7 594</b>	<b>27 378</b>	<b>28 006</b>	<b>64 961</b>

<sup>1</sup> V. a. Mord, Totschlag

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

TKU.T.01

## Altersstandardisierte Sterbeziffern<sup>1</sup> nach Alter und Ursache, 2013

Ursache	Alter						Total
	< 1	1–14	15–44	45–64	65–84	85+	
<b>Krankheiten</b>							
Kreislaufsystem	1	1	5	60	642	6 340	133
Krebskrankheiten	3	2	11	150	783	1 748	132
Atmungsorgane	1	0	1	12	156	989	27
Diabetes mellitus	0	0	0	5	48	322	9
Infektiöse Krankheiten	1	0	1	6	25	153	6
Harnorgane	0	0	0	1	28	279	6
Alkoholische Leberzirrhose	0	0	1	9	17	6	4
Andere Krankheiten	385	4	11	58	450	4 121	104
<b>Total Krankheiten</b>	<b>391</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>299</b>	<b>2 149</b>	<b>13 957</b>	<b>421</b>
<b>Unfälle und Gewalteinwirkung</b>							
Unfälle	4	2	9	15	64	609	19
Selbsttötung	0	0	9	20	20	36	11
Andere Gewalteinwirkung <sup>2</sup>	3	0	1	2	4	9	2
<b>Total Unfälle und Gewalteinwirkung</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>37</b>	<b>88</b>	<b>653</b>	<b>32</b>
<b>Total</b>	<b>397</b>	<b>9</b>	<b>49</b>	<b>337</b>	<b>2 237</b>	<b>14 610</b>	<b>453</b>

<sup>1</sup> Sterbeziffern altersstandardisiert (pro 100 000 Einwohner), europäische Standardbevölkerung

<sup>2</sup> V. a. Mord, Totschlag

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

TKU.T.02

# Überblick

## Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung, 2013

Bereich	Total	Leichtverletzte	Verletzte <sup>2</sup>		Invalide	Getötete	Letalität
			Mittelschwer- verletzte	Schwerverletzte			
Strassenverkehr	79 810	65 950	8 160	5 323	377	247 <sup>1</sup>	31
Sport	412 240	363 430	36 320	12 293	197	124	3
Haus und Freizeit	571 590	508 240	44 610	17 571	1 169	2 012	35
<b>Total</b>	<b>1 063 640</b>	<b>937 620</b>	<b>89 090</b>	<b>35 187</b>	<b>1 743</b>	<b>2 383</b>	<b>22</b>

<sup>1</sup> Getötete auf Schweizer Strassen im Jahr 2013 (inkl. Touristen): 269

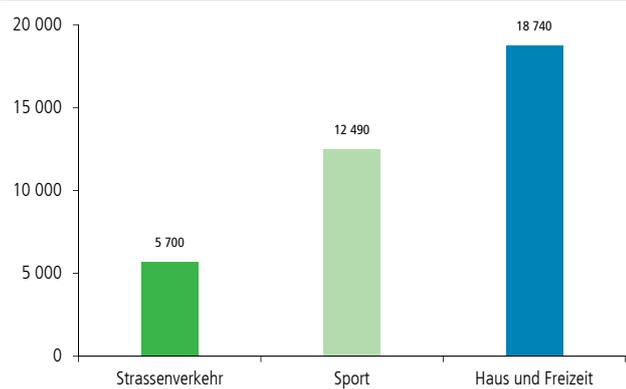
<sup>2</sup> Verletzungsschwere:

- Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat
- Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten
- Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenten

Quelle: bfu-Hochrechnung

UNB.T.01

### Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Schwerverletzte (inkl. Invalide)<sup>1</sup>, 2013

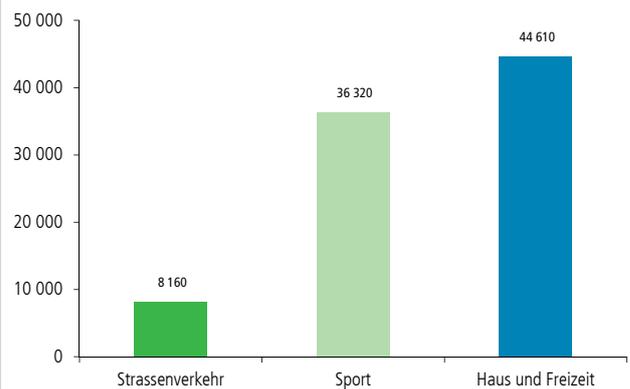


<sup>1</sup> Verletzungsschwere: siehe Tabelle UNB.T.01 oben

Quelle: bfu-Hochrechnung

UNB.G.01.1

### Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Mittelschwerverletzte<sup>1</sup>, 2013

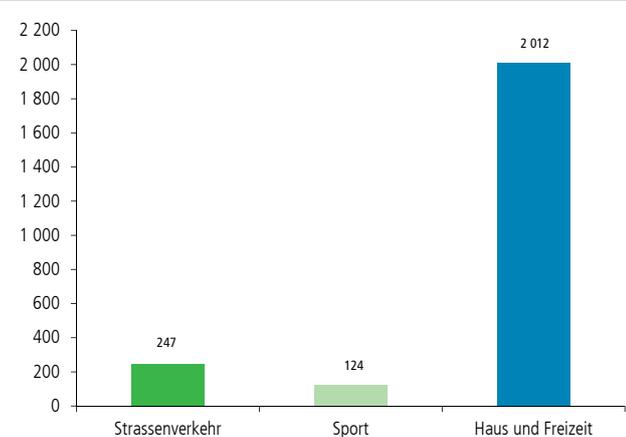


<sup>1</sup> Verletzungsschwere: siehe Tabelle UNB.T.01 oben

Quelle: bfu-Hochrechnung

UNB.G.01.2

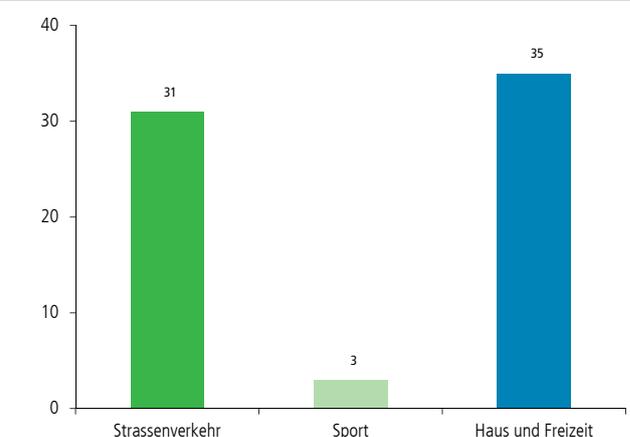
### Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Getötete, 2013



Quelle: bfu-Hochrechnung

UNB.G.01.3

### Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Letalität, 2013



Quelle: bfu-Hochrechnung

UNB.G.01.4

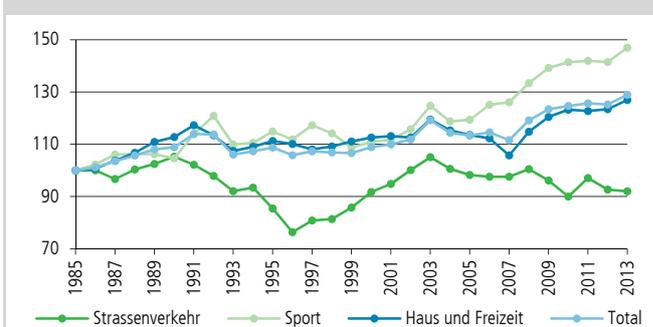
**Entwicklung der verletzten UVG-Versicherten nach Bereich, 1985–2013**

Jahr	Verletzte			Total	Versicherte in 1000	Verletzte pro 1000 Versicherte
	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit			
1985	56 392	134 428	201 407	392 227	3 028	130
1990	59 350	140 716	228 098	428 164	3 420	125
1995	48 183	154 432	223 986	426 601	3 228	132
2000	51 775	149 007	228 416	429 198	3 567	120
2005	55 414	160 567	232 963	448 944	3 760	119
2010	50 781	190 115	253 626	494 522	3 916	126
2013	51 756	198 140	256 096	505 992	4 066	124

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UNB.T.05

**Entwicklung der verletzten UVG-Versicherten nach Bereich (indexiert), 1985–2013**



Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UNB.G.02

**Verletzte und Getötete im Strassenverkehr nach Verkehrsteilnahme, 2013**

Verkehrsteilnahme	Verletzte <sup>1</sup>			Getötete	Letalität	Verletzte pro 100 000 Einwohner
	Leichtverletzte	Mittelschwerverletzte	Schwerverletzte, Invalide			
Personenwagen	18 980	1 960	1 630	65	29	281
Motorrad	8 070	1 980	1 130	49	44	139
Fahrrad	25 540	2 890	1 290	18	6	370
Fussgänger	4 850	530	1 020	44	69	80
Andere	8 510	800	630	71	71	124
<b>Total</b>	<b>65 950</b>	<b>8 160</b>	<b>5 700</b>	<b>247</b>	<b>31</b>	<b>993</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

USV.T.35

<sup>1</sup> Verletzungsschwere:  
 – Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat  
 – Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten  
 – Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

**Verletzte und Getötete im Sport nach ausgewählten Sportarten, 2013**

Sportart	Verletzte <sup>1</sup>			Getötete	Letalität	Verletzte pro 100 000 Sportstunden Ø 2009–2013	
	Leichtverletzte	Mittelschwerverletzte	Schwerverletzte, Invalide				
Fussball		72 470	7 340	1 890	1	0	193
Skifahren (inkl. Touren)		42 350	7 970	4 420	7	1	35
Snowboardfahren		11 150	1 510	320	1	1	77
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)		13 220	980	270	2	1	28
Baden, Schwimmen		10 890	260	250	21	18	18
Wandern, Bergwandern		18 660	2 670	1 250	38	17	...

Quelle: bfu-Hochrechnung; Observatorium Sport und Bewegung Schweiz

USP.T.10

**Verletzte und Getötete in Haus und Freizeit nach ausgewählten Unfallhergängen, 2013**

Unfallhergang	Verletzte <sup>1</sup>			Getötete	Letalität	Verletzte pro 100 000 Einwohner
	Leichtverletzte	Mittelschwerverletzte	Schwerverletzte, Invalide			
Kontakt mit Gegenstand, Tier	47 880	190	100	14	3	599
Einklemmen, Quetschen	13 140	470	30	2	1	170
Vergiftung, Verätzung	9 900	490	400	18	17	134
<b>Stürze</b>						
Sturz auf gleicher Ebene	148 350	16 530	10 060	...	...	2 176
Sturz aus der Höhe	41 580	11 950	3 230	...	...	706
Sturz auf Treppe, Stufe	42 520	7 330	2 210	...	...	648
Anderer Sturz	5 870	0	0	...	...	73
<b>Total Stürze</b>	<b>238 320</b>	<b>35 810</b>	<b>15 500</b>	<b>1 685</b>	<b>58</b>	<b>3 603</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.08.1

# Alter / Geschlecht

Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Alter und Geschlecht, 2013

Alter	Männlich	Weiblich	Total
<b>Strassenverkehr</b>			
0-16	8	5	13
17-64	108	27	135
65+	56	43	99
<b>Total Strassenverkehr</b>	<b>172</b>	<b>75</b>	<b>247</b>
<b>Sport</b>			
0-16	6	1	7
17-64	75	22	97
65+	15	5	20
<b>Total Sport</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>124</b>
<b>Haus und Freizeit</b>			
0-16	11	2	13
17-64	143	51	194
65+	728	1 077	1 805
<b>Total Haus und Freizeit</b>	<b>882</b>	<b>1 130</b>	<b>2 012</b>
<b>Total</b>	<b>1 150</b>	<b>1 233</b>	<b>2 383</b>

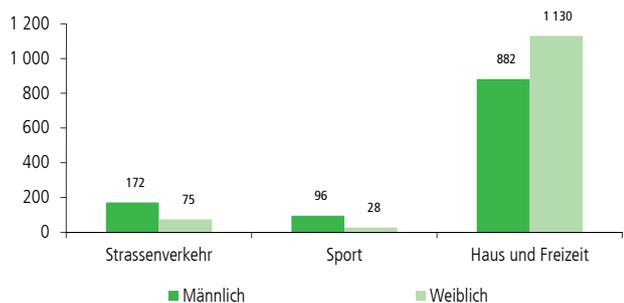
Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu-Statistik der tödl. Sportunfälle UNB.T.06

Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Alter, 2013

Alter	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
<b>Getötete</b>				
0-16	13	7	13	33
17-25	31	13	17	61
26-45	42	28	49	119
46-64	62	56	128	246
65+	99	20	1 805	1 924
<b>Total</b>	<b>247</b>	<b>124</b>	<b>2 012</b>	<b>2 383</b>
<b>Getötete pro 1 Mio. Einwohner</b>				
0-16	9	5	9	23
17-25	36	15	20	71
26-45	18	12	21	51
46-64	29	27	61	117
65+	71	14	1 291	1 376
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>250</b>	<b>296</b>

Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu-Statistik der tödl. Sportunfälle UNB.T.09.1

Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Geschlecht, 2013



Quelle: BFS, Todesursachenstatistik; bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle UNB.G.04.1

Verletzte und Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Geschlecht, 2013

Geschlecht	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
<b>Verletzte</b>				
Männlich	44 950	263 920	248 990	557 860
Weiblich	34 860	148 320	322 600	505 780
<b>Total</b>	<b>79 810</b>	<b>412 240</b>	<b>571 590</b>	<b>1 063 640</b>
<b>Verletzte pro 10 000 Einwohner</b>				
Männlich	113	665	627	1 405
Weiblich	86	364	793	1 243
<b>Total</b>	<b>99</b>	<b>513</b>	<b>711</b>	<b>1 323</b>
<b>Getötete</b>				
Männlich	172	96	882	1 150
Weiblich	75	28	1 130	1 233
<b>Total</b>	<b>247</b>	<b>124</b>	<b>2 012</b>	<b>2 383</b>
<b>Getötete pro 1 Mio. Einwohner</b>				
Männlich	43	24	222	289
Weiblich	18	7	278	303
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>250</b>	<b>296</b>

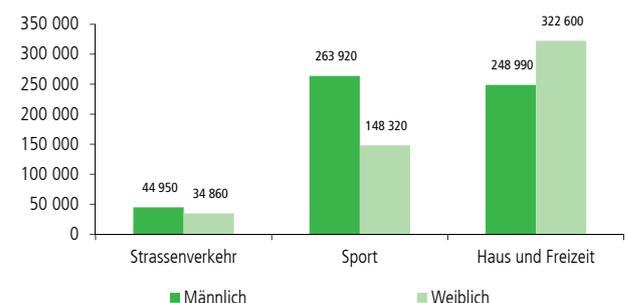
Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu-Stat. der tödl. Sportunf., Hochrechn. UNB.T.10

Verletzte bei Nichtberufsunfällen nach Alter, 2013

Alter	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
<b>Verletzte</b>				
0-16	8 800	119 060	144 340	272 200
17-25	12 030	86 780	47 650	146 460
26-45	25 870	106 520	107 430	239 820
46-64	23 840	78 350	144 300	246 490
65+	9 270	21 530	127 870	158 670
<b>Total</b>	<b>79 810</b>	<b>412 240</b>	<b>571 590</b>	<b>1 063 640</b>
<b>Verletzte pro 10 000 Einwohner</b>				
0-16	64	867	1 051	1 982
17-25	138	998	548	1 684
26-45	113	465	469	1 047
46-64	113	372	685	1 170
65+	66	154	914	1 134
<b>Total</b>	<b>99</b>	<b>513</b>	<b>711</b>	<b>1 323</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.T.09.2

Verletzte bei Nichtberufsunfällen nach Geschlecht, 2013



Quelle: bfu-Hochrechnung

UNB.G.04.2

# Soziale Last

## Kosten von Nichtberufsunfällen, 2013<sup>1</sup>

Bereich	Sachschäden	Verletzte <sup>4</sup>				Getötete	Total
		Invalide	Schwerverletzte	Mittelschwerverletzte	Leichtverletzte		

### Materielle Kosten von Nichtberufsunfällen (in Mio. CHF), 2013<sup>1</sup>

Strassenverkehr	2 328 <sup>2</sup>	386	477	156	175	364	3 886
Sport	... <sup>3</sup>	159	684	666	792	226	2 527
Haus und Freizeit	... <sup>3</sup>	651	1 191	694	882	1 199	4 617
<b>Total</b>	<b>2 328</b>	<b>1 196</b>	<b>2 352</b>	<b>1 516</b>	<b>1 850</b>	<b>1 788</b>	<b>11 030</b>

### Gesamte volkswirtschaftliche Belastung nach dem Zahlungsberechtigungsansatz (in Mio. CHF), 2013<sup>1</sup>

Strassenverkehr	2 328 <sup>2</sup>	498	3 275	1 081	1 033	626	8 840
Sport	... <sup>3</sup>	209	5 003	4 831	4 974	380	15 397
Haus und Freizeit	... <sup>3</sup>	806	8 650	5 783	6 738	1 934	23 912
<b>Total</b>	<b>2 328</b>	<b>1 513</b>	<b>16 928</b>	<b>11 695</b>	<b>12 745</b>	<b>2 939</b>	<b>48 148</b>

<sup>1</sup> Es werden nur Verletzungen berücksichtigt, die medizinische Leistungen respektive Versicherungsleistungen erforderten.

<sup>2</sup> Darin enthalten sind auch Sachschäden bei Unfällen ohne Verletzte oder Getötete sowie Polizei- und Rechtsfolgekosten.

<sup>3</sup> Es existieren keine Grundlagen, mit denen die Sachschäden sowie die Polizei- und Rechtsfolgekosten der Sport-, Haus- und Freizeitunfälle berechnet werden konnten.

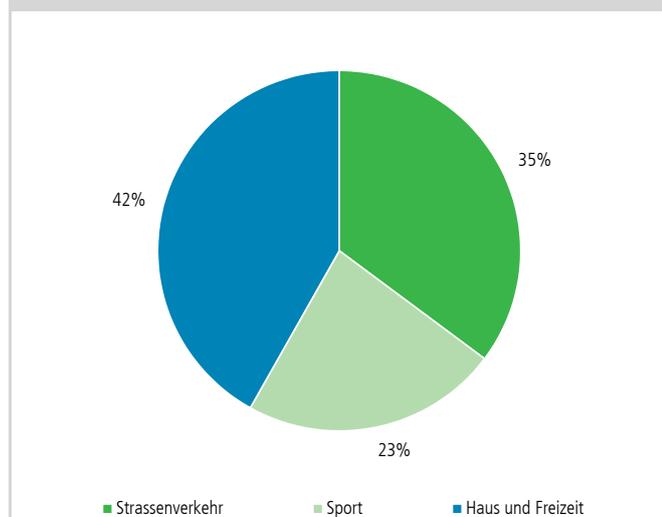
<sup>4</sup> Verletzungsschwere:

- Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat
- Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten
- Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

Quelle: aktualisierte bfu-Berechnung

UNB.T.07/08

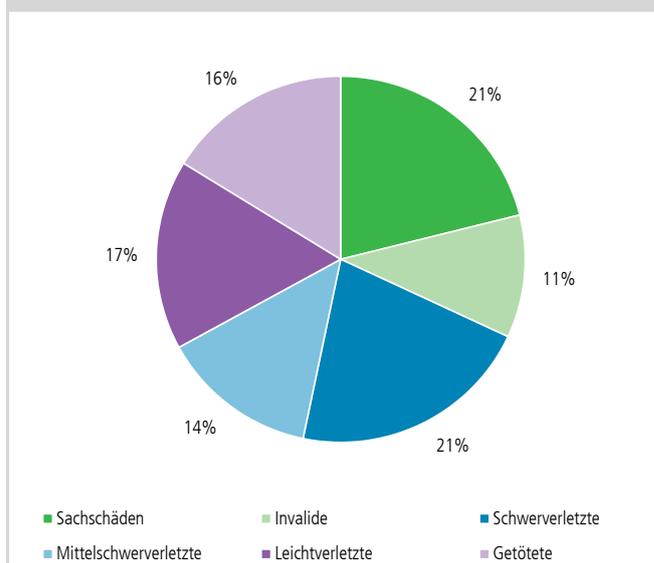
## Verteilung der materiellen Kosten nach Bereich, 2013



Quelle: aktualisierte bfu-Berechnung

UNB.G.05

## Verteilung der materiellen Kosten nach Unfallfolge, 2013<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Verletzungsschwere:

- Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat
- Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten
- Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

Quelle: aktualisierte bfu-Berechnung

UNB.G.06



## Strassenverkehr

Im Schweizer Strassenverkehr verletzen sich jährlich rund 80 000 Personen, ca. 250 sterben. Vor allem Fussgänger und Zweiradfahrer im Innerortsbereich sind gefährdet. Besonderes Augenmerk schenkt die bfu dem Verhalten von jungen Neulenkern sowie den Unfallursachen Alkohol und Geschwindigkeit.

# Hochrechnung Strassenverkehr

**Verletzte nach Verkehrsteilnahme (Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA), 2013**

Verkehrsteilnahme	bfu-Hochrechnung	Polizeilich registrierte Verkehrsunfälle
Personenwagen	22 570	10 672
Motorrad	11 180	3 660
Fahrrad	29 720	2 989
Fussgänger	6 400	2 293
Andere	9 940	1 765
<b>Total</b>	<b>79 810</b>	<b>21 379</b>

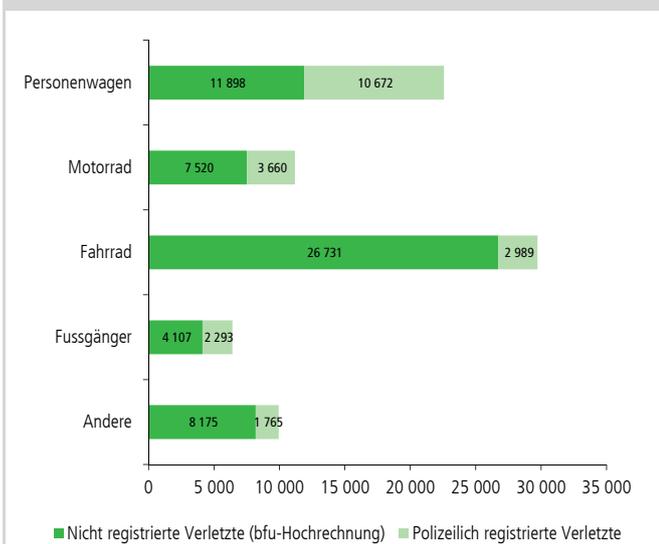
Quelle: bfu-Hochrechnung; ASTRA, pol. registr. Unfälle USV.T.01.1

**Verletzte nach Alter (Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA), 2013**

Alter	bfu-Hochrechnung	Polizeilich registrierte Verkehrsunfälle
0–16	8 800	1 947
17–25	12 030	4 352
26–45	25 870	7 154
46–64	23 840	5 453
65+	9 270	2 473
<b>Total</b>	<b>79 810</b>	<b>21 379</b>

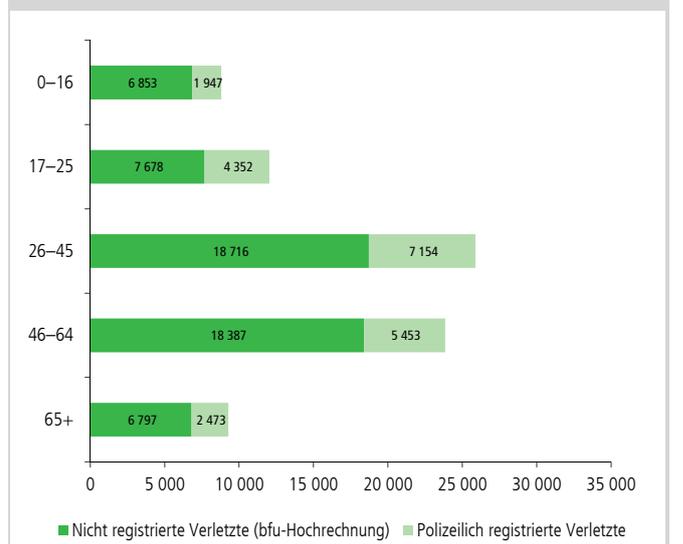
Quelle: bfu-Hochrechnung; ASTRA, pol. registr. Unfälle USV.T.01.2

**Verletzte im Strassenverkehr nach Verkehrsteilnahme: Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA, Dunkelziffer, 2013**



Quelle: bfu-Hochrechnung USV.G.16

**Verletzte im Strassenverkehr nach Alter: Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA, Dunkelziffer, 2013**



Quelle: bfu-Hochrechnung USV.G.17

# Aktuelles Unfallgeschehen

Personenschäden nach Verkehrsteilnahme, 2015

Verkehrsteilnahme	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Personenwagen	9 141	825	57	882	75
Motorrad	2 694	1 052	47	1 099	66
Mofa	299	76	6	82	3
E-Bike	422	157	6	163	14
Fahrrad	2 542	805	33	838	25
Fussgänger	1 655	568	32	600	58
Andere	955	159	7	166	12
<b>Total</b>	<b>17 708</b>	<b>3 642</b>	<b>188</b>	<b>3 830</b>	<b>253</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.46

Personenschäden nach Alter, 2015

Alter	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
0–6	252	42	10	52	5
7–14	854	122	8	130	2
15–17	887	153	7	160	4
18–24	2 813	436	26	462	35
25–44	6 108	953	42	995	48
45–64	4 875	1 239	62	1 301	62
65–74	1 106	372	16	388	44
75+	812	325	17	342	53
<b>Total</b>	<b>17 708</b>	<b>3 642</b>	<b>188</b>	<b>3 830</b>	<b>253</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.49

Personenschäden nach Unfalltyp, 2015

Unfalltyp	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Schleuder- oder Selbstunfall	4 657	1 416	70	1 486	117
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	868	167	12	179	13
Auffahrunfall	4 851	276	10	286	10
Abbiegeunfall	1 413	318	18	336	10
Einbiegeunfall	2 065	391	12	403	7
Überqueren der Fahrbahn	919	160	4	164	9
Frontalkollision	845	257	27	284	23
Parkierunfall	219	48	1	49	0
Fussgängerunfall	1 668	553	29	582	58
Tierunfall	73	27	4	31	0
Andere	130	29	1	30	6
<b>Total</b>	<b>17 708</b>	<b>3 642</b>	<b>188</b>	<b>3 830</b>	<b>253</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.47

Personenschäden nach Ortslage, 2015

Ortslage	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Innerorts	11 180	2 234	98	2 332	119
Ausserorts	4 418	1 221	77	1 298	113
Autobahn	2 110	187	13	200	21
<b>Total</b>	<b>17 708</b>	<b>3 642</b>	<b>188</b>	<b>3 830</b>	<b>253</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.48

Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen nach Wochentag, 2015

Wochentag	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Montag	389	89	2	91	4
Dienstag	321	77	4	81	8
Mittwoch	351	75	6	81	6
Donnerstag	374	74	3	77	14
Freitag	464	104	8	112	11
Samstag	464	129	7	136	16
Sonntag	414	116	11	127	12
<b>Total</b>	<b>2 777</b>	<b>664</b>	<b>41</b>	<b>705</b>	<b>71</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.50

Personenschäden bei Alkoholunfällen nach Wochentag, 2015

Wochentag	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Montag	138	42	1	43	3
Dienstag	124	20	3	23	0
Mittwoch	134	34	3	37	3
Donnerstag	145	52	2	54	4
Freitag	224	71	1	72	5
Samstag	334	104	5	109	12
Sonntag	300	91	10	101	11
<b>Total</b>	<b>1 399</b>	<b>414</b>	<b>25</b>	<b>439</b>	<b>38</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.51

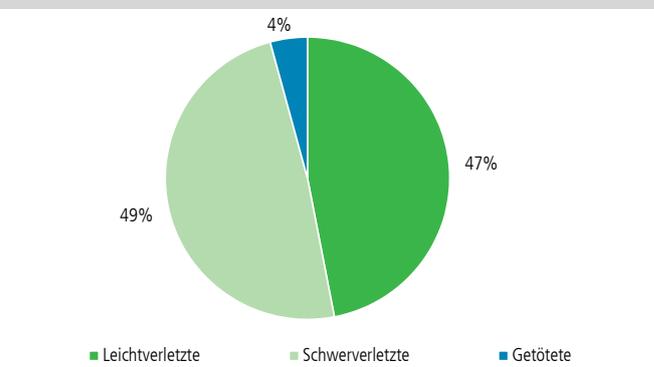
# Langzeitentwicklung

Entwicklung des Unfallgeschehens im Strassenverkehr, 1965–2015

Jahr	Unfälle	Verletzte			Getötete	Letalität
		Leicht	Schwer	Total		
1965	55 311	14 487	15 051	29 538	1 304	423
1970	74 709	17 667	18 314	35 981	1 694	450
1975	66 182	15 382	14 569	29 951	1 243	398
1980	67 160	17 544	14 782	32 326	1 246	371
1985	72 030	17 004	12 823	29 827	908	295
1990	79 436	18 061	11 182	29 243	954	316
1995	89 098	21 826	6 933	28 759	692	235
1996	81 914	20 362	6 177	26 539	616	227
1997	79 178	21 120	6 166	27 286	587	211
1998	77 945	21 577	6 213	27 790	597	210
1999	79 787	23 228	6 299	29 527	583	194
2000	75 351	23 867	6 191	30 058	592	193
2001	75 304	23 966	6 194	30 160	544	177
2002	72 449	23 843	5 931	29 774	513	169
2003	70 290	24 236	5 862	30 098	546	178
2004	67 680	23 218	5 528	28 746	510	174
2005	64 988	21 695	5 059	26 754	409	151
2006	63 358	21 652	5 066	26 718	370	137
2007	63 245	21 897	5 235	27 132	384	140
2008	61 342	20 776	4 780	25 556	357	138
2009	60 625	20 422	4 708	25 130	349	137
2010	58 928	19 779	4 458	24 237	327	133
2011	54 269	18 805	4 437	23 242	320	136
2012	54 171	18 016	4 202	22 218	339	150
2013	53 052	17 250	4 129	21 379	269	124
2014	51 756	17 478	4 043	21 521	243	112
2015	53 235	17 708	3 830	21 538	253	116

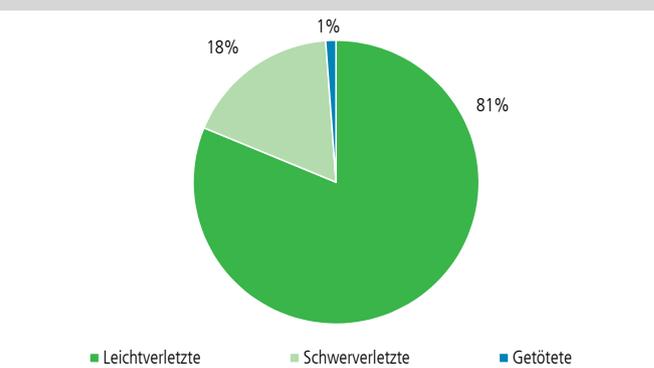
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.02

Verteilung der Personenschäden im Strassenverkehr, 1965



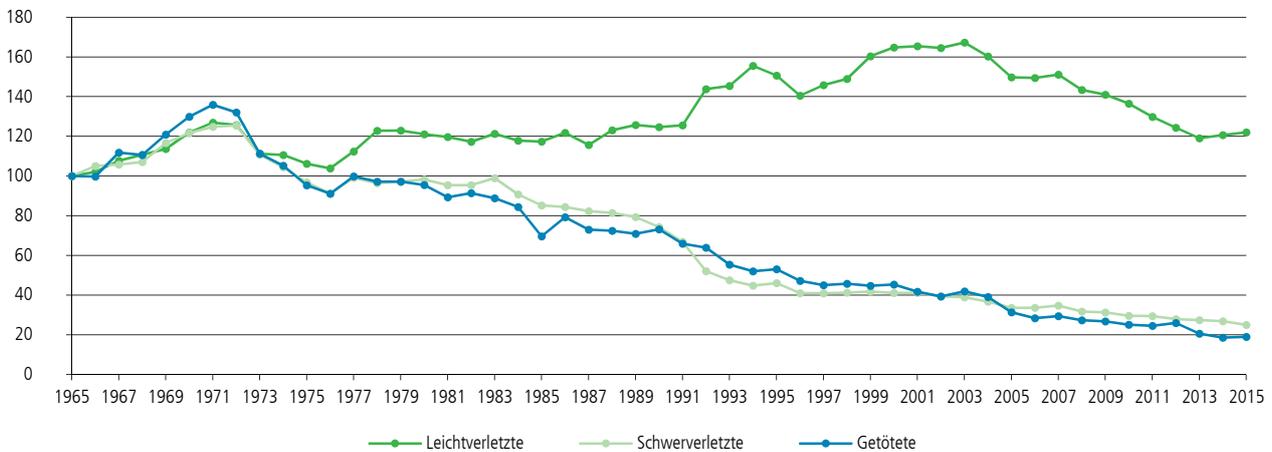
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.03.1

Verteilung der Personenschäden im Strassenverkehr, 2015



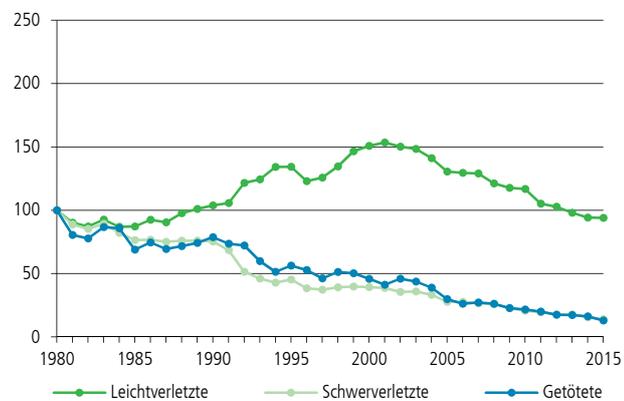
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.03.2

Entwicklung der Personenschäden im Strassenverkehr (indexiert), 1965–2015



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.02

### Entwicklung der Personenschäden bei Personenwageninsassen (indexiert), 1980–2015



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.40

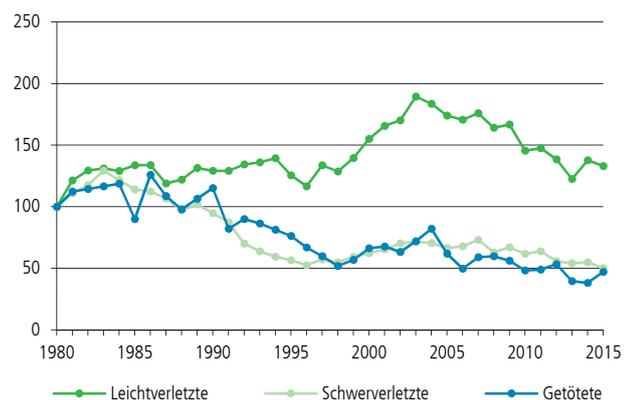
### Entwicklung der Personenschäden bei Personenwageninsassen, 1980–2015

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	9 755	6 189	595
1985	8 507	4 732	410
1990	10 137	4 668	469
1995	13 100	2 807	335
2000	14 714	2 431	273
2005	12 736	1 721	178
2010	11 392	1 281	129
2011	10 270	1 210	119
2012	10 036	1 100	104
2013	9 570	1 102	103
2014	9 197	959	97
2015	9 141	882	75

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.40

### Entwicklung der Personenschäden bei Motorradfahrern (indexiert), 1980–2015



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.41

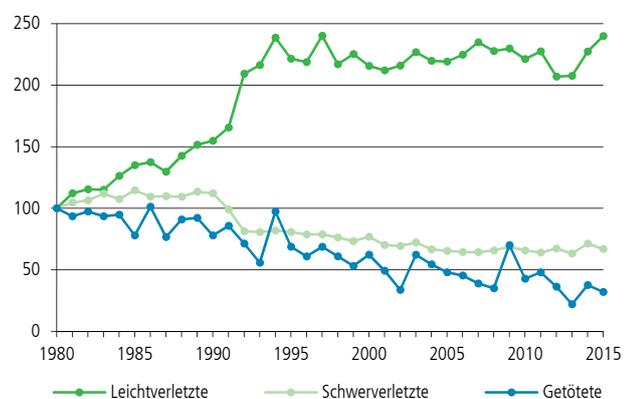
### Entwicklung der Personenschäden bei Motorradfahrern, 1980–2015

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	2 022	2 186	139
1985	2 702	2 492	125
1990	2 612	2 072	160
1995	2 537	1 234	106
2000	3 136	1 364	92
2005	3 519	1 451	86
2010	2 942	1 350	67
2011	2 983	1 393	68
2012	2 799	1 219	74
2013	2 479	1 181	55
2014	2 748	1 199	53
2015	2 694	1 099	66

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.41

### Entwicklung der Personenschäden bei Radfahrern (indexiert), 1980–2015



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.42

### Entwicklung der Personenschäden bei Radfahrern, 1980–2015

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	1 059	1 247	77
1985	1 430	1 430	60
1990	1 641	1 400	60
1995	2 346	1 006	53
2000	2 284	959	48
2005	2 322	815	37
2010	2 344	821	33
2011	2 409	800	37
2012	2 193	840	28
2013	2 199	790	17
2014	2 408	890	29
2015	2 542	838	25

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.42

**Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern, 1980–2015**

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	1 604	2 472	262
1985	1 410	1 804	191
1990	1 426	1 662	172
1995	1 788	1 153	126
2000	1 882	901	130
2005	1 647	707	69
2010	1 743	706	75
2011	1 691	687	69
2012	1 616	691	75
2013	1 570	723	69
2014	1 652	627	43
2015	1 655	600	58

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.43

**Entwicklung der Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen, 1980–2015**

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	4 549	4 316	505
1985	4 572	3 634	391
1990	4 798	3 279	425
1995	5 004	1 788	254
2000	5 224	1 604	229
2005	4 629	1 248	178
2010	3 920	1 029	110
2011	2 923	919	99
2012	3 253	925	89
2013	3 172	894	76
2014	2 762	832	65
2015	2 777	705	71

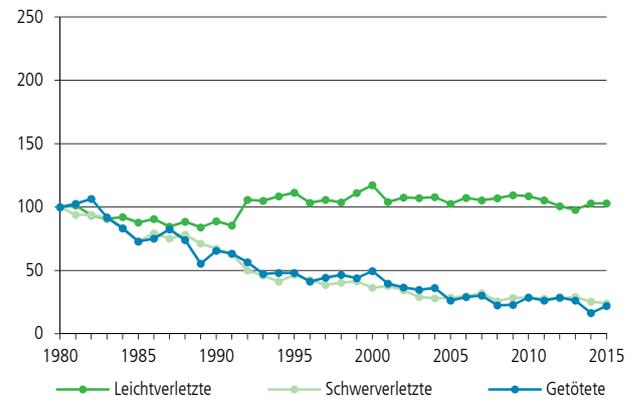
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.44

**Entwicklung der Personenschäden bei Alkoholunfällen, 1980–2015**

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	1 850	2 033	266
1985	1 827	1 793	166
1990	1 849	1 564	158
1995	1 937	930	135
2000	2 303	864	114
2005	1 914	655	79
2010	1 771	568	63
2011	1 798	597	53
2012	1 682	531	57
2013	1 546	494	48
2014	1 397	486	29
2015	1 399	439	38

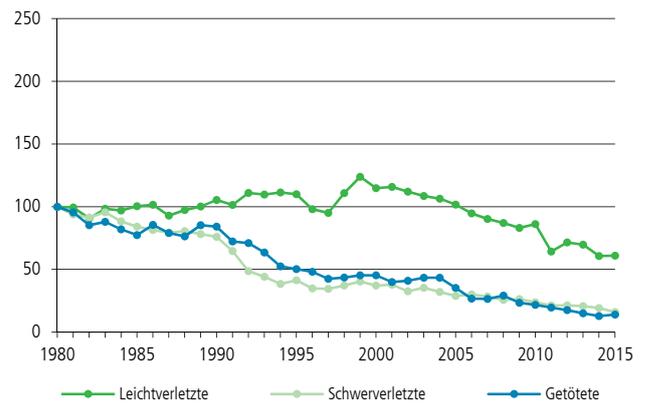
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.45

**Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern (indexiert), 1980–2015**



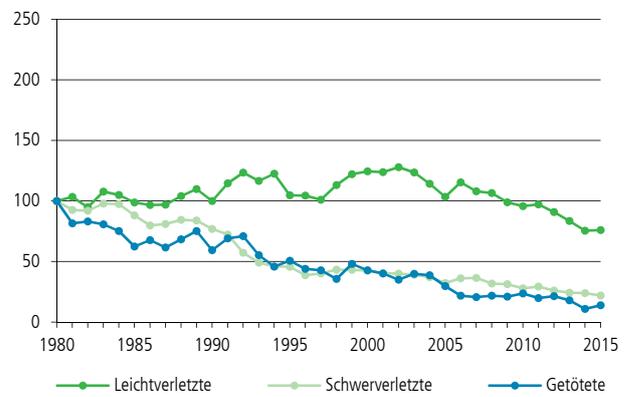
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.43

**Entwicklung der Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen (indexiert), 1980–2015**



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.44

**Entwicklung der Personenschäden bei Alkoholunfällen (indexiert), 1980–2015**



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.45

## Entwicklung der Personenschäden nach Verkehrsteilnahme, 1980–2015

Jahr	Personenwagen	Motorrad	Mofa	E-Bike	Fahrrad	Fussgänger	Total (inkl. Andere <sup>1</sup> )
<b>Leichtverletzte</b>							
1980	9 755	2 022	2 409	...	1 059	1 604	17 545
1990	10 137	2 612	1 486	...	1 641	1 426	18 061
1995	13 100	2 537	1 234	...	2 346	1 788	21 826
2000	14 714	3 136	935	...	2 284	1 882	23 867
2005	12 736	3 519	614	...	2 322	1 647	21 695
2010	11 392	2 942	440	22	2 344	1 743	19 779
2011	10 270	2 983	436	127	2 409	1 691	18 805
2012	10 036	2 799	337	166	2 193	1 616	18 016
2013	9 570	2 479	324	236	2 199	1 570	17 250
2014	9 197	2 748	306	300	2 408	1 652	17 478
2015	9 141	2 694	299	422	2 542	1 655	17 708
<b>Schwerverletzte</b>							
1980	6 189	2 186	2 293	...	1 247	2 472	14 782
1990	4 668	2 072	984	...	1 400	1 662	11 182
1995	2 807	1 234	504	...	1 006	1 153	6 933
2000	2 431	1 364	305	...	959	901	6 191
2005	1 721	1 451	190	...	815	707	5 059
2010	1 281	1 350	119	14	821	706	4 458
2011	1 210	1 393	105	67	800	687	4 437
2012	1 100	1 219	103	78	840	691	4 202
2013	1 102	1 181	97	114	790	723	4 129
2014	959	1 199	84	145	890	627	4 043
2015	882	1 099	82	163	838	600	3 830
<b>Total Verletzte</b>							
1980	15 944	4 208	4 702	...	2 306	4 076	32 327
1990	14 805	4 684	2 470	...	3 041	3 088	29 243
1995	15 907	3 771	1 738	...	3 352	2 941	28 759
2000	17 145	4 500	1 240	...	3 243	2 783	30 058
2005	14 457	4 970	804	...	3 137	2 354	26 754
2010	12 673	4 292	559	36	3 165	2 449	24 237
2011	11 480	4 376	541	194	3 209	2 378	23 242
2012	11 136	4 018	440	244	3 033	2 307	22 218
2013	10 672	3 660	421	350	2 989	2 293	21 379
2014	10 156	3 947	390	445	3 298	2 279	21 521
2015	10 023	3 793	381	585	3 380	2 255	21 538
<b>Getötete</b>							
1980	595	139	134	...	77	262	1 246
1990	469	160	51	...	60	172	954
1995	335	106	29	...	53	126	692
2000	273	92	19	...	48	130	592
2005	178	86	6	...	37	69	409
2010	129	67	4	1	33	75	327
2011	119	68	4	2	37	69	320
2012	104	74	3	8	28	75	339
2013	103	55	8	4	17	69	269
2014	97	53	1	5	29	43	243
2015	75	66	3	14	25	58	253

<sup>1</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.03

# Fussgänger / Fahrrad

Personenschäden bei Fussgängern nach Alter und Unfallstelle, 2015

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011– 2015	Getötete und Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
<b>Auf Fussgängerstreifen</b>						
0–6	29	12	41	0	93	2.1
7–14	122	34	156	0	34	5.3
15–17	60	9	69	0	0	3.5
18–24	93	27	120	0	15	4.0
25–44	135	37	172	0	71	1.6
45–64	141	55	196	0	96	2.4
65–74	49	28	77	2	424	3.8
75+	36	53	89	16	1 071	10.2
<b>Total</b>	<b>665</b>	<b>255</b>	<b>920</b>	<b>18</b>	<b>202</b>	<b>3.3</b>
<b>Nicht auf Fussgängerstreifen</b>						
0–6	94	31	125	2	243	5.7
7–14	150	32	182	0	54	5.0
15–17	56	12	68	1	119	5.1
18–24	78	28	106	2	215	4.4
25–44	200	48	248	4	179	2.3
45–64	213	81	294	12	305	4.0
65–74	78	29	107	6	470	4.4
75+	121	84	205	13	800	14.3
<b>Total</b>	<b>990</b>	<b>345</b>	<b>1335</b>	<b>40</b>	<b>312</b>	<b>4.7</b>
<b>Total</b>	<b>1 655</b>	<b>600</b>	<b>2 255</b>	<b>58</b>	<b>266</b>	<b>8.0</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.27

Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern auf Fussgängerstreifen, 1980–2015

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität	Getötete und Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
1980	641	929	1 570	69	421	15.8
1990	545	644	1 189	51	411	10.4
1995	738	451	1 189	48	388	7.1
2000	818	377	1 195	50	402	6.0
2001	734	405	1 139	39	331	6.2
2002	716	367	1 083	37	330	5.6
2003	738	271	1 009	28	270	4.1
2004	718	284	1 002	38	365	4.4
2005	685	301	986	23	228	4.4
2006	763	305	1 068	21	193	4.4
2007	769	368	1 137	21	181	5.2
2008	722	278	1 000	29	282	4.0
2009	762	290	1 052	25	232	4.1
2010	694	287	981	20	200	3.9
2011	677	292	969	28	281	4.1
2012	727	284	1 011	20	194	3.8
2013	722	301	1 023	21	201	4.0
2014	726	256	982	14	141	3.3
2015	665	255	920	18	192	3.3

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.33

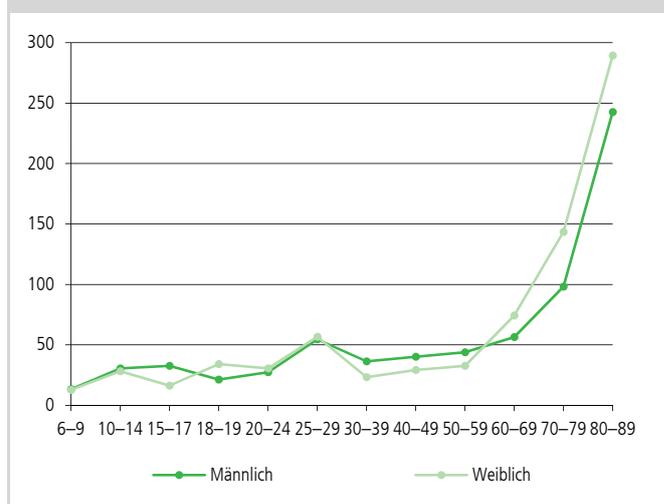
Personenschäden bei Radfahrern nach Alter und Unfallstelle, 2015

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011– 2015	Getötete und Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
<b>Auf freier Strecke</b>						
0–6	4	1	5	0	0	0.2
7–14	131	29	160	2	31	4.8
15–17	74	20	94	0	47	7.8
18–24	136	37	173	2	54	5.7
25–44	453	147	600	4	45	6.6
45–64	399	193	592	5	111	8.6
65–74	115	65	180	4	231	8.8
75+	56	31	87	2	509	4.9
<b>Total</b>	<b>1 368</b>	<b>523</b>	<b>1 891</b>	<b>19</b>	<b>101</b>	<b>6.6</b>
<b>In Knoten</b>						
0–6	4	0	4	0	0	0.0
7–14	113	15	128	0	54	2.3
15–17	71	6	77	0	0	2.3
18–24	117	21	138	0	30	3.1
25–44	384	97	481	1	34	4.3
45–64	350	112	462	4	92	5.0
65–74	80	44	124	0	50	5.6
75+	54	20	74	1	350	3.1
<b>Total</b>	<b>1 174</b>	<b>315</b>	<b>1 489</b>	<b>6</b>	<b>65</b>	<b>3.9</b>
<b>Total</b>	<b>2 542</b>	<b>838</b>	<b>3 380</b>	<b>25</b>	<b>85</b>	<b>10.5</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.28

Schwere Personenschäden bei Radfahrern pro 100 Mio. km nach Alter und Geschlecht, 2010



Quelle: ARE/BFS, Mobilität in der Schweiz, ASTRA, polizeilich registr. Unfälle USV.G.14

# Personenwagen / Motorrad

Personenschäden bei Personenwageninsassen nach Alter und Personenart, 2015

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011–2015	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
<b>Lenker</b>						
0–6	0	0	0	0	0	0.0
7–14	0	0	0	0	5 000	0.0
15–17	8	1	9	0	0	0.4
18–24	1 219	96	1 315	13	87	16.0
25–44	2 868	193	3 061	16	56	9.1
45–64	1 956	209	2 165	8	91	9.4
65–74	391	70	461	9	220	10.0
75+	274	62	336	8	383	10.3
<b>Total</b>	<b>6 716</b>	<b>631</b>	<b>7 347</b>	<b>54</b>	<b>97</b>	<b>8.3</b>
<b>Mitfahrer</b>						
0–6	108	7	115	3	121	1.7
7–14	235	7	242	0	26	1.1
15–17	159	15	174	0	70	5.8
18–24	504	69	573	7	104	11.2
25–44	696	44	740	5	56	2.1
45–64	472	56	528	1	60	2.5
65–74	143	23	166	3	86	3.3
75+	108	30	138	2	234	4.7
<b>Total</b>	<b>2 425</b>	<b>251</b>	<b>2 676</b>	<b>21</b>	<b>80</b>	<b>3.3</b>
<b>Total</b>	<b>9 141</b>	<b>882</b>	<b>10 023</b>	<b>75</b>	<b>92</b>	<b>11.6</b>
<b>Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer</b>						
	17	2	18	0.1	...	...

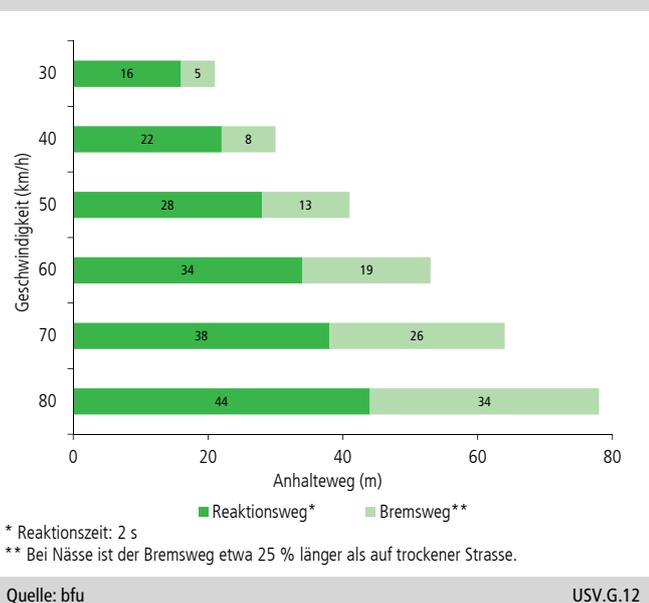
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.29

Personenschäden bei Motorradfahrern nach Alter und Motorradkategorie, 2015

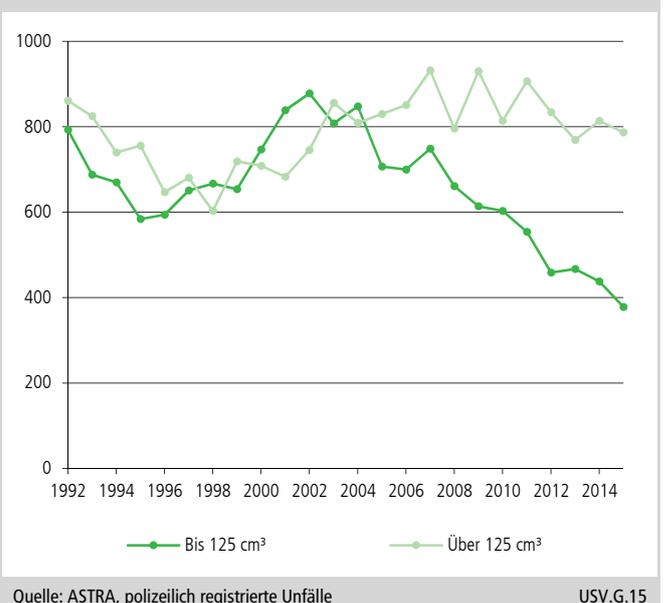
Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011–2015	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
<b>Bis 125 cm³</b>						
0–6	0	0	0	0	0	0.0
7–14	6	0	6	0	0	0.0
15–17	276	69	345	3	33	28.0
18–24	220	50	270	2	76	7.6
25–44	309	97	406	1	69	4.3
45–64	303	116	419	4	118	5.2
65–74	38	22	60	5	282	3.4
75+	24	9	33	0	385	1.3
<b>Total</b>	<b>1 176</b>	<b>363</b>	<b>1 539</b>	<b>15</b>	<b>85</b>	<b>4.6</b>
<b>Über 125 cm³</b>						
0–6	0	0	0	0	0	0.0
7–14	12	0	12	0	0	0.0
15–17	43	6	49	0	45	2.3
18–24	284	109	393	7	220	17.1
25–44	590	251	841	13	164	11.5
45–64	523	314	837	22	232	14.5
65–74	51	46	97	9	533	7.0
75+	15	10	25	0	300	1.5
<b>Total</b>	<b>1 518</b>	<b>736</b>	<b>2 254</b>	<b>51</b>	<b>213</b>	<b>9.6</b>
<b>Total</b>	<b>2 694</b>	<b>1 099</b>	<b>3 793</b>	<b>66</b>	<b>157</b>	<b>14.1</b>
<b>Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer</b>						
	143	58	201	3.5	...	...

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.30

Anhalteweg bei verschiedenen Geschwindigkeiten auf trockener Fahrbahn



Entwicklung der schweren Personenschäden nach Motorradkategorie, 1992–2015



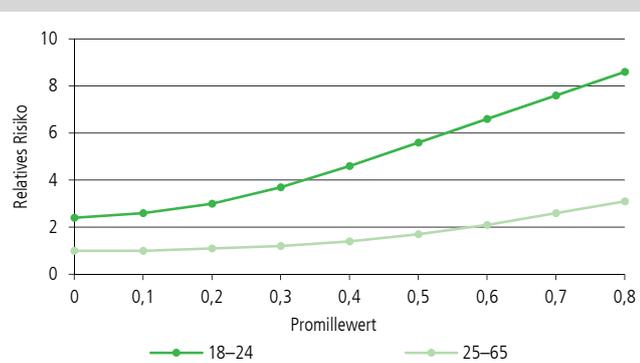
# Unfallursachen

Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen nach Alter und Ortslage, 2015

Alter	Verletzte		Total	Getötete	Letalität Ø 2011– 2015	Getötete und Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer				
<b>Innerorts</b>						
0–6	11	5	16	0	0	0.9
7–14	49	11	60	0	26	1.7
15–17	80	15	95	0	35	5.8
18–24	217	43	260	6	129	7.2
25–44	313	77	390	8	119	3.7
45–64	201	78	279	6	132	3.6
65–74	45	22	67	2	287	3.0
75+	39	9	48	5	764	2.1
<b>Total</b>	<b>955</b>	<b>260</b>	<b>1 215</b>	<b>27</b>	<b>144</b>	<b>3.5</b>
<b>Ausserorts</b>						
0–6	10	1	11	1	154	0.3
7–14	36	5	41	0	101	0.8
15–17	88	15	103	1	193	6.2
18–24	385	109	494	9	248	17.4
25–44	449	110	559	13	232	5.4
45–64	293	119	412	6	298	5.4
65–74	53	27	80	4	391	3.9
75+	30	15	45	5	837	2.9
<b>Total</b>	<b>1 344</b>	<b>401</b>	<b>1 745</b>	<b>39</b>	<b>269</b>	<b>5.3</b>
<b>Autobahn</b>						
0–6	5	1	6	0	0	0.2
7–14	13	0	13	0	0	0.0
15–17	11	2	13	0	0	0.8
18–24	108	14	122	3	145	2.5
25–44	221	11	232	1	117	0.5
45–64	105	15	120	1	185	0.7
65–74	11	1	12	0	256	0.1
75+	4	0	4	0	426	0.0
<b>Total</b>	<b>478</b>	<b>44</b>	<b>522</b>	<b>5</b>	<b>141</b>	<b>0.6</b>
<b>Total</b>	<b>2 777</b>	<b>705</b>	<b>3 482</b>	<b>71</b>	<b>204</b>	<b>9.4</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.31

Blutalkoholkonzentration und relatives Risiko eines tödlichen Unfalls im Strassenverkehr nach Alter



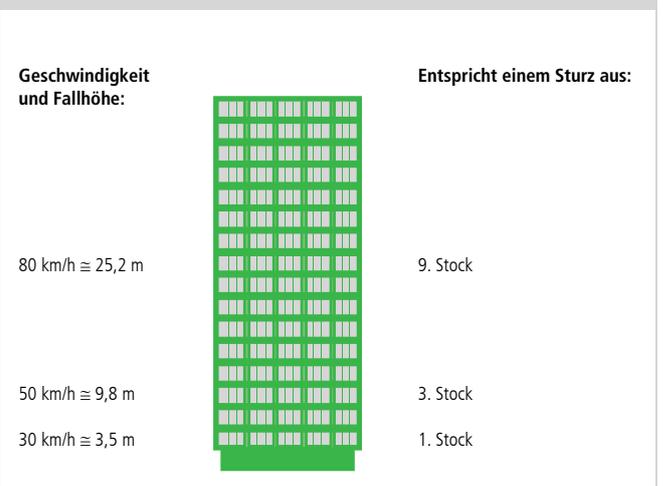
Quelle: Preusser, BAC and fatal crash risk USV.G.09

Personenschäden bei Alkoholunfällen nach Alter und Wochentag, 2015

Alter	Verletzte		Total	Getötete	Letalität Ø 2011– 2015	Getötete und Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer				
<b>Werktag (Mo–Fr)</b>						
0–6	4	1	5	0	0	0.2
7–14	10	0	10	0	122	0.0
15–17	15	4	19	0	65	1.6
18–24	113	41	154	3	217	6.5
25–44	311	72	383	7	107	3.4
45–64	247	85	332	3	234	3.8
65–74	52	17	69	2	407	2.4
75+	13	9	22	0	236	1.3
<b>Total</b>	<b>765</b>	<b>229</b>	<b>994</b>	<b>15</b>	<b>183</b>	<b>3.0</b>
<b>Wochenende (Sa–So)</b>						
0–6	1	1	2	0	0	0.2
7–14	11	0	11	0	175	0.0
15–17	34	8	42	0	192	3.1
18–24	166	52	218	11	235	9.3
25–44	260	84	344	7	250	4.0
45–64	130	51	181	3	221	2.3
65–74	24	10	34	1	214	1.4
75+	8	4	12	1	769	0.7
<b>Total</b>	<b>634</b>	<b>210</b>	<b>844</b>	<b>23</b>	<b>242</b>	<b>2.8</b>
<b>Total</b>	<b>1 399</b>	<b>439</b>	<b>1 838</b>	<b>38</b>	<b>212</b>	<b>5.8</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.32

Geschwindigkeit und Fallhöhe



Quelle: bfu USV.G.10

# Alter

Verletzte nach Alter und Verkehrsteilnahme, 2015

Alter	Personenwagen	Motorrad	Mofa	E-Bike	Fahrrad	Fussgänger	Andere <sup>1</sup>	Total
<b>Verletzte</b>								
0-4	69	0	0	0	2	74	7	152
5-9	133	3	0	0	52	221	15	424
10-14	155	15	70	4	243	209	16	712
15-17	183	394	120	11	171	137	31	1 047
18-19	484	264	18	11	94	81	29	981
20-24	1 404	399	6	12	217	145	111	2 294
25-29	1 163	345	5	24	292	118	107	2 054
30-39	1 809	596	5	68	534	212	209	3 433
40-49	1 699	687	24	114	603	205	176	3 508
50-59	1 395	692	46	132	542	273	173	3 253
60-69	756	270	40	114	311	193	127	1 811
70-79	527	108	29	66	237	195	69	1 231
80+	246	20	18	29	81	192	51	637
<b>Total</b>	<b>10 023</b>	<b>3 793</b>	<b>381</b>	<b>585</b>	<b>3 380</b>	<b>2 255</b>	<b>1 121</b>	<b>21 538</b>
<b>Verletzte pro 100 000 Einwohner</b>								
0-4	16	0	0	0	0	18	2	36
5-9	33	1	0	0	13	55	4	105
10-14	39	4	17	1	60	52	4	177
15-17	71	153	47	4	67	53	12	407
18-19	266	145	10	6	52	45	16	540
20-24	282	80	1	2	44	29	22	460
25-29	211	63	1	4	53	21	19	372
30-39	157	52	0	6	46	18	18	299
40-49	135	55	2	9	48	16	14	278
50-59	118	58	4	11	46	23	15	274
60-69	85	30	4	13	35	22	14	203
70-79	84	17	5	11	38	31	11	197
80+	60	5	4	7	20	47	12	156
<b>Total</b>	<b>122</b>	<b>46</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>41</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>261</b>

<sup>1</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.19

Getötete nach Alter und Verkehrsteilnahme, 2015

Alter	Personenwagen	Motorrad	Mofa	E-Bike	Fahrrad	Fussgänger	Andere <sup>1</sup>	Total
<b>Getötete</b>								
0-4	2	0	0	0	0	2	0	4
5-9	1	0	0	0	1	0	0	2
10-14	0	0	0	0	1	0	0	1
15-17	0	3	0	0	0	1	0	4
18-19	8	2	1	0	1	0	0	12
20-24	12	7	0	1	1	2	0	23
25-29	9	4	0	0	2	1	1	17
30-39	9	7	0	1	3	0	2	22
40-49	5	10	0	1	2	6	3	27
50-59	4	15	0	0	4	6	0	29
60-69	9	12	1	5	3	6	1	37
70-79	11	6	0	2	4	10	1	34
80+	5	0	1	4	3	24	4	41
<b>Total</b>	<b>75</b>	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>58</b>	<b>12</b>	<b>253</b>
<b>Getötete pro 1 Mio. Einwohner</b>								
0-4	5	0	0	0	0	5	0	10
5-9	2	0	0	0	2	0	0	5
10-14	0	0	0	0	2	0	0	2
15-17	0	12	0	0	0	4	0	16
18-19	44	11	6	0	6	0	0	66
20-24	24	14	0	2	2	4	0	46
25-29	16	7	0	0	4	2	2	31
30-39	8	6	0	1	3	0	2	19
40-49	4	8	0	1	2	5	2	21
50-59	3	13	0	0	3	5	0	24
60-69	10	13	1	6	3	7	1	41
70-79	18	10	0	3	6	16	2	54
80+	12	0	2	10	7	59	10	100
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>31</b>

<sup>1</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.20

## Entwicklung der Personenschäden bei Kindern (0–14 Jahre), 1980–2015

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	Leicht	Schwer	Total		
1980	1 428	1 670	3 098	78	246
1985	1 256	1 169	2 425	54	218
1990	1 289	980	2 269	48	207
1995	1 993	705	2 698	39	142
1996	1 836	605	2 441	36	145
1997	1 914	606	2 520	31	122
1998	1 887	550	2 437	42	169
1999	1 943	587	2 530	42	163
2000	2 048	541	2 589	28	107
2001	1 848	524	2 372	22	92
2002	1 826	479	2 305	21	90
2003	1 817	453	2 270	23	100
2004	1 710	418	2 128	23	107
2005	1 584	343	1 927	14	72
2006	1 605	326	1 931	16	82
2007	1 559	310	1 869	14	74
2008	1 437	274	1 711	10	58
2009	1 424	309	1 733	21	120
2010	1 371	262	1 633	8	49
2011	1 288	257	1 545	10	64
2012	1 200	279	1 479	31	205
2013	1 129	226	1 355	12	88
2014	1 093	189	1 282	9	70
2015	1 106	182	1 288	7	54

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.09

## Entwicklung der Personenschäden bei jungen Erwachsenen (18–24 Jahre), 1980–2015

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	Leicht	Schwer	Total		
1980	5 048	4 267	9 315	290	302
1985	5 390	3 910	9 300	219	230
1990	5 050	2 967	8 017	221	268
1995	4 516	1 295	5 811	132	222
1996	4 092	1 098	5 190	118	222
1997	4 147	1 135	5 282	102	189
1998	4 253	1 108	5 361	97	178
1999	4 575	1 110	5 685	89	154
2000	4 794	1 111	5 905	91	152
2001	4 801	1 129	5 930	88	146
2002	4 922	1 038	5 960	104	172
2003	4 886	1 024	5 910	107	178
2004	4 622	996	5 618	109	190
2005	4 338	858	5 196	77	146
2006	4 170	879	5 049	62	121
2007	4 191	834	5 025	61	120
2008	3 997	777	4 774	44	91
2009	3 815	760	4 575	64	138
2010	3 566	631	4 197	36	85
2011	3 406	617	4 023	41	101
2012	3 262	590	3 852	39	100
2013	2 915	518	3 433	30	87
2014	2 968	458	3 426	38	110
2015	2 813	462	3 275	35	106

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.11

## Personenschäden bei Kindern (0–14 Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2015

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011–2015
	Leicht	Schwer	Total		
<b>Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)</b>					
Mofa	58	11	69	0	0
Fahrrad	246	44	290	2	40
Fussgänger	395	109	504	2	93
Andere <sup>1</sup>	8	2	10	0	345
<b>Total Aktive Teilnahme</b>	<b>707</b>	<b>166</b>	<b>873</b>	<b>4</b>	<b>69</b>
<b>Passive Teilnahme (Mitfahrer)</b>					
Personenwagen	343	14	357	3	61
Andere <sup>2</sup>	56	2	58	0	617
<b>Total Passive Teilnahme</b>	<b>399</b>	<b>16</b>	<b>415</b>	<b>3</b>	<b>162</b>
<b>Total</b>	<b>1 106</b>	<b>182</b>	<b>1 288</b>	<b>7</b>	<b>98</b>

<sup>1</sup> V. a. Personenwagen, Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) sowie Motorräder und Busse

<sup>2</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) sowie Motorräder und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.10

## Personenschäden bei jungen Erwachsenen (18–24 Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2015

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011–2015
	Leicht	Schwer	Total		
<b>Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)</b>					
Personenwagen	1 219	96	1 315	13	87
Motorrad	470	149	619	9	153
Mofa	18	6	24	1	61
Fahrrad	249	57	306	2	42
Fussgänger	171	55	226	2	115
Andere <sup>1</sup>	82	16	98	1	100
<b>Total Aktive Teilnahme</b>	<b>2 209</b>	<b>379</b>	<b>2 588</b>	<b>28</b>	<b>101</b>
<b>Passive Teilnahme (Mitfahrer)</b>					
Personenwagen	504	69	573	7	104
Motorrad	34	10	44	0	95
Andere <sup>1</sup>	66	4	70	0	67
<b>Total Passive Teilnahme</b>	<b>604</b>	<b>83</b>	<b>687</b>	<b>7</b>	<b>100</b>
<b>Total</b>	<b>2 813</b>	<b>462</b>	<b>3 275</b>	<b>35</b>	<b>101</b>

<sup>1</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.12

### Entwicklung der Personenschäden bei Senioren (65+ Jahre), 1980–2015

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	Leicht	Schwer	Total		
1980	1 310	1 494	2 804	302	972
1985	1 164	1 300	2 464	207	775
1990	1 309	1 249	2 558	204	739
1995	1 754	829	2 583	165	600
1996	1 718	801	2 519	158	590
1997	1 737	800	2 537	137	512
1998	1 762	775	2 537	150	558
1999	1 791	726	2 517	133	502
2000	1 822	718	2 540	161	596
2001	1 930	753	2 683	127	452
2002	1 847	700	2 547	106	400
2003	1 844	646	2 490	125	478
2004	1 866	659	2 525	122	461
2005	1 715	595	2 310	108	447
2006	1 868	587	2 455	101	395
2007	1 823	701	2 524	117	443
2008	1 724	641	2 365	100	406
2009	1 877	618	2 495	88	341
2010	1 839	684	2 523	101	385
2011	1 791	701	2 492	118	452
2012	1 729	660	2 389	93	375
2013	1 728	745	2 473	100	389
2014	1 863	739	2 602	86	320
2015	1 918	730	2 648	97	353

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.13

### Personenschäden bei Senioren (65+ Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2015

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011–2015
	Leicht	Schwer	Total		
<b>Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)</b>					
Personenwagen	665	132	797	17	288
Motorrad	126	84	210	13	407
Mofa	49	17	66	2	313
E-Bike	105	55	160	10	503
Fahrrad	305	160	465	7	250
Fussgänger	284	194	478	37	729
Andere <sup>1</sup>	25	17	42	3	971
<b>Total Aktive Teilnahme</b>	<b>1 559</b>	<b>659</b>	<b>2 218</b>	<b>89</b>	<b>421</b>
<b>Passive Teilnahme (Mitfahrer)</b>					
Personenwagen	251	53	304	5	154
Andere <sup>1</sup>	108	18	126	3	189
<b>Total Passive Teilnahme</b>	<b>359</b>	<b>71</b>	<b>430</b>	<b>8</b>	<b>162</b>
<b>Total</b>	<b>1 918</b>	<b>730</b>	<b>2 648</b>	<b>97</b>	<b>377</b>

<sup>1</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.14

# Ortslage

Personenschäden nach Unfalltyp und Ortslage, 2015

Unfalltyp	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011– 2015
	Leicht	Schwer	Total		
<b>Innerorts</b>					
Fussgängerunfall	1 606	542	2 148	47	212
Schleuder-/Selbstunfall	2 299	741	3 040	38	116
Frontalkollision	353	89	442	5	111
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	414	94	508	4	80
Auffahrunfall	2 711	153	2 864	3	12
Abbiege-/Einbiegeunfall	2 741	515	3 256	11	40
Querungsunfall	727	121	848	6	47
Tierunfall	20	13	33	0	0
Anderer Unfall	309	64	373	5	138
<b>Total Innerorts</b>	<b>11 180</b>	<b>2 332</b>	<b>13 512</b>	<b>119</b>	<b>85</b>
<b>Ausserorts</b>					
Fussgängerunfall	59	37	96	9	867
Schleuder-/Selbstunfall	1 785	650	2 435	66	275
Frontalkollision	487	189	676	15	351
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	298	66	364	9	373
Auffahrunfall	791	57	848	4	38
Abbiege-/Einbiegeunfall	731	224	955	6	102
Querungsunfall	192	43	235	3	186
Tierunfall	43	18	61	0	103
Anderer Unfall	32	14	46	1	547
<b>Total Ausserorts</b>	<b>4 418</b>	<b>1 298</b>	<b>5 716</b>	<b>113</b>	<b>229</b>
<b>Autobahn</b>					
Schleuder-/Selbstunfall	573	95	668	13	212
Frontalkollision	5	6	11	3	1 176
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	156	19	175	0	50
Auffahrunfall	1 349	76	1 425	3	34
Anderer Unfall	27	4	31	2	838
<b>Total Autobahn</b>	<b>2 110</b>	<b>200</b>	<b>2 310</b>	<b>21</b>	<b>114</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.21

Personenschäden nach Strassenart und Ortslage, 2015

Strassenart	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2011– 2015
	Leicht	Schwer	Total		
<b>Innerorts</b>					
Hauptstrasse	6 281	1 098	7 379	56	79
Nebenstrasse	4 454	1 110	5 564	56	87
Anderer Strasse	445	124	569	7	160
<b>Total</b>	<b>11 180</b>	<b>2 332</b>	<b>13 512</b>	<b>119</b>	<b>85</b>
<b>Ausserorts</b>					
Autostrasse	200	58	258	9	444
Hauptstrasse	2 890	763	3 653	63	204
Nebenstrasse	1 220	423	1 643	36	247
Anderer Strasse	108	54	162	5	358
<b>Total</b>	<b>4 418</b>	<b>1 298</b>	<b>5 716</b>	<b>113</b>	<b>229</b>
<b>Autobahn</b>					
<b>Total</b>	<b>2 110</b>	<b>200</b>	<b>2 310</b>	<b>21</b>	<b>114</b>
<b>Alle Ortslagen</b>					
Autobahn	2 110	200	2 310	21	114
Autostrasse	200	58	258	9	444
Hauptstrasse	9 171	1 861	11 032	119	122
Nebenstrasse	5 674	1 533	7 207	92	124
Anderer Strasse	553	178	731	12	201
<b>Total Ortslagen</b>	<b>17 708</b>	<b>3 830</b>	<b>21 538</b>	<b>253</b>	<b>128</b>

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.22

### Personenschäden nach Verkehrsteilnahme und Ortslage, 2015

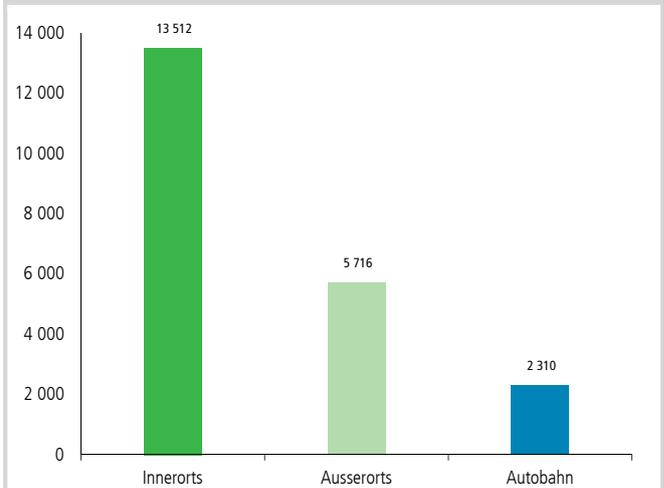
Verkehrsteilnahme	Verletzte		Total	Getötete	Letalität Ø 2011–2015
	Leicht	Schwer			
<b>Innerorts</b>					
Personenwagen	4 461	266	4 727	16	40
Motorrad	1 847	607	2 454	21	65
Mofa	256	65	321	2	73
E-Bike	364	117	481	10	168
Fahrrad	2 167	644	2 811	18	66
Fussgänger	1 592	562	2 154	48	221
Andere <sup>1</sup>	493	71	564	4	93
<b>Total Innerorts</b>	<b>11 180</b>	<b>2 332</b>	<b>13 512</b>	<b>119</b>	<b>85</b>
<b>Ausserorts</b>					
Personenwagen	2 820	470	3 290	49	181
Motorrad	769	460	1 229	38	326
Mofa	43	17	60	1	145
E-Bike	58	46	104	4	230
Fahrrad	375	194	569	7	177
Fussgänger	59	36	95	8	851
Andere <sup>1</sup>	294	75	369	6	263
<b>Total Ausserorts</b>	<b>4 418</b>	<b>1 298</b>	<b>5 716</b>	<b>113</b>	<b>229</b>
<b>Autobahn</b>					
Personenwagen	1 860	146	2 006	10	64
Motorrad	78	32	110	7	319
Fussgänger	4	2	6	2	2 830
Andere <sup>1</sup>	168	20	188	2	443
<b>Total Autobahn</b>	<b>2 110</b>	<b>200</b>	<b>2 310</b>	<b>21</b>	<b>114</b>
<b>Alle Ortslagen</b>					
Personenwagen	9 141	882	10 023	75	92
Motorrad	2 694	1 099	3 793	66	157
Mofa	299	82	381	3	87
E-Bike	422	163	585	14	178
Fahrrad	2 542	838	3 380	25	85
Fussgänger	1 655	600	2 255	58	266
Andere <sup>1</sup>	955	166	1 121	12	203
<b>Total Ortslagen</b>	<b>17 708</b>	<b>3 830</b>	<b>21 538</b>	<b>253</b>	<b>128</b>

<sup>1</sup> V. a. Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.23

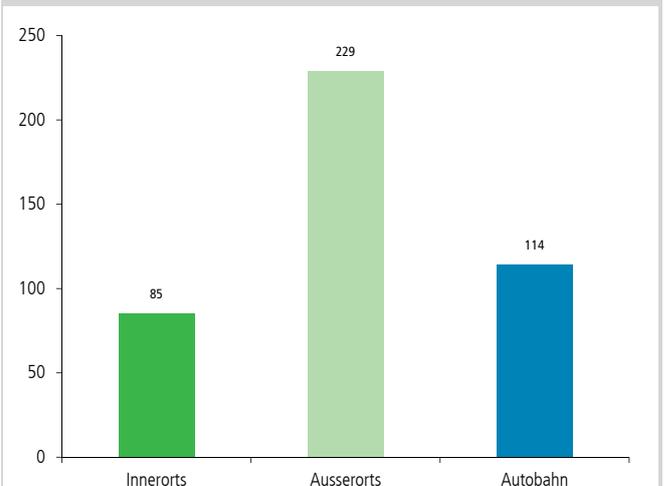
### Verletzte nach Ortslage, 2015



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.11.1

### Letalität nach Ortslage, Ø 2011–2015



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.11.2

# Exposition / Risiko

Entwicklung der Fahrleistung in Mio. Fahrzeugkilometer nach Fahrzeugart, 1970–2015

Jahr	Personenwagen	Sachtransportfahrzeug <sup>1</sup>	Motorrad	Mofa
1970	23 387	2 991	707	1 825
1980	32 071	3 768	684	2 350
1990	42 649	4 592	1 163	862
1995	41 324	4 853	1 209	355
2000	45 613	5 233	1 463	237
2005	48 040	5 347	1 654	131
2010	50 949	5 728	1 720	132
2011	51 575	5 893	1 759	135
2012	52 582	6 005	1 796	138
2013	53 493	6 117	1 817	140
2014	54 313	6 234	1 847	145
2015 <sup>2</sup>	54 912	6 352	1 889	148

<sup>1</sup> Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

<sup>2</sup> bfu-Schätzung

Quelle: BFS, Leistungen des mot. priv. Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.05

Entwicklung der Fahrleistung in Mio. Fahrzeugkilometer nach Ortslage<sup>1</sup>, 1970–2015

Jahr	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
1970	10 853	15 501	2 743	29 097
1980	14 996	15 303	8 817	39 116
1990	16 675	17 372	15 558	49 604
1995	15 750	16 733	15 616	48 098
2000	16 921	18 222	17 758	52 901
2005	17 108	18 596	19 857	55 561
2010	18 138	19 724	21 085	58 947
2011	18 389	20 005	21 399	59 793
2012	18 748	20 395	21 815	60 959
2013	19 072	20 747	22 194	62 014
2014	19 372	21 074	22 548	62 994
2015	19 604	21 330	22 827	63 761

<sup>1</sup> bfu-Schätzung

Quelle: BFS, Leistungen des mot. priv. Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.07

Entwicklung der Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer nach Fahrzeugart, 1970–2015

Jahr	Verletzte				Getötete			
	Personenwagen	Sachtransportfahrzeug <sup>1</sup>	Motorrad	Mofa	Personenwagen	Sachtransportfahrzeug <sup>1</sup>	Motorrad	Mofa
1970	75	...	543	247	2.9	...	23.3	7.8
1980	50	20	615	200	1.9	0.5	20.3	5.7
1990	35	18	403	287	1.1	0.4	13.8	5.9
2000	38	14	308	523	0.6	0.3	6.3	8.0
2005	30	11	300	614	0.4	0.2	5.2	4.6
2010	25	9	250	423	0.3	0.1	3.9	3.0
2011	22	10	249	401	0.2	0.2	3.9	3.0
2012	21	9	224	319	0.2	0.1	4.1	2.2
2013	20	9	201	301	0.2	0.1	3.0	5.7
2014	19	8	214	269	0.2	0.1	2.9	0.7
2015	18	8	201	257	0.1	0.1	3.5	2.0

<sup>1</sup> Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle, BFS, Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse

USV.T.06

Entwicklung der Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer nach Ortslage<sup>1</sup>, 1970–2015

Jahr	Verletzte				Getötete			
	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
1970	206	83	25	124	6.6	6.1	1.1	5.8
1980	135	79	...	83	3.5	4.7	...	3.2
1990	104	68	...	59	2.1	3.4	...	1.9
2000	107	47	19	57	1.3	1.8	0.2	1.1
2005	96	41	13	48	0.8	1.3	0.1	0.7
2010	82	34	13	41	0.6	1.0	0.1	0.6
2011	78	32	11	39	0.7	0.8	0.1	0.5
2012	72	30	12	36	0.7	0.7	0.3	0.6
2013	69	28	11	34	0.6	0.6	0.1	0.4
2014	69	27	11	34	0.5	0.7	0.1	0.4
2015	69	27	10	34	0.6	0.5	0.1	0.4

<sup>1</sup> bfu-Schätzung

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle, BFS, Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse

USV.T.08

# Internationaler Vergleich

Getötete im Strassenverkehr im internationalen Vergleich nach Unfalljahr und Verkehrsteilnahme, 1980–2014

Land	Getötete total (absolut)					Getötete pro 1 Mio. Einwohner					Getötete pro 1 Mio. Einwohner nach Verkehrsteilnahme, 2014				
	1980	1990	2000	2010	2014	1980	1990	2000	2010	2014	Personenwagen	Motorrad	Fahrrad	Fussgänger	Andere
A	2 003	1 558	976	552	430	265	204	122	66	51	22	9	5	8	6
AUS	3 272	2 331	1 817	1 352	1 155	223	137	95	61	49	24	...	2	6	...
B	2 396	1 976	1 470	840	727	243	199	144	77	65	34	8	7	9	7
CDN	5 461	3 963	2 904	2 238	1 908	223	143	95	66	54*	28*	6*	2*	9*	10*
<b>CH</b>	<b>1 209</b>	<b>925</b>	<b>592</b>	<b>327</b>	<b>243</b>	<b>192</b>	<b>139</b>	<b>83</b>	<b>42</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
CZ	1 261	1 291	1 486	802	688	122	125	145	77	65	33	8	6	12	5
D	15 050	11 046	7 503	3 648	3 377	193	140	91	45	42	20	7	5	6	4
DK	690	634	498	255	182	135	123	93	46	32	16	3	5	4	4
E	6 522	9 032	5 776	2 478	1 688	175	233	144	53	36	16	6	2	7	6
F	13 636	11 215	8 079	3 992	3 384	254	198	137	64	53	26	10	2	8	7
FIN	551	649	396	272	224	115	130	77	51	41	22	3	4	7	5
GB	5 953	5 217	3 409	1 850	1 775	109	94	60	30	28	13	5	2	7	1
GR	1 446	2 050	2 037	1 258	795	151	203	187	112	73	26	25	2	11	8
H	1 630	2 432	1 200	740	626	152	234	117	74	63	26	6	10	15	6
I	9 220	7 151	7 061	4 114	3 381	164	126	124	70	56	25	12	4	10	6
IRL	564	478	415	212	194	166	136	110	47	42	23	...	3	9	...
IS	25	24	32	8	4	110	95	115	25	12	9	0	0	0	3
ISR	425	418	452	352	279	108	87	71	46	34	10	4	1	14	4
J	11 388	14 595	10 410	5 828	4 838	97	118	82	46	38	8	4	6	14	6
KOR	6 449	14 174	10 236	5 505	4 762	169	331	218	113	94	...	...	...	...	...
L	98	71	76	32	35	270	187	175	64	64	44	15	0	5	0
LT	...	1 081	641	299	265	...	293	183	95	90	40	4	6	37	2
N	362	332	341	208	147	89	78	76	43	29	17	4	2	3	...
NIRL	229	185	171	55	79	149	116	102	30	43	23	8	2	10	1
NL	1 996	1 376	1 082	537	476	142	92	68	32	28	11	3	7	3	5
NZ	597	729	462	375	295	188	214	120	86	65	40	9	2	10	4
P	2 850	2 924	2 053	937	638	293	293	200	89	61	21	9	3	14	14
PL	6 002	7 333	6 294	3 908	3 202	169	193	164	102	84	35	6	8	29	6
S	848	772	591	266	270	102	91	67	28	28	13	3	3	5	3
SLO	558	517	314	138	108	295	259	158	67	52	29	7	6	7	3
USA	51 091	44 599	41 945	32 999	32 675	225	179	149	107	102	37	14	2	15	34
A	Österreich	FIN	Finnland	L	Luxemburg	USA	Vereinigte Staaten von Amerika								
AUS	Australien	GB	Grossbritannien	LT	Litauen										
B	Belgien	GR	Griechenland	N	Norwegen										
CDN	Kanada	H	Ungarn	NIRL	Nordirland										
CH	Schweiz	I	Italien	NL	Niederlande										
CZ	Tschechien	IRL	Irland	NZ	Neuseeland										
D	Deutschland	IS	Island	P	Portugal										
DK	Dänemark	ISR	Israel	PL	Polen										
E	Spanien	J	Japan	S	Schweden										
F	Frankreich	KOR	Korea	SLO	Slovenien										

\* Vorjahreswert

Quelle: OECD, IRTAD

USV.T.24/25

# Sicherheitsindikatoren

Entwicklung der Gurtentragquoten der Personenwagenlenker nach Ortslage und Region in Prozent, 1980–2016

Jahr	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	Total
<b>Innerorts</b>				
1980	28	7	11	23
1990	64	34	44	53
2000	73	48	37	66
2010	86	76	66	83
2015	92	87	82	92
2016	93	87	84	93
<b>Ausserorts</b>				
1980	40	24	12	35
1990	77	55	55	71
2000	80	70	50	76
2010	91	81	78	88
2015	94	89	86	93
2016	94	92	92	94
<b>Autobahn</b>				
1980	59	33	40	52
1990	83	72	75	80
2000	90	89	78	89
2010	94	93	86	93
2015	96	94	92	96
2016	98	97	96	97
<b>Alle Ortstagen</b>				
1980	40	20	19	35
1990	74	52	56	67
2000	81	69	55	77
2010	90	83	77	88
2015	94	90	87	93
2016	95	92	91	94

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2016: 29 913

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.01

Gurtentragquoten der Beifahrer in Personenwagen nach Ortslage und Region in Prozent, 2016

Region	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
Deutschschweiz	93	96	97	95
Romandie	86	94	97	92
Tessin	82	89	95	89
<b>Total</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>94</b>

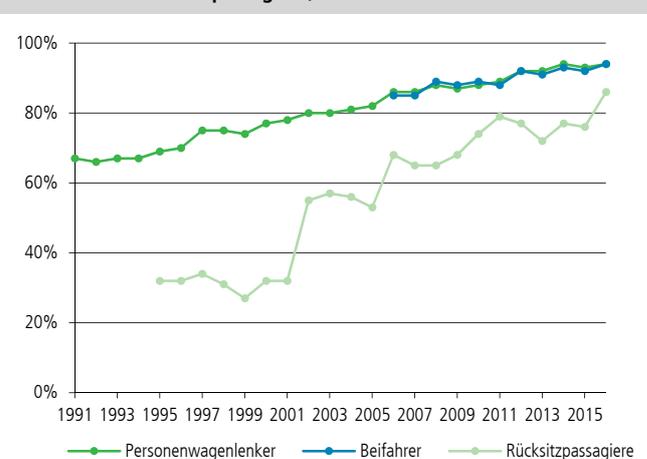
Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2016: 14 720

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.10.2

Entwicklung der Gurtentragquoten der Personenwagenlenker, Beifahrer und Rücksitzpassagiere, 1991–2016



Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2016:

Personenwagenlenker 29 913, Beifahrer 14 720, Rücksitzpassagiere 2120

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.G.04

Entwicklung der Gurtentragquoten der Personenwagenlenker, Beifahrer und Rücksitzpassagiere in Prozent, 1995–2016

Jahr	Personenwagenlenker	Beifahrer	Rücksitzpassagiere
1995	69	...	32
2000	77	...	32
2005	82	...	53
2010	88	89	74
2015	93	92	76
2016	94	94	86

Tragobligatorium: Personenwagenlenker und Beifahrer seit 01.07.1981, Rücksitzpassagiere seit 01.10.1994

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2016: Personenwagenlenker 29 913, Beifahrer 14 720, Rücksitzpassagiere 2120

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.11

Entwicklung der Gurtentragquoten der Beifahrer in Personenwagen nach Ortslage in Prozent, 2006–2016

Jahr	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
2006	80	86	90	85
2010	83	91	93	89
2011	82	90	92	88
2012	89	94	95	92
2013	87	91	96	91
2014	91	93	97	93
2015	91	93	95	92
2016	92	96	97	94

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2016: 14 720

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.10.1

**Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Alter in Prozent, 1998–2016**

Jahr	0–14	15–29	30–44	45–59	60+	Total
1998	30	9	13	10	6	14
2000	32	15	18	17	17	20
2005	49	27	40	30	23	34
2010	69	25	35	38	33	37
2011	67	25	46	39	30	40
2012	68	26	46	46	37	43
2013	63	25	55	46	46	46
2014	60	28	49	48	44	43
2015	67	34	51	49	38	47
2016	69	34	59	49	38	49

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 6770

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.04.1

**Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Fahrzweck in Prozent, 1998–2016**

Jahr	Arbeit	Schule	Einkauf	Freizeit	Total
1998	12	10	9	17	14
2000	11	15	9	26	20
2005	25	28	16	43	34
2010	25	35	16	46	37
2011	30	35	21	48	40
2012	27	37	19	49	43
2013	30	32	14	54	46
2014	32	33	18	49	43
2015	34	37	21	53	47
2016	38	45	23	55	49

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 6770

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.09.1

**Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Alter und Region in Prozent, 2016**

Region	0–14	15–29	30–44	45–59	60+	Total
Deutschschweiz	70	34	59	49	38	50
Romandie	47	33	49	49	44	44
Tessin	45	45	63	55	53	54
<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>34</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>49</b>

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 6770

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.04.2

**Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Fahrzweck und Region in Prozent, 2016**

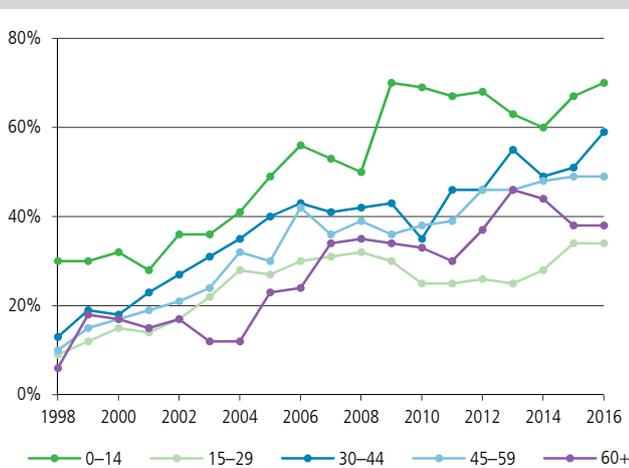
Region	Arbeit	Schule	Einkauf	Freizeit	Total
Deutschschweiz	38	45	23	55	50
Romandie	46	33	23	46	44
Tessin	18	14	25	68	54
<b>Total</b>	<b>38</b>	<b>45</b>	<b>23</b>	<b>55</b>	<b>49</b>

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 6770

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.09.2

**Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer nach Alter, 1998–2016**

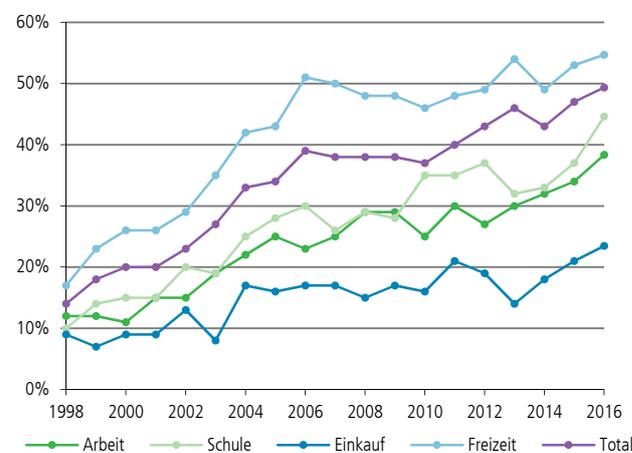


Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 6770

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.G.06

**Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer nach Fahrzweck, 1998–2016**



Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 6770

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.G.08

**Entwicklung der Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer in Prozent, 1998–2016**

Jahr	Mofa	Motorrad
1998	89	99
2000	73	98
2005	94	99
2006	92	100
2007	85	99
2008	82	99
2009	86	100
2010	89	100
2011	91	100
2012	96	100
2013	94	100
2014	95	100
2015	93	100
2016	91	100

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 1775

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.03.1

**Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer nach Region in Prozent, 2016**

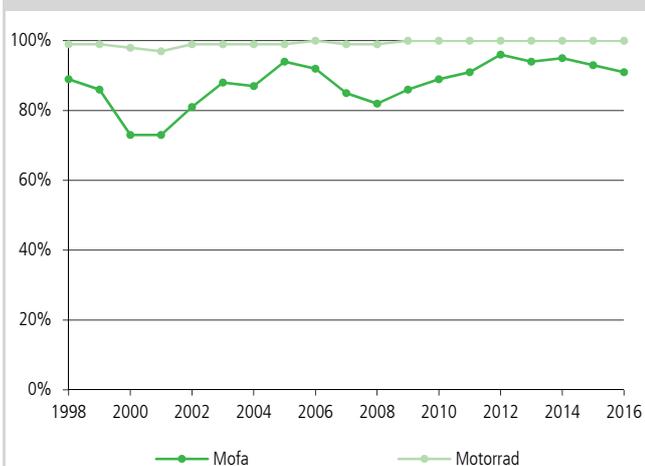
Region	Mofa	Motorrad
Deutschschweiz	91	100
Romandie	91	100
Tessin	100	100
<b>Total</b>	<b>91</b>	<b>100</b>

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 1775

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.03.2

**Entwicklung der Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer, 1998–2016**



Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 1775

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.G.07

**Lichteinschaltquoten der Motorfahrzeuge bei schöner Witterung<sup>1</sup> nach Region und Ortslage in Prozent, 2016**

	Personenwagen	Lastwagen / Bus	Motorrad	Total
<b>Region</b>				
Deutschschweiz	95	97	99	95
Romandie	94	95	99	94
Tessin	93	95	97	93
<b>Ortslage</b>				
Innerorts	94	97	98	94
Ausserorts	95	97	99	95
Autobahn	96	98	100	96
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>95</b>

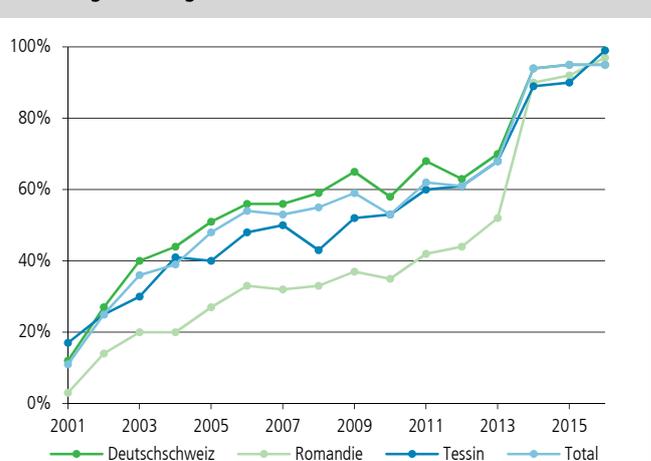
<sup>1</sup> Hell und sonnig oder leicht bewölkt

Erfasste Fahrzeuge (Stichprobe) 2016: 31 373

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.08

**Entwicklung der Lichteinschaltquoten der Personenwagen bei schöner Witterung<sup>1</sup> nach Region, 2001–2016**



<sup>1</sup> Hell und sonnig oder leicht bewölkt

Erfasste Personenwagen (Stichprobe) 2016: 28 334

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.G.03

## Entwicklung des Geschwindigkeitsverhaltens, 1975–2010

Jahr	Geschwindigkeiten (Querschnitt) in km/h								
	Innerorts			Ausserorts			Autobahn		
	V85 <sup>1</sup>	Vm <sup>2</sup>	V > VL <sup>3</sup>	V85 <sup>1</sup>	Vm <sup>2</sup>	V > VL <sup>3</sup>	V85 <sup>1</sup>	Vm <sup>2</sup>	V > VL <sup>3</sup>
1975	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1980 <sup>4</sup>	55	49	42	...	...	...	133	113	22
1985	...	...	...	92	81	49	126	110	28
1990	...	...	...	88	77	35	129	113	35
1995	...	...	...	92	82	56	127	112	33
2000	...	...	...	...	...	...	129	112	35
2001	...	...	...	85	78	35	127	112	34
2002	...	...	...	83	76	27	129	114	38
2003	50	43	21	83	75	24	128	114	38
2004	49	43	19	81	73	19	125	111	30
2005	49	43	18	83	75	26	125	111	29
2006	47	41	13	79	72	16	123	110	26
2007	47	41	12	83	75	24	121	107	21
2008	49	42	16	82	75	30	122	109	22
2009	51	44	25	84	75	30	122	109	24
2010	50	44	23	84	76	31	121	108	18

Innerorts: seit 01.01.1984 Tempo 50

Ausserorts: seit 01.01.1985 Tempo 80

Autobahn: seit 01.01.1985 Tempo 120

<sup>1</sup> Geschwindigkeit von 85 % der Fahrzeuglenker eingehalten

<sup>2</sup> Mittlere Geschwindigkeit (Durchschnittsgeschwindigkeit)

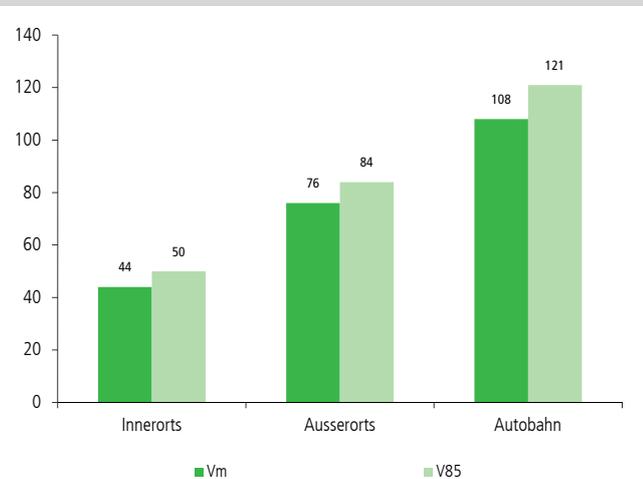
<sup>3</sup> Prozentualer Anteil der Fahrzeuge über der jeweils geltenden Geschwindigkeitslimite (VL)

<sup>4</sup> Zulässige Höchstgeschwindigkeit bei den Messstellen innerorts 50 km/h

Quelle: IVT der ETH Zürich, Geschwindigkeitsmessungen

VSV.T.05

## Durchschnittsgeschwindigkeit (Vm) und Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuglenker eingehalten wird (V85), nach Ortslage, 2010



Quelle: IVT der ETH Zürich, Geschwindigkeitsmessungen

VSV.G.05

## Gesicherte Kinder in Personenkraftwagen nach Alter und Ortslage (Spezialerhebung) in Prozent, 1997–2012

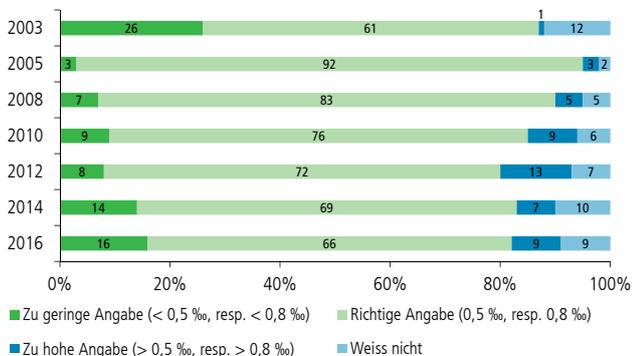
Alter	1997	2002	2007	2012
<b>Innerorts</b>				
0–6	74	88	93	91
7–12	66	66	91	99
<b>Total Innerorts</b>	<b>72</b>	<b>84</b>	<b>93</b>	<b>93</b>
<b>Ausserorts</b>				
0–6	69	82	95	89
7–12	53	80	92	96
<b>Total Ausserorts</b>	<b>62</b>	<b>81</b>	<b>94</b>	<b>91</b>
<b>Autobahn</b>				
0–6	82	87	94	94
7–12	71	94	97	99
<b>Total Autobahn</b>	<b>78</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>96</b>
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>85</b>	<b>94</b>	<b>93</b>

Quelle: bfu-Erhebung

VSV.T.06

# Selbstberichtete Verhaltensweisen

**Nennung der geltenden Promillegrenze, 2003–2016**

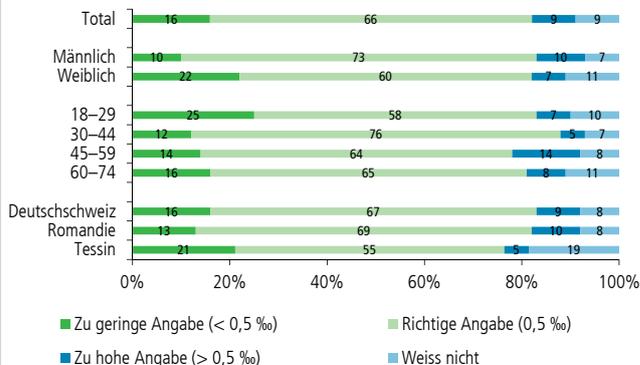


2003: 0,8 ‰; ab 2005: 0,5 ‰  
Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 867 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESV.G.45

**Nennung der aktuell geltenden Promillegrenze, 2016**

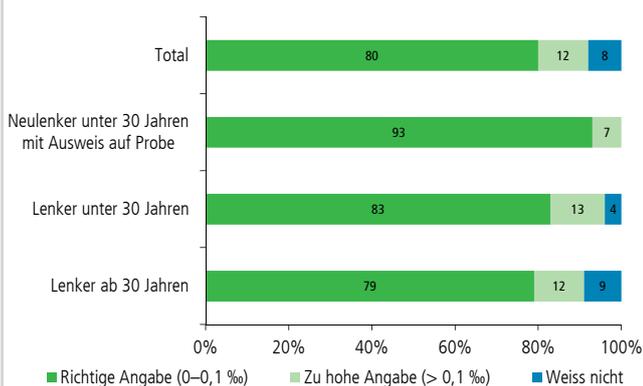


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 867 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESV.G.46

**Nennung der seit Januar 2014 geltenden Promillegrenze für Neulenkler, 2016**

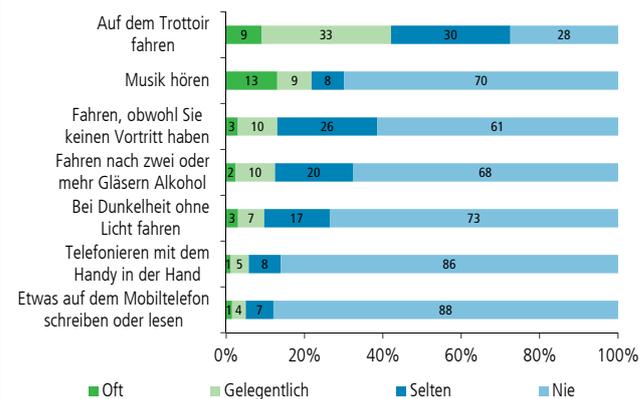


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 867 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESV.G.61

**Anteil der Radfahrer, die folgende Verhaltensweisen zeigen, 2015**

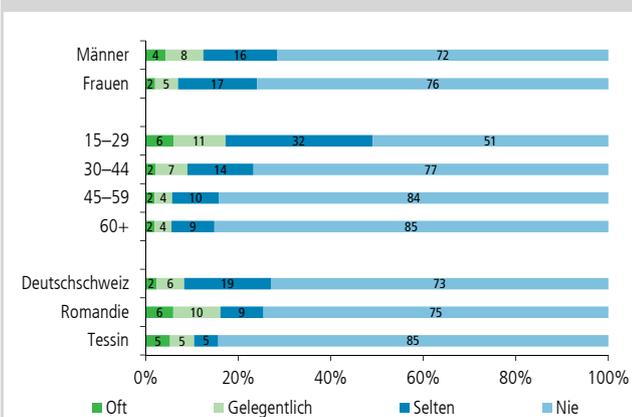


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 610 (nur Radfahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESV.G.71

**Anteil der Radfahrer, die bei Dunkelheit ohne Licht fahren, 2015**

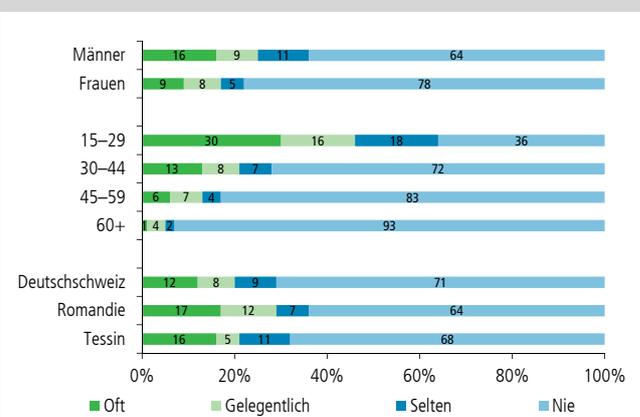


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 610 (nur Radfahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESV.G.72

**Anteil der Radfahrer, die während der Fahrt Musik hören, 2015**

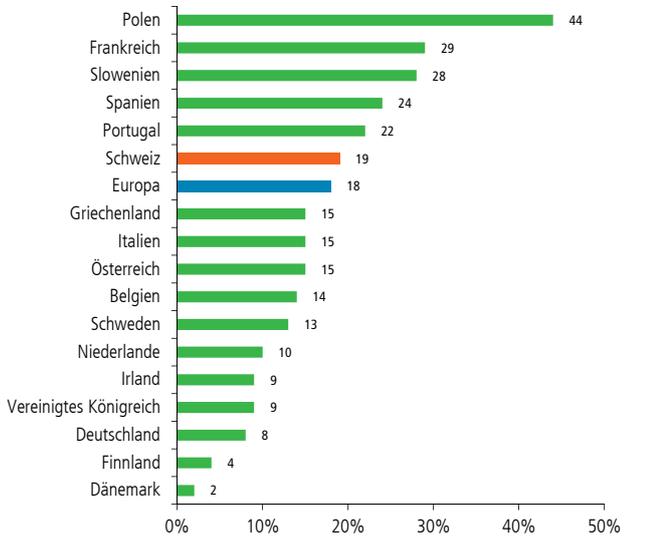


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 610 (nur Radfahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESV.G.73

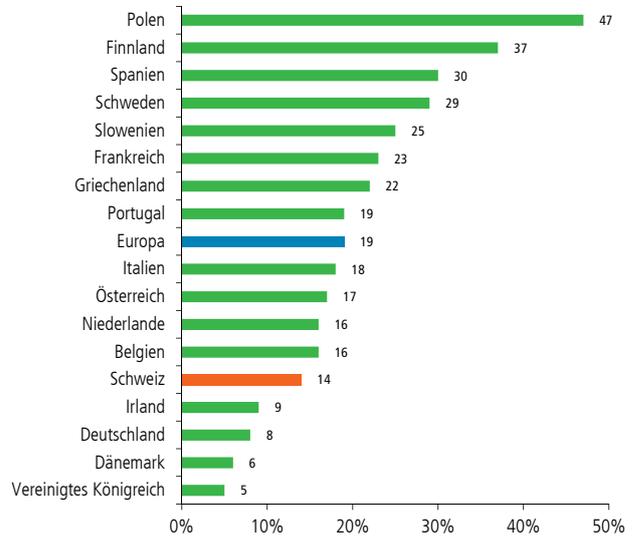
**Anteil der Personen, die die Wahrscheinlichkeit, in eine Alkoholkontrolle zu geraten, als hoch einschätzen, 2015**



% = Werte 4 und 5 aus einer Skala von 1 (sehr geringe Wahrscheinlichkeit) bis 5 (sehr grosse Wahrscheinlichkeit)  
Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 15 380 (nur Personen mit PW-Führerausweis)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.74

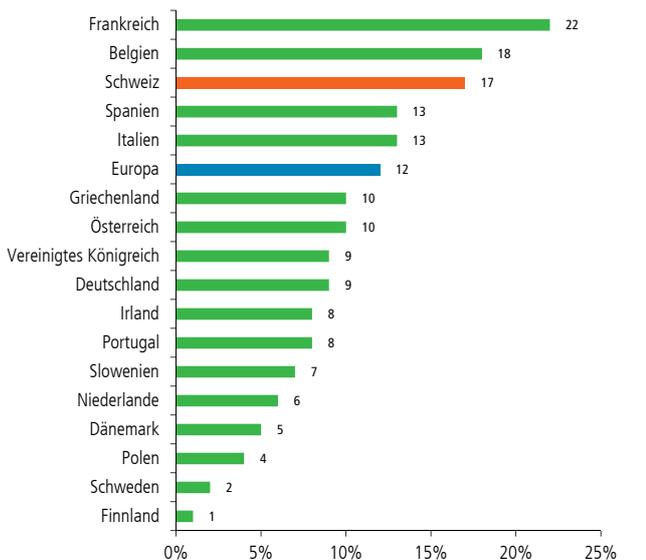
**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten in mindestens eine Alkoholkontrolle geraten sind, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 14 449 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.75

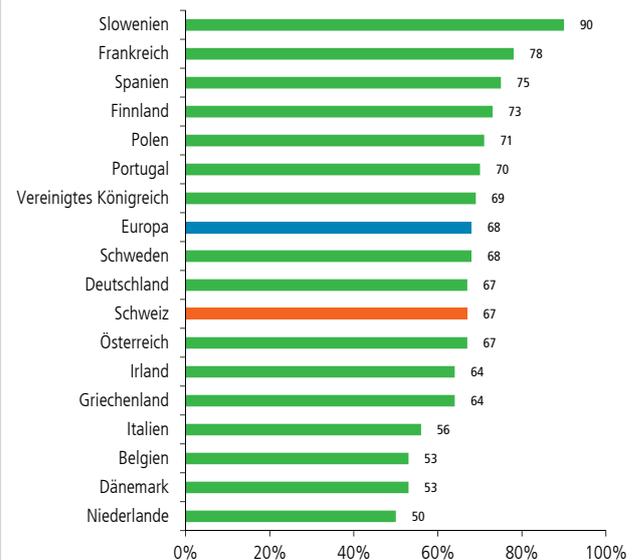
**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 30 Tagen mindestens einmal mit einem Blutalkoholspiegel über dem gesetzlichen Limit gefahren sind, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 14 712 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.76

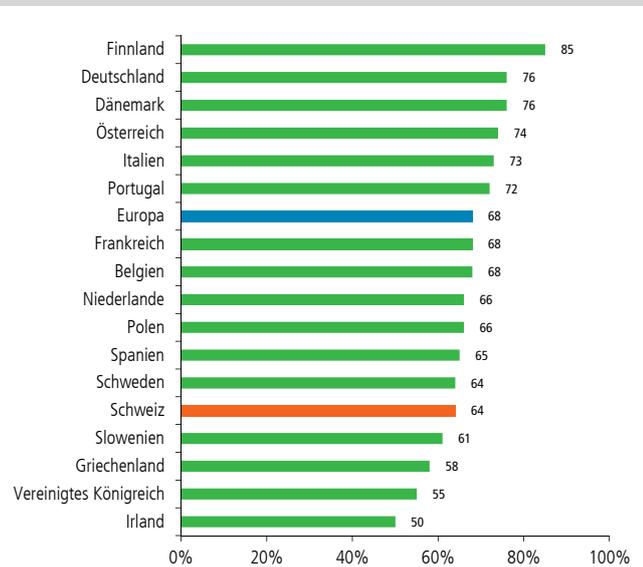
**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal angehalten haben, weil sie zu müde waren, um zu fahren, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 13 204 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.77

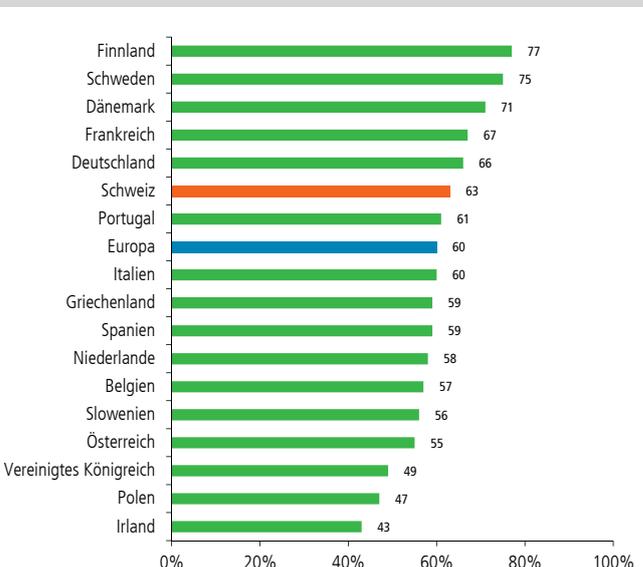
**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal innerorts schneller als erlaubt gefahren sind, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 14 730 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.78

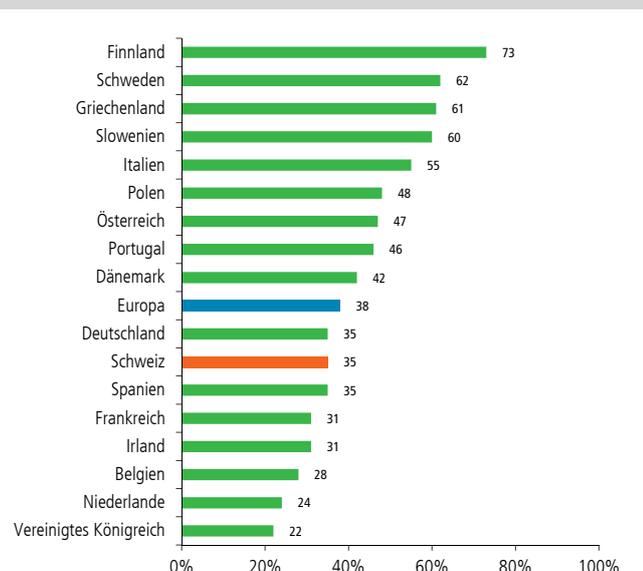
**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal dem vorausfahrenden Auto zu nah aufgefahren sind, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 14 692 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.79

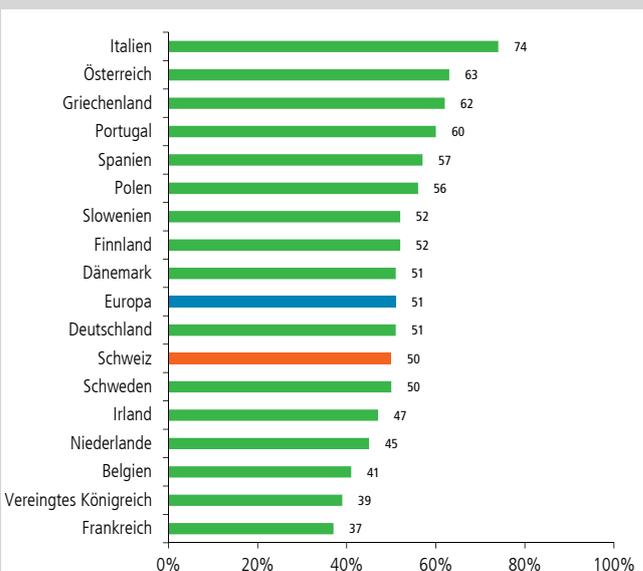
**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal während der Fahrt mit dem Handy telefoniert haben, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 14 627 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.80

**Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal während der Fahrt mit der Freisprechanlage telefoniert haben, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 14 309 (nur Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten tatsächlich gefahren sind)

Quelle: ESRA (European Survey of Road users' safety Attitudes) ESV.G.81



## Sport

Jährlich verletzen sich rund 400 000 in der Schweiz wohnhafte Sportlerinnen und Sportler bei Unfällen im In- und Ausland, 140 werden getötet, davon 10 im Ausland. Zu den Todesfällen in der Schweiz müssen im Schnitt noch 60 weitere Opfer aus dem Ausland gezählt werden, die in der Schweiz einen tödlichen Sportunfall erleiden.

# Überblick

## Entwicklung der Anzahl Verletzter nach Sportart, 2000–2013

Sportartengruppe / Sportart	2000	2005	2010	2013	Ø 2009–2013
<b>Ballspiele</b>					
Badminton (inkl. Federball)	2 480	2 520	3 000	3 170	3 160
Basketball	9 350	8 010	7 830	7 790	7 750
Fussball	71 560	70 510	83 860	81 700	81 580
Handball	7 750	6 910	7 470	6 990	7 400
Land-, Roll- und Unihockey	7 250	9 730	11 230	10 950	11 120
Squash	1 710	1 620	1 550	1 470	1 630
Tennis	5 920	4 550	5 050	5 000	5 080
Volleyball	10 110	10 530	10 360	9 580	10 180
Anderere Ballspiele	5 100	5 300	7 240	7 490	7 270
<b>Total Ballspiele</b>	<b>121 230</b>	<b>119 680</b>	<b>137 590</b>	<b>134 140</b>	<b>135 170</b>
<b>Bergsport, Wandern</b>					
Wandern, Bergwandern	16 350	17 670	19 930	22 580	20 510
Anderer Bergsport	1 350	1 610	2 500	2 520	2 530
<b>Total Bergsport, Wandern</b>	<b>17 700</b>	<b>19 280</b>	<b>22 430</b>	<b>25 100</b>	<b>23 040</b>
<b>Flugsport</b>					
Gleitschirmfliegen	730	470	770	810	780
Anderer Flugsport	330	300	180	180	190
<b>Total Flugsport</b>	<b>1 060</b>	<b>770</b>	<b>950</b>	<b>990</b>	<b>970</b>
<b>Rad- und Rollsport</b>					
Inlineskating, Rollschuhlaufen	10 960	9 800	6 660	6 820	6 920
Mountainbiking	6 660	6 680	8 310	8 710	8 630
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	6 950	5 130	5 870	5 760	5 750
Anderer Rad- und Rollsport	8 120	6 130	9 900	10 200	10 250
<b>Total Rad- und Rollsport</b>	<b>32 690</b>	<b>27 740</b>	<b>30 740</b>	<b>31 490</b>	<b>31 550</b>
<b>Turnen, Leichtathletik</b>					
Geräteturnen	3 280	4 610	4 270	4 130	4 400
Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	3 410	3 010	4 080	4 650	4 290
Laufen, Jogging	6 720	11 270	11 690	13 570	12 390
Leichtathletik	860	1 640	1 400	1 250	1 470
Anderes Turnen	5 810	6 500	5 230	4 520	5 160
<b>Total Turnen, Leichtathletik</b>	<b>20 080</b>	<b>27 030</b>	<b>26 670</b>	<b>28 120</b>	<b>27 710</b>
<b>Wassersport</b>					
Baden, Schwimmen	11 570	10 990	12 520	11 400	11 910
Bootfahren	2 400	2 620	2 720	2 690	2 700
Anderer Wassersport	3 420	3 880	3 800	4 290	3 780
<b>Total Wassersport</b>	<b>17 390</b>	<b>17 490</b>	<b>19 040</b>	<b>18 380</b>	<b>18 390</b>
<b>Wintersport</b>					
Eishockey	4 570	5 000	5 400	5 040	5 250
Eislaufen, Eiskunstlauf	4 030	4 000	3 450	3 840	3 470
Schlitteln / Rodeln	6 250	8 400	7 710	7 220	7 270
Skifahren alpin	46 020	48 030	50 460	54 740	51 260
Tourenskifahren	400	530	840	960	930
Skilanglauf	5 090	4 520	4 370	4 780	4 530
Snowboardfahren	16 130	15 160	13 920	12 980	14 190
Anderer Wintersport	4 870	4 260	5 150	4 970	5 300
<b>Total Wintersport</b>	<b>87 360</b>	<b>89 900</b>	<b>91 300</b>	<b>94 530</b>	<b>92 200</b>
<b>Anderere Sport- und Spielarten</b>					
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	15 350	16 880	19 570	20 830	20 870
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	9 670	11 030	10 340	10 100	10 210
Reit-, Pferdesport	7 350	7 580	8 410	7 770	8 130
Rennsport mit Motorfahrzeugen	4 490	6 710	7 190	6 940	6 830
Tanzen	1 720	1 950	3 310	3 570	3 480
Übrige Sport- und Spielarten	34 390	32 570	30 430	30 280	30 370
<b>Total Anderere Sport- und Spielarten</b>	<b>72 970</b>	<b>76 720</b>	<b>79 250</b>	<b>79 490</b>	<b>79 890</b>
<b>Total</b>	<b>370 480</b>	<b>378 610</b>	<b>407 970</b>	<b>412 240</b>	<b>408 920</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

USP.T.01

# Alter / Geschlecht

Verletzte nach Sportart und Alter, Ø 2009–2013				
Sportartengruppe / Sportart	0–16	17–64	65+	Total
<b>Ballspiele</b>				
Badminton (inkl. Federball)	220	2 930	10	3 160
Basketball	2 400	5 310	40	7 750
Fussball	24 370	56 760	450	81 580
Handball	2 820	4 580	0	7 400
Land-, Roll- und Unihockey	3 610	7 490	20	11 120
Squash	60	1 570	0	1 630
Tennis	280	4 660	140	5 080
Volleyball	2 450	7 680	50	10 180
Anderer Ballspiele	2 170	5 030	70	7 270
<b>Total Ballspiele</b>	<b>38 380</b>	<b>96 010</b>	<b>780</b>	<b>135 170</b>
<b>Bergsport, Wandern</b>				
Wandern, Bergwandern	950	12 490	7 070	20 510
Anderer Bergsport	270	2 150	110	2 530
<b>Total Bergsport, Wandern</b>	<b>1 220</b>	<b>14 640</b>	<b>7 180</b>	<b>23 040</b>
<b>Flugsport</b>				
Gleitschirmfliegen	0	760	20	780
Anderer Flugsport	0	190	0	190
<b>Total Flugsport</b>	<b>0</b>	<b>950</b>	<b>20</b>	<b>970</b>
<b>Rad- und Rollsport</b>				
Inlineskating, Rollschuhlaufen	3 080	3 760	80	6 920
Mountainbiking	1 040	7 350	240	8 630
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	2 350	2 800	600	5 750
Anderer Rad- und Rollsport	7 550	2 570	130	10 250
<b>Total Rad- und Rollsport</b>	<b>14 020</b>	<b>16 480</b>	<b>1 050</b>	<b>31 550</b>
<b>Turnen, Leichtathletik</b>				
Geräteturnen	3 560	830	10	4 400
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	3 200	1 060	30	4 290
Laufen, Jogging	4 640	6 720	1 030	12 390
Leichtathletik	1 160	300	10	1 470
Anderes Turnen	4 050	1 060	50	5 160
<b>Total Turnen, Leichtathletik</b>	<b>16 610</b>	<b>9 970</b>	<b>1 130</b>	<b>27 710</b>
<b>Wassersport</b>				
Baden, Schwimmen	5 660	5 990	260	11 910
Bootfahren	690	1 880	130	2 700
Anderer Wassersport	270	3 370	140	3 780
<b>Total Wassersport</b>	<b>6 620</b>	<b>11 240</b>	<b>530</b>	<b>18 390</b>
<b>Wintersport</b>				
Eishockey	1 500	3 700	50	5 250
Eislaufen, Eiskunstlauf	290	2 880	300	3 470
Schlitteln	1 330	5 810	130	7 270
Skifahren alpin	9 890	38 550	2 820	51 260
Tourenskifahren	0	840	90	930
Skilanglauf	420	2 980	1 130	4 530
Snowboardfahren	5 450	8 230	510	14 190
Anderer Wintersport	250	4 720	330	5 300
<b>Total Wintersport</b>	<b>19 130</b>	<b>67 710</b>	<b>5 360</b>	<b>92 200</b>
<b>Andere Sport- und Spielarten</b>				
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	5 280	15 350	240	20 870
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	1 190	7 150	1 870	10 210
Reit-, Pferdesport	3 050	4 950	130	8 130
Rennsport mit Motorfahrzeugen	1 270	5 430	130	6 830
Tanzen	1 180	2 160	140	3 480
Übrige Sport- und Spielarten	15 660	13 230	1 480	30 370
<b>Total Andere Sport- und Spielarten</b>	<b>27 630</b>	<b>48 270</b>	<b>3 990</b>	<b>79 890</b>
<b>Total</b>	<b>123 610</b>	<b>265 270</b>	<b>20 040</b>	<b>408 920</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung				USPT.02

Verletzte nach Sportart und Geschlecht, Ø 2009–2013			
Sportartengruppe / Sportart	Männlich	Weiblich	Total
<b>Ballspiele</b>			
Badminton (inkl. Federball)	2 210	950	3 160
Basketball	5 420	2 330	7 750
Fussball	68 760	12 820	81 580
Handball	4 960	2 440	7 400
Land-, Roll- und Unihockey	8 470	2 650	11 120
Squash	1 400	230	1 630
Tennis	3 820	1 260	5 080
Volleyball	4 860	5 320	10 180
Anderer Ballspiele	5 660	1 610	7 270
<b>Total Ballspiele</b>	<b>105 560</b>	<b>29 610</b>	<b>135 170</b>
<b>Bergsport, Wandern</b>			
Wandern, Bergwandern	8 060	12 450	20 510
Anderer Bergsport	1 680	850	2 530
<b>Total Bergsport, Wandern</b>	<b>9 740</b>	<b>13 300</b>	<b>23 040</b>
<b>Flugsport</b>			
Gleitschirmfliegen	560	220	780
Anderer Flugsport	120	70	190
<b>Total Flugsport</b>	<b>680</b>	<b>290</b>	<b>970</b>
<b>Rad- und Rollsport</b>			
Inlineskating, Rollschuhlaufen	2 800	4 120	6 920
Mountainbiking	7 350	1 280	8 630
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	3 850	1 900	5 750
Anderer Rad- und Rollsport	5 490	4 760	10 250
<b>Total Rad- und Rollsport</b>	<b>19 490</b>	<b>12 060</b>	<b>31 550</b>
<b>Turnen, Leichtathletik</b>			
Geräteturnen	1 080	3 320	4 400
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	1 070	3 220	4 290
Laufen, Jogging	8 350	4 040	12 390
Leichtathletik	290	1 180	1 470
Anderes Turnen	1 530	3 630	5 160
<b>Total Turnen, Leichtathletik</b>	<b>12 320</b>	<b>15 390</b>	<b>27 710</b>
<b>Wassersport</b>			
Baden, Schwimmen	4 650	7 260	11 910
Bootfahren	1 560	1 140	2 700
Anderer Wassersport	3 500	280	3 780
<b>Total Wassersport</b>	<b>9 710</b>	<b>8 680</b>	<b>18 390</b>
<b>Wintersport</b>			
Eishockey	5 200	50	5 250
Eislaufen, Eiskunstlauf	2 960	510	3 470
Schlitteln	4 100	3 170	7 270
Skifahren alpin	28 130	23 130	51 260
Tourenskifahren	630	300	930
Skilanglauf	2 470	2 060	4 530
Snowboardfahren	9 740	4 450	14 190
Anderer Wintersport	4 670	630	5 300
<b>Total Wintersport</b>	<b>57 900</b>	<b>34 300</b>	<b>92 200</b>
<b>Andere Sport- und Spielarten</b>			
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	16 260	4 610	20 870
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	5 860	4 350	10 210
Reit-, Pferdesport	2 260	5 870	8 130
Rennsport mit Motorfahrzeugen	5 280	1 550	6 830
Tanzen	1 320	2 160	3 480
Übrige Sport- und Spielarten	15 940	14 430	30 370
<b>Total Andere Sport- und Spielarten</b>	<b>46 920</b>	<b>32 970</b>	<b>79 890</b>
<b>Total</b>	<b>262 320</b>	<b>146 600</b>	<b>408 920</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung			USPT.40

# Verletzungslokalisation

Verletzungslokalisation bei den UVG-Versicherten nach Sportart (pro 100 Verletzte), Ø 2009–2013

Sportartengruppe / Sportart	Schädel/Hirn	Gesicht	Augen	Kopf/ Gesicht/Hals <sup>1</sup>	Wirbelsäule/ Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel/ Oberarm	Unterarm/ Ellbogen	Handgelenk/ Hand/Finger	Obere Extremitäten <sup>1</sup>	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel/ Sprunggelenk	Fuss/Zehen	Untere Extremitäten <sup>1</sup>	Übrige u. mehrere Körperstellen <sup>1</sup>	Gesamter Körper (systemische Effekte)
	<b>Ballspiele</b>																	
Badminton (inkl. Federball)	0.2	2.5	3.5	1.7	1.7	3.3	4.6	2.3	2.3	0.2	0.2	2.9	13.7	54.1	7.3	2.7	0.2	0.4
Basketball	0.4	4.6	0.6	2.9	1.7	4.5	3.2	1.6	26.7	0.1	0.0	2.5	12.1	35.5	5.7	1.7	0.0	0.1
Fussball	1.1	4.4	1.0	2.4	1.4	7.5	5.7	1.7	9.6	0.1	0.8	6.1	19.2	31.6	9.6	2.4	0.1	0.6
Handball	2.0	7.0	2.2	3.8	2.2	5.4	7.7	3.6	20.9	0.1	0.8	3.3	16.0	24.8	3.2	1.8	0.0	0.1
Land-, Roll- und Unihockey	1.9	8.3	3.2	3.8	2.3	7.1	5.0	2.3	10.2	0.3	0.3	3.0	17.5	31.9	5.9	2.5	0.0	0.6
Squash	0.7	5.7	6.7	2.8	2.1	6.4	7.8	2.5	8.5	0.7	1.1	2.5	13.1	36.7	5.7	2.5	0.0	0.4
Tennis	0.1	3.7	2.2	0.4	1.2	2.9	6.2	2.3	9.1	0.1	0.7	8.2	20.2	38.9	2.9	3.7	0.6	0.7
Volleyball	0.5	2.2	0.7	1.6	1.9	4.2	5.5	1.5	26.7	0.3	0.9	2.3	13.0	34.8	5.6	2.1	0.1	0.8
Anderer Ballspiele	1.3	4.9	1.8	4.2	1.7	6.8	12.4	3.1	25.8	0.4	0.4	3.1	11.3	19.5	5.5	1.4	0.2	0.2
<b>Bergsport, Wandern</b>																		
Wandern, Bergwandern	1.1	2.9	1.8	3.8	1.8	11.5	9.4	5.5	13.3	0.5	0.7	2.0	13.6	28.6	6.0	6.1	1.2	3.8
Anderer Bergsport	3.0	4.1	0.5	3.7	3.2	8.7	11.9	6.1	14.1	0.2	1.2	2.4	15.5	25.7	11.2	3.9	2.5	1.2
<b>Flugsport</b>																		
Gleitschirmfliegen	5.2	2.8	0.0	3.5	21.3	22.9	11.4	4.3	10.6	0.0	2.1	2.9	17.7	31.2	5.7	5.0	1.1	2.2
Anderer Flugsport	4.5	0.0	0.0	3.5	7.3	14.5	17.6	3.5	13.9	0.0	0.0	3.5	7.0	24.4	13.9	7.0	1.0	3.7
<b>Rad- und Rollsport</b>																		
Inlineskating, Rollschuhlaufen	1.9	8.7	0.8	5.5	4.0	18.6	12.5	11.8	21.6	1.3	2.1	4.2	11.6	11.0	1.7	3.2	2.3	0.4
Mountainbiking	2.7	6.1	1.1	5.8	4.5	17.4	25.3	12.4	20.7	0.9	2.6	3.5	9.9	13.3	1.8	4.4	3.2	1.9
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	5.2	7.3	1.6	9.6	4.0	17.6	19.2	12.4	26.1	2.3	2.1	2.3	10.3	12.2	3.8	4.2	4.0	0.9
Anderer Rad- und Rollsport	2.0	6.3	1.1	5.4	2.0	7.6	13.2	9.6	28.7	0.9	1.8	2.7	11.4	17.9	7.8	2.7	1.6	1.1
<b>Turnen, Leichtathletik</b>																		
Geräteturnen	2.5	4.3	0.6	4.6	12.4	10.8	10.2	5.0	10.2	1.2	0.3	5.0	10.2	23.2	9.3	2.5	0.0	0.9
Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	1.2	4.1	1.2	4.5	4.1	11.8	16.1	3.3	9.4	0.4	1.3	5.5	13.1	18.8	9.4	1.7	0.1	0.1
Laufen, Jogging	0.3	2.6	1.1	1.6	1.4	5.6	5.1	2.4	5.9	0.2	1.0	4.0	19.6	45.2	6.7	4.9	0.6	1.9
Leichtathletik	0.8	0.0	0.0	0.8	2.5	2.5	0.8	0.8	4.2	0.0	0.8	23.3	13.3	39.2	10.8	4.2	0.0	0.0
Anderes Turnen	2.1	4.6	0.5	4.6	4.6	5.3	7.7	3.0	14.8	0.0	0.9	3.9	12.1	29.0	8.1	3.0	0.2	1.4
<b>Wassersport</b>																		
Baden, Schwimmen	1.5	10.6	1.6	9.1	6.2	10.0	7.7	3.0	6.9	0.2	0.8	1.2	6.2	10.0	23.9	4.3	0.2	8.5
Bootfahren	1.8	8.0	2.2	3.3	5.8	14.5	11.2	5.1	18.1	0.4	0.7	0.7	11.2	13.4	11.2	3.6	1.1	4.0
Anderer Wassersport	1.5	9.6	1.7	5.4	5.5	14.9	9.2	2.4	10.4	1.0	1.2	3.4	9.9	12.9	10.1	4.4	1.2	9.8
<b>Wintersport</b>																		
Eishockey	5.5	12.6	1.4	6.1	4.0	12.7	14.8	4.8	12.1	0.3	0.8	5.5	13.0	9.7	2.4	1.0	0.4	0.3
Eislaufen, Eiskunstlauf	5.3	7.8	1.1	10.3	5.0	16.7	12.8	10.6	15.8	0.0	0.8	3.1	16.7	10.0	0.6	1.4	0.6	0.3
Schlitteln / Rodeln	1.9	2.4	0.2	3.9	5.7	18.6	10.0	2.8	11.6	0.2	1.3	2.5	26.1	20.2	2.6	1.9	0.5	0.6
Skifahren alpin	3.3	3.1	0.5	4.3	5.3	14.2	23.3	2.6	12.0	0.3	1.3	2.9	30.4	12.7	0.7	1.1	0.6	0.7
Tourenskifahren	2.3	4.6	0.0	2.1	5.3	13.4	15.8	3.3	13.8	0.0	2.0	4.0	36.9	9.9	0.0	0.0	2.8	3.3
Skilanglauf	1.7	3.0	0.8	3.8	6.8	19.1	23.7	4.7	19.1	0.4	2.1	6.4	12.7	8.9	1.3	1.3	0.4	0.4
Snowboardfahren	5.8	2.7	0.3	6.2	9.6	20.7	21.1	8.8	12.0	0.8	1.0	1.4	14.0	9.3	1.7	0.7	0.3	0.4
Anderer Wintersport	3.3	5.2	2.3	5.9	3.8	14.9	13.0	8.2	13.4	0.6	1.1	3.6	20.7	13.4	1.9	1.5	0.6	0.8
<b>Anderer Sport- und Spielarten</b>																		
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	1.3	7.5	2.1	5.4	3.2	13.0	11.5	3.2	16.7	0.3	0.8	3.4	13.8	11.4	9.7	2.4	0.1	0.4
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	0.9	5.9	2.6	2.4	2.6	6.8	7.1	5.3	20.6	0.9	0.3	3.2	15.0	17.9	6.8	3.5	0.6	3.5
Reit-, Pferdesport	6.4	4.5	1.1	9.7	10.4	27.3	14.1	4.6	13.3	0.6	4.0	3.7	7.9	13.4	5.7	3.2	2.7	1.2
Rennsport mit Motorfahrzeugen	3.8	1.5	1.2	4.4	11.6	43.6	15.1	7.0	13.9	1.2	4.1	2.9	8.7	10.2	3.8	2.0	2.6	2.9
Tanzen	0.0	1.4	0.0	2.1	4.2	7.0	9.1	2.8	12.6	0.0	1.4	3.5	21.7	28.0	9.1	1.4	0.7	0.7
Übrige Sport- und Spielarten	1.7	6.2	1.7	4.4	3.4	9.2	7.5	3.9	16.5	0.4	0.5	3.0	12.4	24.9	6.8	3.6	0.5	2.0
<b>Total</b>	<b>2.1</b>	<b>4.7</b>	<b>1.2</b>	<b>4.0</b>	<b>3.6</b>	<b>11.3</b>	<b>11.5</b>	<b>3.9</b>	<b>13.0</b>	<b>0.4</b>	<b>1.1</b>	<b>3.8</b>	<b>17.4</b>	<b>23.5</b>	<b>6.2</b>	<b>2.8</b>	<b>0.6</b>	<b>1.5</b>

<sup>1</sup> Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

USPT.05

# Getötete im Sport

Getötete nach Sportart, Wohnland und Geschlecht (Unfallland Schweiz), Ø 2011–2015

Sportartengruppe / Sportart	Schweiz			Ausland			Total		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
<b>Bergsport</b>									
Bergwandern	26	10	36	8	2	10	34	12	46
Bergsteigen	4	2	6	17	3	20	22	5	26
Klettern	3	0	3	0	0	0	3	0	3
Wandern	2	1	3	0	1	1	2	2	4
Anderer Bergsport	1	0	1	0	0	0	0	0	1
<b>Total Bergsport</b>	<b>36</b>	<b>13</b>	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>31</b>	<b>61</b>	<b>19</b>	<b>80</b>
<b>Wintersport</b>									
Touren-Skifahren	12	2	14	5	1	6	17	3	20
Varianten-Skifahren	4	0	4	3	1	4	7	1	8
Skifahren alpin	3	1	4	0	0	0	3	1	4
Schneeschuhlaufen	2	0	2	0	1	1	2	1	3
Varianten-Snowboardfahren	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Schlitteln / Rodeln	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Snowboardfahren	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Langlauf	1	0	1	0	0	0	1	0	1
<b>Total Wintersport</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>39</b>
<b>Wassersport</b>									
Baden, Schwimmen	15	4	19	3	0	3	18	4	22
Tauchen	3	0	3	1	0	1	4	0	4
Bootfahren	2	1	3	1	0	1	3	1	4
Anderer Wassersport	1	0	1	0	0	0	1	0	1
<b>Total Wassersport</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>31</b>
<b>Flugsport</b>									
Gleitschirmfliegen	7	0	7	2	0	2	9	0	9
Base-Jumping	1	0	1	6	1	7	7	1	8
Segelfliegen	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Anderer Flugsport	2	0	2	0	0	0	2	0	2
<b>Total Flugsport</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>20</b>
<b>Andere Sportarten</b>									
Jagd	4	0	4	0	0	0	4	0	4
Gehen, Spazieren	2	1	3	0	0	0	2	1	3
Mountainbiking	1	0	1	1	0	1	2	0	2
Fischen	2	0	2	0	0	0	2	0	2
Pferdesport	1	1	2	0	0	0	1	1	2
Übrige Sportarten	1	0	1	1	0	1	2	0	2
<b>Total Andere Sportarten</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>15</b>
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>23</b>	<b>125</b>	<b>50</b>	<b>10</b>	<b>60</b>	<b>152</b>	<b>33</b>	<b>185</b>

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.16

Getötete nach Sportartengruppe und Alter (Unfallland Schweiz), Ø 2011–2015

Sportarten-gruppe	0–16	17–25	26–45	46–64	65+	Unbe-kannt	Total
Bergsport	2	7	22	30	19	0	80
Wintersport	2	4	15	15	3	0	39
Wassersport	3	6	10	5	6	1	31
Flugsport	0	1	10	7	1	1	20
Andere Sportarten	1	0	3	7	4	0	15
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>185</b>

Getötete Ø 2011–2015: 185 (Wohnland Schweiz: 125, Ausland: 60)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.36

Getötete nach Sportartengruppe und Wohnland (Unfallland Schweiz), 2015 / Ø 2011–2015

Sportarten-gruppe	2015			Ø 2011–2015		
	Wohnland Schweiz	Wohnland Ausland	Total	Wohnland Schweiz	Wohnland Ausland	Total
Bergsport	58	37	95	49	31	80
Wintersport	31	13	44	26	13	39
Wassersport	37	7	44	26	5	31
Flugsport	13	9	22	11	9	20
Andere Sportarten	12	0	12	13	2	15
<b>Total</b>	<b>151</b>	<b>66</b>	<b>217</b>	<b>125</b>	<b>60</b>	<b>185</b>

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.37

# Ertrinkungsunfälle

**Ertrinkungsunfälle nach Tätigkeit und Alter (Unfallland Schweiz),  $\Sigma$  2006–2015<sup>1</sup>**

Tätigkeit	0–4	5–9	10–14	15–24	25–44	45–64	65+	Unbekannt	Total
Baden/Schwimmen in offenem Gewässer	0	3	3	49	53	23	25	3	159
Bootfahren	1	0	0	7	17	7	9	3	44
Gehen/(Berg-)Wandern/Spazieren	2	2	0	0	5	11	5	1	26
Tauchen	0	0	0	0	13	11	2	0	26
Baden/Schwimmen in Schwimmbad	3	6	3	1	0	2	3	0	18
Fischen	0	0	0	0	4	2	7	0	13
Surfen/Wellenreiten	0	0	0	1	3	2	2	0	8
Canyoning	0	0	0	4	0	1	0	0	5
Wasserspringen	0	0	1	1	0	0	0	1	3
Andere Sportart	1	1	0	1	2	1	0	0	6
Spiel/Freizeitbeschäftigung	16	0	2	10	8	9	8	2	55
Reisen mit Motorfahrzeugen	0	0	0	1	7	5	8	1	22
Unbekannt/Übrige	0	0	0	2	16	13	10	12	53
<b>Total</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>77</b>	<b>128</b>	<b>87</b>	<b>79</b>	<b>23</b>	<b>438</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USPT.44

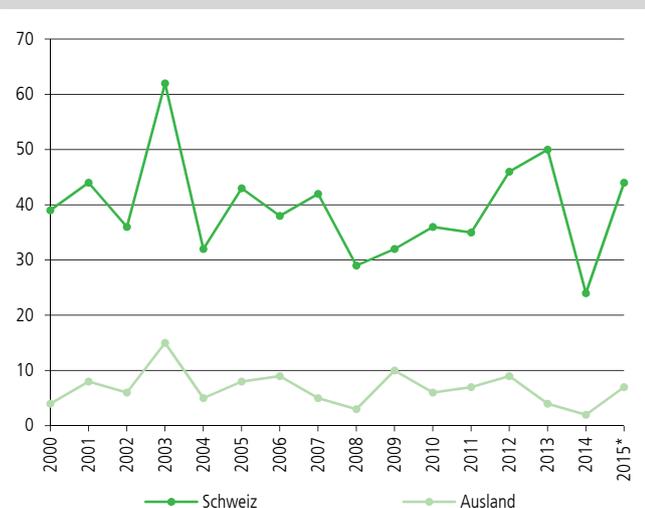
**Ertrinkungsunfälle nach Unfallhergang und Alter (Unfallland Schweiz),  $\Sigma$  2006–2015<sup>1</sup>**

Unfallhergang	0–4	5–9	10–14	15–24	25–44	45–64	65+	Unbekannt	Total
Plötzliches Untergehen	2	4	5	41	47	18	16	3	136
Sturz ins Wasser	18	5	1	12	29	29	33	6	133
Vom Wasser mitgerissen	1	1	1	9	6	9	0	1	28
Kenterung	0	0	0	7	9	2	2	2	22
Anderer Unfallhergang	0	0	1	2	6	5	0	0	14
Unbekannt	2	2	1	6	31	24	28	11	105
<b>Total</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>77</b>	<b>128</b>	<b>87</b>	<b>79</b>	<b>23</b>	<b>438</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USPT.39

**Entwicklung der Ertrinkungsunfälle nach Wohnland (Unfallland Schweiz), 2000–2015**


\* Getötete 2015: Schweizer Bevölkerung: 44, ausländische Gäste: 7

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.15

**Ertrinkungsunfälle nach Tätigkeit und Geschlecht (Unfallland Schweiz),  $\Sigma$  2006–2015<sup>1</sup>**

Tätigkeit	Männlich	Weiblich	Unbekannt	Total
Baden/Schwimmen in offenem Gewässer	137	22	0	159
Bootfahren	37	7	0	44
Gehen/(Berg-)Wandern/Spazieren	18	8	0	26
Tauchen	22	4	0	26
Baden/Schwimmen in Schwimmbad	12	6	0	18
Fischen	13	0	0	13
Surfen/Wellenreiten	8	0	0	8
Canyoning	3	2	0	5
Wasserspringen	2	1	0	3
Andere Sportart	5	1	0	6
Spiel/Freizeitbeschäftigung	47	6	2	55
Reisen mit Motorfahrzeugen	15	7	0	22
Unbekannt/Übrige	39	12	2	53
<b>Total</b>	<b>358</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	<b>438</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USPT.38

# Bergsport

Entwicklung der Anzahl Getöteter bei Bergsportunfällen nach Sportart (Unfallland Schweiz), 2006–2015<sup>1</sup>

Jahr	Wandern, Bergwandern	Bergsteigen	Klettern	Anderer Bergsport <sup>2</sup>	Total
2006	47	32	7	2	88
2007	51	41	5	0	97
2008	46	21	3	3	73
2009	51	23	6	0	80
2010	59	20	6	1	86
2011	68	37	6	1	112
2012	29	23	5	3	60
2013	44	27	2	1	74
2014	42	16	1	0	58
2015	63	28	3	1	95
Ø 2006–2015	50	27	4	1	82

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

<sup>2</sup> Canyoning, Eisklettern

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USPT.30

Getötete bei Bergsportunfällen nach Sportart, Alter, Geschlecht und Wohnland (Unfallland Schweiz), Σ 2006–2015<sup>1</sup>

	Bergwandern, Wandern	Bergsteigen	Klettern	Anderer Bergsport <sup>2</sup>	Total
<b>Alter</b>					
0–9	2	0	1	0	3
10–19	22	6	2	1	31
20–29	34	65	11	4	114
30–39	47	53	5	4	109
40–49	52	62	8	2	124
50–59	97	49	13	0	159
60–69	108	26	3	1	138
70+	134	3	1	0	138
Unbekannt	4	4	0	0	8
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	381	231	36	9	657
Weiblich	119	37	8	3	167
<b>Wohnland</b>					
Schweiz	394	89	38	9	530
Ausland	106	179	6	3	294
<b>Total</b>	<b>500</b>	<b>268</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>824</b>

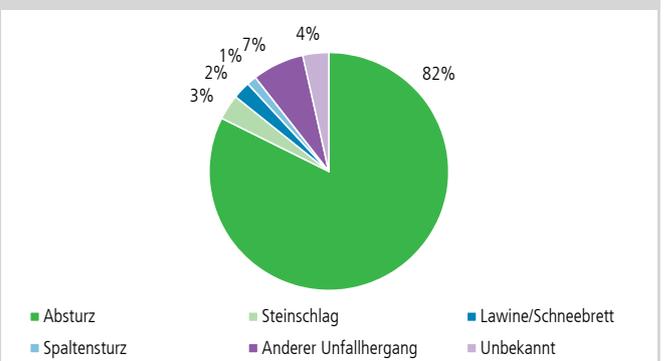
<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

<sup>2</sup> Canyoning, Eisklettern

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USPT.31

Anteil der Getöteten bei Bergsportunfällen nach Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Ø 2006–2015<sup>1</sup>



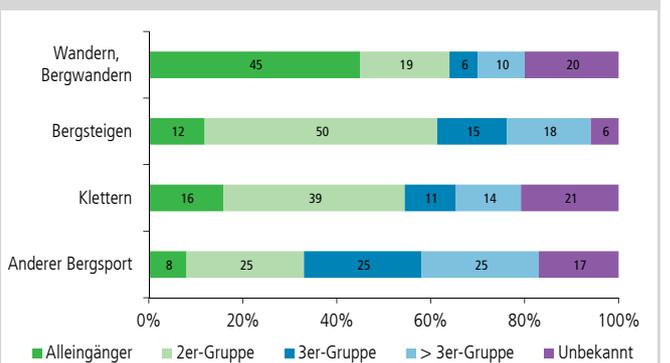
Getötete Ø 2006–2015: 82

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.21

Anteil der Getöteten bei Bergsportunfällen nach Sportart und Gruppengrösse (Unfallland Schweiz), Ø 2006–2015<sup>1</sup>



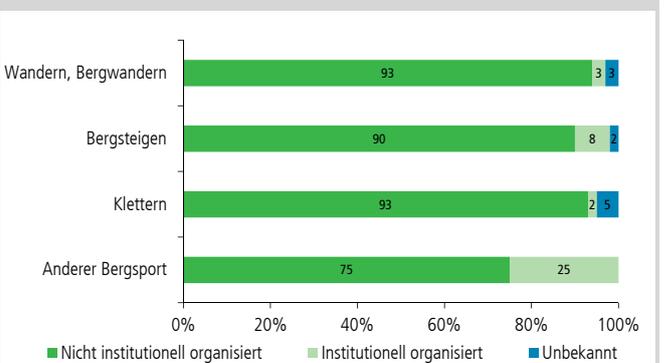
Getötete Ø 2006–2015: 82

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.22

Anteil der Getöteten bei Bergsportunfällen nach Sportart und Organisationsform (Unfallland Schweiz), Ø 2006–2015<sup>1</sup>



Getötete Ø 2006–2015: 82

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.24

# Lawinenunfälle

Entwicklung der Anzahl Getöteter bei Lawinenunfällen nach Sportart (Unfallland Schweiz), 2006–2015<sup>1</sup>

Jahr	Touren-Skifahren	Touren-Snowboardfahren	Varianten-Skifahren	Varianten-Snowboardfahren	Skifahren alpin	Schneeschuhlaufen	Bergsteigen	Bergwandern	Eisklettern	Total
2006	5	0	11	5	0	2	0	1	0	24
2007	10	0	6	0	0	0	6	1	0	23
2008	3	1	4	2	1	2	0	1	1	15
2009	10	0	7	1	0	5	0	0	0	23
2010	25	0	1	2	0	1	0	1	0	30
2011	19	0	3	0	1	5	0	2	0	30
2012	11	0	4	1	0	0	0	0	0	16
2013	14	1	6	1	0	2	1	0	0	25
2014	9	0	5	0	0	0	3	1	0	18
2015	18	0	8	2	0	1	1	1	0	31
Ø 2006–2015	12	0	5	1	0	2	1	1	0	24

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.41

Getötete bei Lawinenunfällen nach Sportart, Alter, Geschlecht und Wohnland (Unfallland Schweiz), Σ 2006–2015<sup>1</sup>

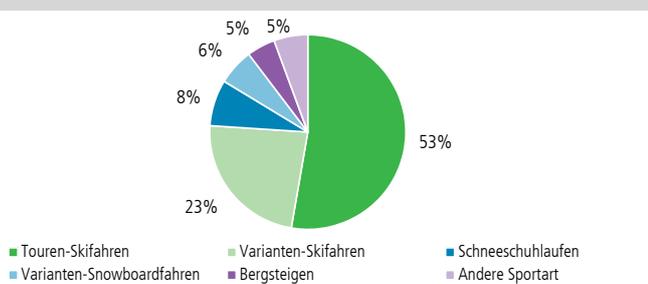
	Touren-fahren	Varianten-fahren	Schnee-schuhlaufen	Andere Sportarten	Total
<b>Alter</b>					
0–9	0	0	0	1	1
10–19	1	9	0	2	12
20–29	12	18	2	10	42
30–39	27	22	2	1	52
40–49	44	10	6	3	63
50–59	30	7	4	2	43
60–69	10	2	4	1	17
70+	2	0	0	2	4
Unbekannt	0	1	0	0	1
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	107	58	11	19	195
Weiblich	19	11	7	3	40
<b>Wohnland</b>					
Schweiz	82	40	10	13	145
Ausland	44	29	8	9	90
<b>Total</b>	<b>126</b>	<b>69</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>235</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.28

Anteil der Getöteten bei Lawinenunfällen nach Sportart (Unfallland Schweiz), Ø 2006–2015<sup>1</sup>



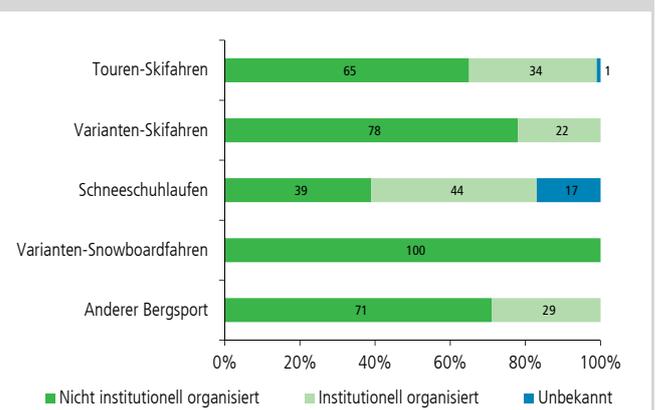
Getötete Ø 2006–2015: 24

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.20

Anteil der Getöteten bei Lawinenunfällen nach Sportart und Organisationsform (Unfallland Schweiz), Ø 2006–2015<sup>1</sup>

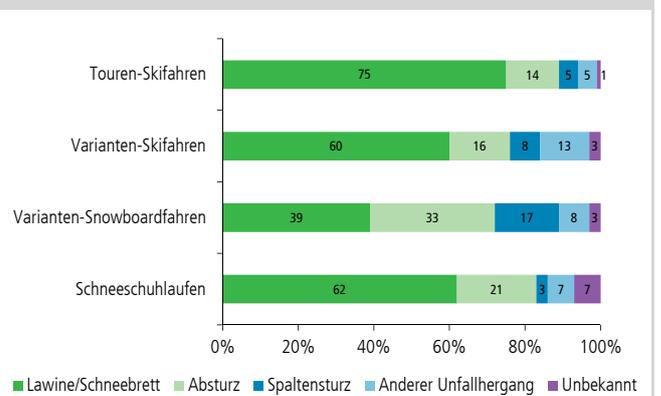


<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.26

Anteil der Getöteten beim Schneesport abseits der Piste nach Sportart und Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Ø 2006–2015<sup>1, 2</sup>



<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

<sup>2</sup> Touren-Snowboardfahren nicht aufgeführt, n = 3

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.25

# Schlitteln / Rodeln

Verletzungslokalisierung und -art bei den UVG-Versicherten beim Schlitteln / Rodeln (pro 100 Verletzungen), Ø 2009–2013

Verletzungsart	Verletzungslokalisierung																		
	Schädel/Hirn	Gesicht	Augen	Kopf/Gesicht/Hals <sup>1</sup>	Wirbelsäule/Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel/Oberarm	Unterarm/Ellbogen	Handgelenk/Hand/Finger	Ober Extremitäten <sup>1</sup>	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel/Sprunggelenk	Fuss/Zehen	Untere Extremitäten <sup>1</sup>	Übrige und mehrere Körperstellen <sup>1</sup>	Gesamter Körper (systemische Effekte)	Total
Fraktur/Bruch	0.1	1.0	0.0	0.0	1.3	2.9	1.3	0.3	1.6	0.0	0.0	0.3	0.1	4.1	0.4	0.1	0.0	0.0	13.6
Dislokation, Luxation/Verrenkung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	1.2	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	4.1	0.3	0.0	0.2	0.1	0.0	6.2
Distorsion, Ruptur/Verstauchung, Zerrung	0.0	0.0	0.0	0.1	3.5	0.3	2.1	0.3	4.0	0.0	0.3	0.7	17.4	8.2	0.5	0.2	0.0	0.0	37.6
Intrakranielle, innere und Rückenmarksverletzungen	1.7	0.0	0.0	0.1	0.0	0.2	0.1	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2
Offene Wunde	0.0	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.4	0.0	0.1	0.0	0.6	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2
Kontusion/Prellung	0.0	0.6	0.2	2.0	0.0	11.3	3.6	1.4	2.8	0.1	0.6	0.9	4.7	3.1	0.9	0.3	0.3	0.0	32.8
Übrige Verletzungen	0.0	0.0	0.0	0.8	0.1	0.6	0.3	0.2	0.8	0.1	0.0	0.0	1.2	0.0	0.8	0.0	0.5	0.0	5.2
<b>Total</b>	<b>1.8</b>	<b>2.4</b>	<b>0.2</b>	<b>2.9</b>	<b>5.2</b>	<b>15.3</b>	<b>8.6</b>	<b>2.4</b>	<b>9.8</b>	<b>0.2</b>	<b>0.9</b>	<b>2.0</b>	<b>26.4</b>	<b>17.4</b>	<b>2.1</b>	<b>1.5</b>	<b>0.3</b>	<b>0.5</b>	<b>100.0</b>

<sup>1</sup> Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

USP.T.32

Entwicklung der Anzahl Getöteter beim Schlitteln / Rodeln nach Geschlecht (Unfallland Schweiz), 2006–2015<sup>1</sup>

Jahr	Männlich	Weiblich	Total
2007	0	1	1
2009	0	1	1
2010	1	1	2
2011	2	0	2
2012	1	0	1
2013	1	0	1
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>

2006, 2008, 2014 und 2015 ereigneten sich keine tödlichen Unfälle beim Schlitteln / Rodeln.

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.35

Getötete beim Schlitteln / Rodeln nach Alter und Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Σ 2006–2015<sup>1</sup>

Alter	Kollision mit stationärem Objekt	Kollision mit bewegtem Objekt	Sturz auf gleicher Ebene	Absturz	Total
0–16	1	0	0	0	1
17–25	0	0	0	1	1
26–45	2	0	0	0	2
46–64	1	2	1	0	4
65+	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.34

Verletzte beim Schlitteln / Rodeln nach Geschlecht und Alter, Ø 2009–2013

Alter	Männlich	Weiblich	Total
0–16	600	730	1 330
17–64	3 500	2 310	5 810
65+	0	130	130
<b>Total</b>	<b>4 100</b>	<b>3 170</b>	<b>7 270</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

USP.T.33

Entwicklung der Anzahl Verletzter beim Schlitteln / Rodeln, 2000–2013



Quelle: bfu-Hochrechnung

USP.G.23

# Schneesport

Entwicklung des Anteils Kopfverletzungen im Schneesport (pro 100 Verletzte) nach Sportart (Unfallland Schweiz), Wintersaisons 2005–2016<sup>1, 2</sup>

Saison	Skifahren	Snowboard-fahren	Anderer Schneesport	Total
2005/06	13	16	11	14
2008/09	13	17	10	14
2009/10	14	15	12	15
2010/11	15	18	14	16
2011/12	13	16	16	14
2012/13	15	16	16	15
2013/14	12	14	18	13
2014/15	13	14	16	14
2015/16	14	14	16	14

<sup>1</sup> Erfasste Personen: Skifahren 65 300, Snowboardfahren 20 238, anderer Schneesport 6496  
<sup>2</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletzentransporte im Schneesport USPT.08

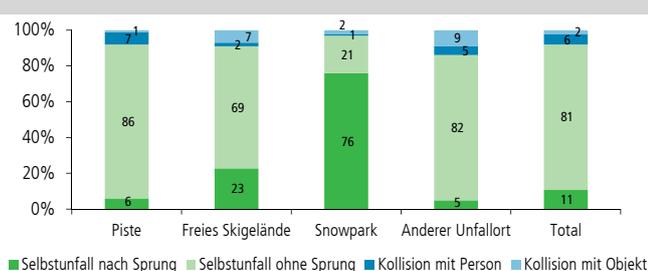
Entwicklung des Anteils Verletzter im Schneesport nach Unfallort und Sportart in Prozent (Unfallland Schweiz), Wintersaisons 2011–2016<sup>1, 2</sup>

Saison	Piste	Freies Skigelände	Snowpark	Anderer Unfallort	Total
<b>Skifahren</b>					
2011/12	82	3	6	9	100
2012/13	84	3	5	8	100
2013/14	85	3	5	7	100
2014/15	86	3	5	7	100
2015/16	85	3	5	7	100
<b>Snowboardfahren</b>					
2011/12	71	2	19	7	100
2012/13	74	3	16	7	100
2013/14	77	3	13	7	100
2014/15	74	4	16	7	100
2015/16	76	2	15	7	100
<b>Anderer Schneesport</b>					
2011/12	20	2	1	77	100
2012/13	21	2	2	75	100
2013/14	19	2	1	78	100
2014/15	23	2	1	74	100
2015/16	18	4	1	77	100

<sup>1</sup> Erfasste Personen: Skifahren 34 990, Snowboarden 8502, anderer Schneesport 2940  
<sup>2</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletzentransporte im Schneesport USPT.43

Anteil der Verletzten im Schneesport nach Unfallort und Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Wintersaisons Ø 2011–2016<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletzentransporte im Schneesport USP.G.27

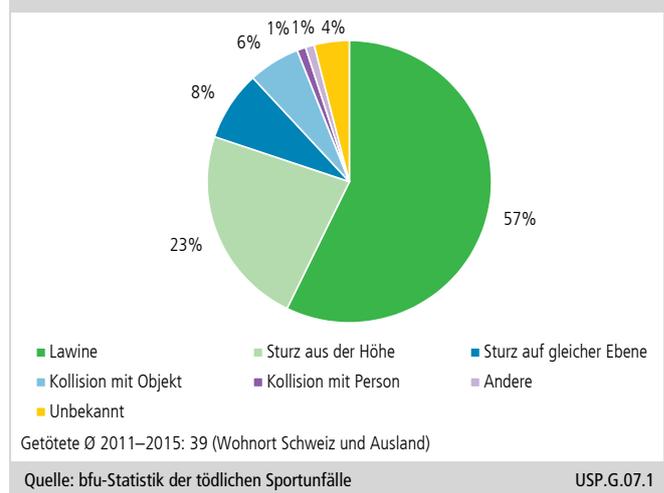
Entwicklung des Anteils Personenkollisionen im Schneesport (pro 100 Verletzte) nach Sportart (Unfallland CH), Wintersaisons 2005–2016<sup>1, 2</sup>

Saison	Skifahren	Snowboard-fahren	Anderer Schneesport	Total
2005/06	7	4	5	6
2008/09	7	4	7	7
2009/10	7	4	7	6
2010/11	9	4	6	7
2011/12	8	4	3	7
2012/13	7	3	4	6
2013/14	7	4	5	6
2014/15	7	4	7	6
2015/16	7	4	4	6

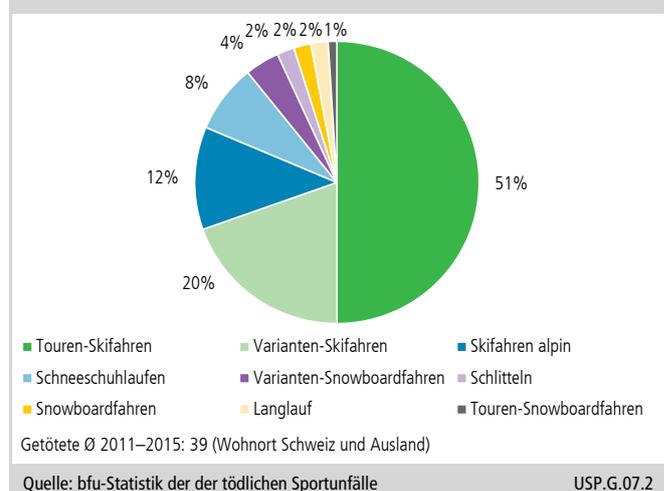
<sup>1</sup> Erfasste Personen: Skifahren 65 300, Snowboardfahren 20 238, anderer Schneesport 6496  
<sup>2</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletzentransporte im Schneesport USPT.09

Anteil der Getöteten im Schneesport nach Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Ø 2011–2015



Anteil der Getöteten im Schneesport nach Sportart (Unfallland Schweiz), Ø 2011–2015



### Entwicklung der Helmtragquoten im Schneesport nach Alter in Prozent, Wintersaisons 2002–2016

Saison	0–17	18–25	26–45	46–64	65+	Total
2002/03	44	14	7	1	0	16
2005/06	73	39	29	20	15	42
2006/07	79	45	39	31	27	51
2007/08	87	57	49	44	31	58
2008/09	90	60	57	54	53	64
2009/10	95	76	67	69	66	76
2010/11	96	72	76	74	69	81
2011/12	97	84	77	81	76	84
2012/13	98	89	82	82	84	87
2013/14	99	88	86	86	82	89
2014/15	99	90	85	87	85	90
2015/16	99	93	89	91	87	92

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.10.1

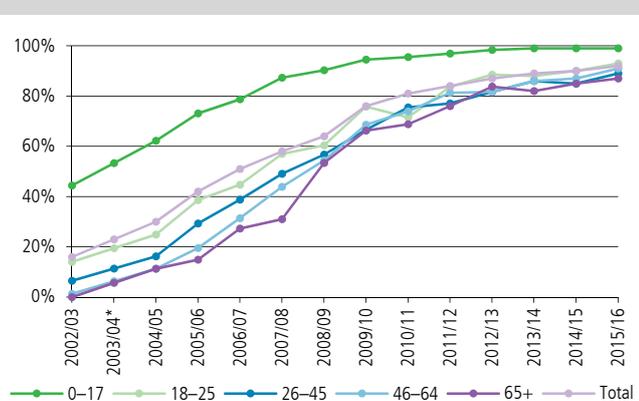
### Entwicklung der Helmtragquoten im Schneesport nach Geschlecht, Region und Sportart in Prozent, 2002–2016

Saison	Männlich	Weiblich	Deutschschweiz	Romandie	Skifahren	Snowboardfahren
2002/03	17	14	17	13	14	20
2005/06	43	40	42	40	40	49
2006/07	51	50	54	39	48	62
2007/08	57	58	63	44	55	70
2008/09	62	68	71	45	63	72
2009/10	74	78	81	56	75	79
2010/11	79	83	85	67	80	82
2011/12	83	87	89	71	84	84
2012/13	87	88	91	76	87	89
2013/14	88	92	93	78	89	89
2014/15	89	92	94	80	90	89
2015/16	91	95	95	85	93	92

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.10.2

### Entwicklung der Helmtragquoten im Schneesport nach Alter, Wintersaisons 2002–2016



\* Keine Daten erhoben. Tragquoten sind Mittelwerte der angrenzenden Saisons.  
Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.G.12

### Entwicklung des Schutzverhaltens im Schneesport in Prozent, 2002–2016

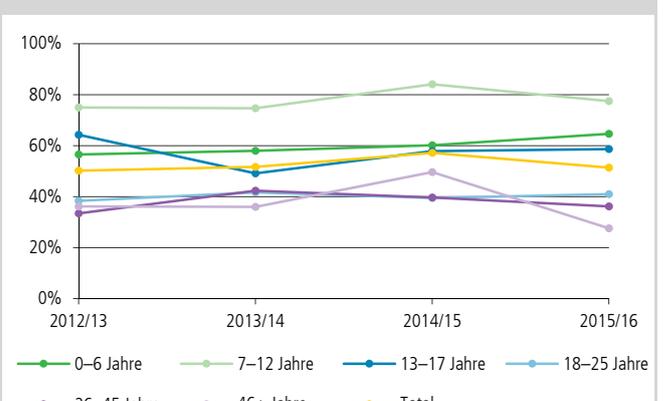
Saison	Korrektur-, Schutz-, Schneesportbrille	Rückenschutz-/Schutzjacke	Test und Bindungseinstellung durch eine Fachperson	Handgelenkschutz
<b>Skifahren</b>				
2002/03	...	2	52	...
2004/05	95	3	47	...
2006/07	96	7	50	...
2007/08	93	6	47	...
2008/09	97	13	...	...
2009/10	97	13	59	...
2010/11	...	12	...	...
2011/12	...	14	...	...
2012/13	...	11	...	...
2013/14	...	14	...	...
2014/15	...	13	...	...
2015/16	...	12	...	...
<b>Snowboardfahren</b>				
2002/03	...	7	...	37
2004/05	93	21	...	40
2006/07	90	38	...	42
2007/08	90	41	...	39
2008/09	98	38	...	36
2009/10	99	49	...	27
2010/11	...	40	...	...
2011/12	...	44	...	33
2012/13	...	39	...	31
2013/14	...	42	...	28
2014/15	...	44	...	25
2015/16	...	40	...	25

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

In der Wintersaison 2003/04 wurden keine Daten erhoben.

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.11

### Entwicklung der Helmtragquoten beim Schlitteln / Rodeln nach Alter, Wintersaisons 2012–2016

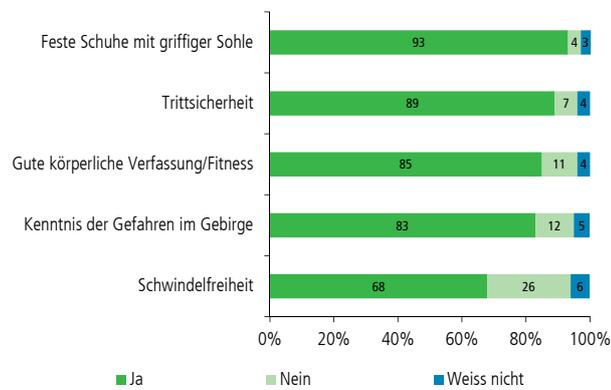


Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 2283

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.G.13

# Selbstberichtete Verhaltensweisen

**Anteil der Personen, die Folgendes für Bergwanderungen voraussetzen, 2016**

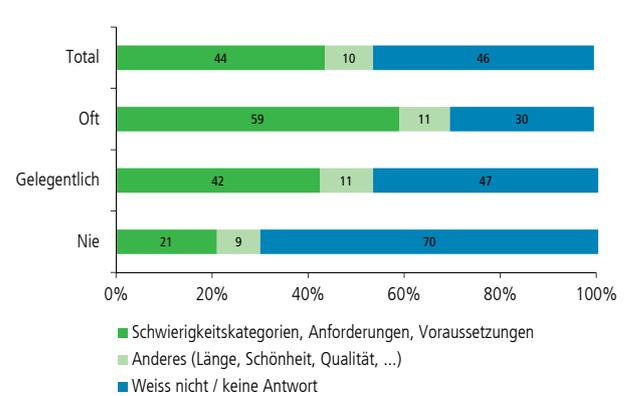


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1051

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESP.G.29

**Anteil der Personen, nach Kenntnis der Bedeutung der unterschiedlichen Farben der Wanderwegmarkierung, nach Häufigkeit des Wanderns, 2016**

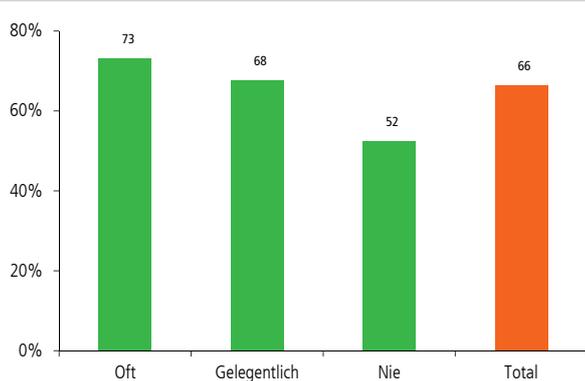


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1051

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESP.G.36

**Anteil der Personen, die die weiss-rot-weiss markierten Wanderwege als anspruchsvoller einstufen als die gelben, nach Häufigkeit des Wanderns, 2016**

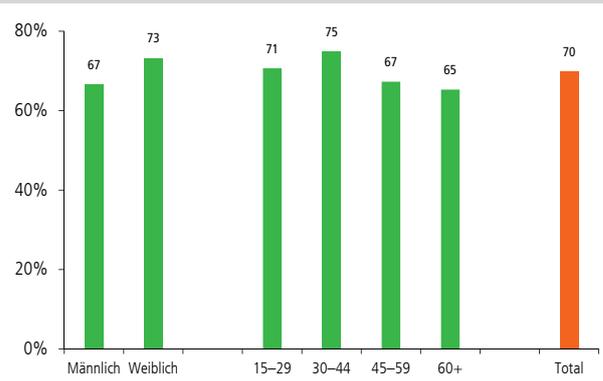


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1051

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESP.G.37

**Anteil der Wanderer, die die weiss-rot-weiss markierten Wanderwege als anspruchsvoller einstufen als die gelben, nach Geschlecht und Alter, 2016**

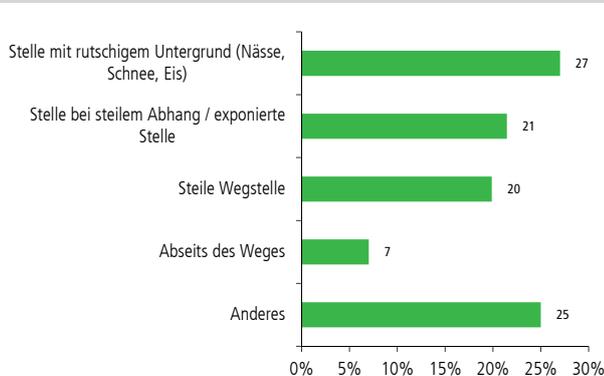


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 809 (Personen, die gelegentlich oder oft wandern gehen)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESP.G.38

**Anteil der Personen, die an folgenden Wegstellen die grösste Absturzgefahr orten, 2016**

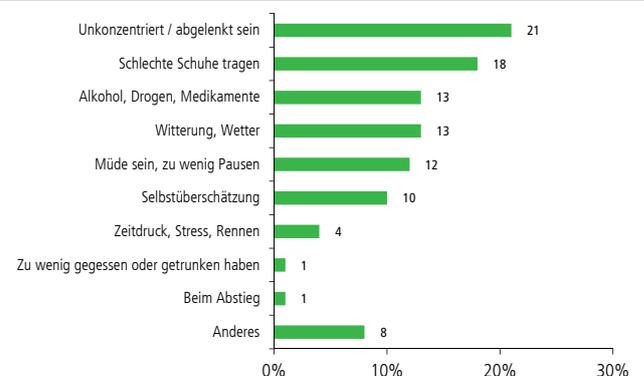


Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 809 (Personen, die gelegentlich oder oft wandern gehen)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESP.G.39

**Anteil der Personen, die die Absturzgefahr beim Wandern auf folgende Umstände / Verhaltensweisen zurückführen, 2016**



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 809 (Personen, die gelegentlich oder oft wandern gehen)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

ESP.G.40



## Haus und Freizeit

In Haus und Freizeit verletzen sich jährlich rund 570 000 Personen, 2000 sterben; sie stürzen, verletzen sich mit Werkzeugen und Geräten oder verbrennen sich. Die bfu glaubt daran, dass Unfälle aufgrund von Fehlkonstruktionen oder fehlerhaften technischen Geräten vermeidbar sind. Ein grosser Teil der Verantwortung bleibt jedoch bei den Einzelnen; Verhaltensprävention ist daher unerlässlich.

# Überblick

Entwicklung der Anzahl Verletzter in Haus und Freizeit nach Tätigkeit, 2000–2013

Tätigkeit	2000	2005	2010	2013	Ø 2009–2013
<b>Arbeitsweg (ohne Strassenverkehr)<sup>1</sup></b>					
<b>Total Arbeitsweg</b>	<b>18 940</b>	<b>19 380</b>	<b>20 460</b>	<b>19 610</b>	<b>19 480</b>
<b>Unbezahlte Arbeit</b>					
Unterwegs sein im Rahmen von unbezahlter Arbeit	1 150	1 160	1 430	1 310	1 400
Kochen, Reinigungsarbeiten	34 220	32 900	36 610	38 650	37 230
Betreuung von Kindern, Angehörigen	3 480	3 480	4 110	3 750	4 010
Einkaufen	2 910	3 350	3 560	3 660	3 630
Pflege, Unterhalt in Haus und Garten	32 150	32 060	33 920	36 480	34 520
Anderer Heimwerkerarbeiten	20 910	21 520	21 730	22 560	22 640
Anderer unbezahlte Arbeit	19 090	19 000	21 070	21 500	20 400
<b>Total Unbezahlte Arbeit</b>	<b>113 910</b>	<b>113 470</b>	<b>122 430</b>	<b>127 910</b>	<b>123 830</b>
<b>Ausbildung, Schule</b>					
<b>Total Ausbildung, Schule</b>	<b>22 670</b>	<b>21 440</b>	<b>21 210</b>	<b>21 210</b>	<b>21 340</b>
<b>Freizeit, Spiel</b>					
<b>Total Freizeit, Spiel</b>	<b>71 440</b>	<b>72 190</b>	<b>72 770</b>	<b>70 720</b>	<b>73 010</b>
<b>Grundbedürfnisse</b>					
Essen, trinken	13 720	12 930	14 050	14 260	14 390
Ausruhen, schlafen	15 340	14 990	16 670	16 470	16 480
Körperpflege	8 910	9 190	10 550	10 540	10 210
Anderer Grundbedürfnisse	13 000	13 050	13 790	13 570	13 700
<b>Total Grundbedürfnisse</b>	<b>50 970</b>	<b>50 160</b>	<b>55 060</b>	<b>54 840</b>	<b>54 780</b>
<b>Anderer Tätigkeit</b>					
<b>Total Andere Tätigkeit</b>	<b>253 190</b>	<b>269 420</b>	<b>262 060</b>	<b>277 300</b>	<b>275 060</b>
<b>Total</b>	<b>531 120</b>	<b>546 060</b>	<b>553 990</b>	<b>571 590</b>	<b>567 500</b>

<sup>1</sup> Unfälle ohne Beteiligung von Fahrzeugen oder abseits der öffentlichen Strasse

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.01

Entwicklung der Anzahl Verletzter in Haus und Freizeit nach Unfallhergang, 2000–2013

Unfallhergang	2000	2005	2010	2013	Ø 2009–2013
<b>Stumpfe Krafteinwirkung</b>					
Unfall mit Transportmittel	13 470	13 050	15 520	14 430	14 770
Kontakt mit Tier	5 210	4 870	4 400	4 500	4 560
Kontakt mit Gegenstand	48 870	46 280	41 120	43 670	43 660
Kontakt mit Person	14 790	14 090	13 430	14 220	14 100
Einklemmen, Quetschen	11 840	13 290	13 560	13 640	13 890
Sturz auf gleicher Ebene	150 790	155 240	169 620	174 940	171 000
Sturz aus Höhe	54 350	57 990	52 180	56 760	55 860
Sturz auf Treppe, Stufe	44 350	47 380	49 850	52 060	50 780
Anderer Sturz	5 870	5 870	5 870	5 870	5 870
Anderer stumpfe Krafteinwirkung	14 220	15 740	17 200	18 320	17 870
<b>Total Stumpfe Krafteinwirkung</b>	<b>363 760</b>	<b>373 800</b>	<b>382 750</b>	<b>398 410</b>	<b>392 360</b>
<b>Ein-, durchdringende Krafteinwirkung</b>					
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	55 740	46 300	48 470	49 960	49 250
Stich, Punktion	6 250	6 250	6 250	6 250	6 250
Biss, Stich durch Tier	33 930	43 800	41 810	45 420	43 880
<b>Total Ein-, durchdringende Krafteinwirkung</b>	<b>95 920</b>	<b>96 350</b>	<b>96 530</b>	<b>101 630</b>	<b>99 380</b>
<b>Thermischer Mechanismus</b>					
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	4 520	4 010	4 220	4 520	4 420
Anderer thermischer Mechanismus	3 430	3 240	3 300	3 370	3 400
<b>Total Thermischer Mechanismus</b>	<b>7 950</b>	<b>7 250</b>	<b>7 520</b>	<b>7 890</b>	<b>7 820</b>
<b>Weitere Mechanismen</b>					
Gefährdung der Atmung	3 280	3 860	3 720	3 320	3 690
Vergiftung, Verätzung	12 040	12 410	11 600	10 790	11 780
Überbelastung	12 220	14 400	15 100	13 910	14 870
Natureinflüsse	1 320	1 380	1 110	1 050	1 170
Fremdkörper in Auge, Nase, Mund, Ohr	4 050	3 960	4 230	3 960	4 070
Anderer Mechanismen	30 580	32 650	31 430	30 630	32 290
<b>Total Weitere Mechanismen</b>	<b>63 490</b>	<b>68 660</b>	<b>67 190</b>	<b>63 660</b>	<b>67 870</b>
<b>Total</b>	<b>531 120</b>	<b>546 060</b>	<b>553 990</b>	<b>571 590</b>	<b>567 430</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.02

# Alter / Geschlecht

Verletzte in Haus und Freizeit nach Tätigkeit und Alter, Ø 2009–2013

Tätigkeit	0–16	17–64	65+	Total
<b>Arbeitsweg (ohne Strassenverkehr)<sup>1</sup></b>				
<b>Total Arbeitsweg</b>	<b>210</b>	<b>19 270</b>	<b>0</b>	<b>19 480</b>
<b>Unbezahlte Arbeit</b>				
Unterwegs sein im Rahmen von unbezahlter Arbeit	0	1 370	30	1 400
Kochen, Reinigungsarbeiten	1 470	26 190	9 570	37 230
Betreuung von Kindern, Angehörigen	0	3 890	120	4 010
Einkaufen	630	520	2 480	3 630
Pflege, Unterhalt in Haus und Garten	220	22 730	11 570	34 520
Andere Heimwerkerarbeiten	0	15 610	7 030	22 640
Andere unbezahlte Arbeit	1 300	14 660	4 440	20 400
<b>Total Unbezahlte Arbeit</b>	<b>3 620</b>	<b>84 970</b>	<b>35 240</b>	<b>123 830</b>
<b>Ausbildung, Schule</b>				
<b>Total Ausbildung, Schule</b>	<b>17 180</b>	<b>4 160</b>	<b>0</b>	<b>21 340</b>
<b>Freizeit, Spiel</b>				
<b>Total Freizeit, Spiel</b>	<b>51 380</b>	<b>18 230</b>	<b>3 400</b>	<b>73 010</b>
<b>Grundbedürfnisse</b>				
Essen, trinken	2 850	10 370	1 170	14 390
Ausruhen, schlafen	1 710	9 860	4 910	16 480
Körperpflege	2 040	6 590	1 580	10 210
Andere Grundbedürfnisse	1 360	7 140	5 200	13 700
<b>Total Grundbedürfnisse</b>	<b>7 960</b>	<b>33 960</b>	<b>12 860</b>	<b>54 780</b>
<b>Andere Tätigkeit</b>				
<b>Total Andere Tätigkeit</b>	<b>67 330</b>	<b>135 530</b>	<b>72 200</b>	<b>275 060</b>
<b>Total</b>	<b>147 680</b>	<b>296 120</b>	<b>123 700</b>	<b>567 500</b>

<sup>1</sup> Unfälle ohne Beteiligung von Fahrzeugen oder abseits der öffentlichen Strasse

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.04

Verletzte in Haus und Freizeit nach Tätigkeit und Geschlecht, Ø 2009–2013

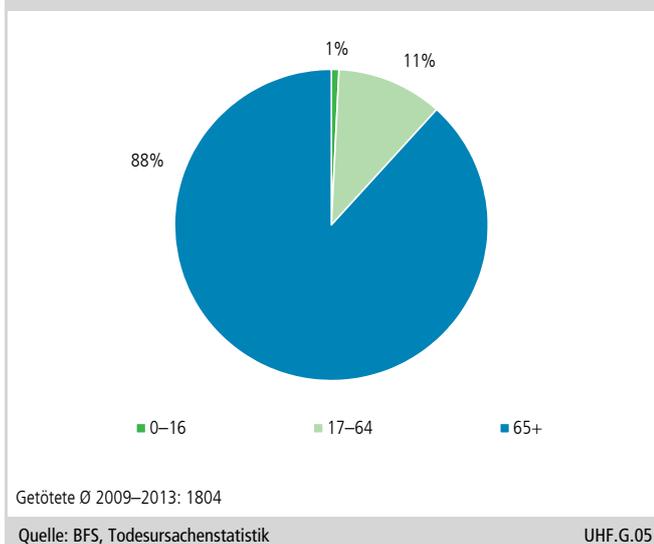
Tätigkeit	Männlich	Weiblich	Total
<b>Arbeitsweg (ohne Strassenverkehr)<sup>1</sup></b>			
<b>Total Arbeitsweg</b>	<b>10 700</b>	<b>8 780</b>	<b>19 480</b>
<b>Unbezahlte Arbeit</b>			
Unterwegs sein im Rahmen von unbezahlter Arbeit	1 260	140	1 400
Kochen, Reinigungsarbeiten	6 590	30 640	37 230
Betreuung von Kindern, Angehörigen	120	3 890	4 010
Einkaufen	630	3 000	3 630
Pflege, Unterhalt in Haus und Garten	12 320	22 200	34 520
Andere Heimwerkerarbeiten	18 540	4 100	22 640
Andere unbezahlte Arbeit	7 320	13 080	20 400
<b>Total Unbezahlte Arbeit</b>	<b>46 780</b>	<b>77 050</b>	<b>123 830</b>
<b>Ausbildung, Schule</b>			
<b>Total Ausbildung, Schule</b>	<b>10 200</b>	<b>11 140</b>	<b>21 340</b>
<b>Freizeit, Spiel</b>			
<b>Total Freizeit, Spiel</b>	<b>39 390</b>	<b>33 620</b>	<b>73 010</b>
<b>Grundbedürfnisse</b>			
Essen, trinken	8 050	6 340	14 390
Ausruhen, schlafen	6 560	9 920	16 480
Körperpflege	4 890	5 320	10 210
Andere Grundbedürfnisse	5 390	8 310	13 700
<b>Total Grundbedürfnisse</b>	<b>24 890</b>	<b>29 890</b>	<b>54 780</b>
<b>Andere Tätigkeit</b>			
<b>Total Andere Tätigkeit</b>	<b>116 540</b>	<b>158 520</b>	<b>275 060</b>
<b>Total</b>	<b>248 500</b>	<b>319 000</b>	<b>567 500</b>

<sup>1</sup> Unfälle ohne Beteiligung von Fahrzeugen oder abseits der öffentlichen Strasse

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.12

Anteil der Getöteten in Haus und Freizeit nach Alter, Ø 2009–2013



UHF.G.05

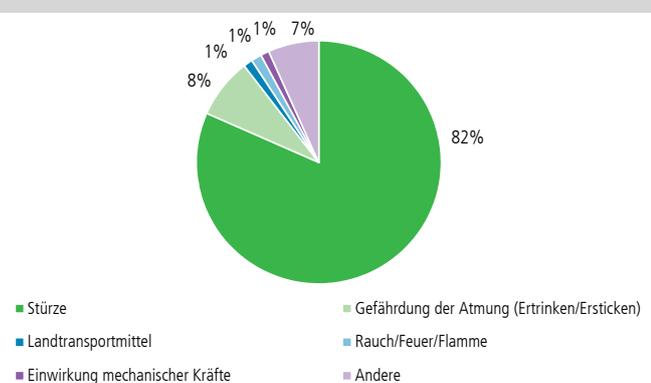
**Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallhergang und Alter, Ø 2009–2013**

Unfallhergang	0–16	17–64	65+	Total
<b>Stumpfe Krafteinwirkung</b>				
Unfall mit Transportmittel	3 690	7 770	3 310	14 770
Kontakt mit Tier	760	2 840	960	4 560
Kontakt mit Gegenstand	18 220	20 460	4 980	43 660
Kontakt mit Person	3 120	10 270	710	14 100
Einklemmen, Quetschen	4 470	7 700	1 720	13 890
Sturz auf gleicher Ebene	43 880	66 330	60 790	171 000
Sturz aus Höhe	20 150	24 860	10 850	55 860
Sturz auf Treppe, Stufe	7 930	29 840	13 010	50 780
Anderer Sturz	2 360	1 910	1 600	5 870
Anderer stumpfe Krafteinwirkung	3 230	12 350	2 290	17 870
<b>Total Stumpfe Krafteinwirkung</b>	<b>107 810</b>	<b>184 330</b>	<b>100 220</b>	<b>392 360</b>
<b>Ein-, durchdringende Krafteinwirkung</b>				
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	15 830	29 330	4 090	49 250
Stich, Punktion	1 120	3 840	1 290	6 250
Biss, Stich durch Tier	10 130	26 770	6 980	43 880
<b>Total Ein-, durchdringende Krafteinwirkung</b>	<b>27 080</b>	<b>59 940</b>	<b>12 360</b>	<b>99 380</b>
<b>Thermischer Mechanismus</b>				
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	770	3 480	170	4 420
Anderer thermischer Mechanismus	510	2 660	230	3 400
<b>Total Thermischer Mechanismus</b>	<b>1 280</b>	<b>6 140</b>	<b>400</b>	<b>7 820</b>
<b>Weitere Mechanismen</b>				
Gefährdung der Atmung	1 460	1 860	370	3 690
Vergiftung, Verätzung	1 660	9 270	850	11 780
Überbelastung	2 480	10 380	2 010	14 870
Natureinflüsse	360	600	210	1 170
Fremdkörper in Auge, Nase, Mund, Ohr	250	3 450	370	4 070
Anderer Mechanismen	5 270	20 140	6 880	32 290
<b>Total Weitere Mechanismen</b>	<b>11 480</b>	<b>45 700</b>	<b>10 690</b>	<b>67 870</b>
<b>Total</b>	<b>147 650</b>	<b>296 110</b>	<b>123 670</b>	<b>567 430</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.05

**Anteil der Getöteten in Haus und Freizeit nach Unfallhergang, Ø 2009–2013**



Getötete Ø 2009–2013: 1804

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

UHF.G.04

**Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallhergang und Geschlecht, Ø 2009–2013**

Unfallhergang	Männlich	Weiblich	Total
<b>Stumpfe Krafteinwirkung</b>			
Unfall mit Transportmittel	7 820	6 950	14 770
Kontakt mit Tier	1 980	2 580	4 560
Kontakt mit Gegenstand	18 550	25 110	43 660
Kontakt mit Person	7 330	6 770	14 100
Einklemmen, Quetschen	8 010	5 880	13 890
Sturz auf gleicher Ebene	61 220	109 780	171 000
Sturz aus Höhe	34 410	21 450	55 860
Sturz auf Treppe, Stufe	18 890	31 890	50 780
Anderer Sturz	1 550	4 320	5 870
Anderer stumpfe Krafteinwirkung	7 500	10 370	17 870
<b>Total Stumpfe Krafteinwirkung</b>	<b>167 260</b>	<b>225 100</b>	<b>392 360</b>
<b>Ein-, durchdringende Krafteinwirkung</b>			
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	27 270	21 980	49 250
Stich, Punktion	2 530	3 720	6 250
Biss, Stich durch Tier	14 990	28 890	43 880
<b>Total Ein-, durchdringende Krafteinwirkung</b>	<b>44 790</b>	<b>54 590</b>	<b>99 380</b>
<b>Thermischer Mechanismus</b>			
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	950	3 470	4 420
Anderer thermischer Mechanismus	2 090	1 310	3 400
<b>Total Thermischer Mechanismus</b>	<b>3 040</b>	<b>4 780</b>	<b>7 820</b>
<b>Weitere Mechanismen</b>			
Gefährdung der Atmung	1 460	2 230	3 690
Vergiftung, Verätzung	6 730	5 050	11 780
Überbelastung	8 540	6 330	14 870
Natureinflüsse	960	210	1 170
Fremdkörper in Auge, Nase, Mund, Ohr	2 120	1 950	4 070
Anderer Mechanismen	13 560	18 730	32 290
<b>Total Weitere Mechanismen</b>	<b>33 370</b>	<b>34 500</b>	<b>67 870</b>
<b>Total</b>	<b>248 460</b>	<b>318 970</b>	<b>567 430</b>

Quelle: bfu-Hochrechnung

UHF.T.13

**Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallort und Alter, Ø 2009–2013**

Unfallort	0–16	17–64	65+	Total
<b>Privater Wohnbereich</b>				
Küche	6 680	25 520	8 190	40 390
Wohn-, Schlafzimmer	23 130	27 670	15 260	66 060
Bad, Toilette	3 060	8 430	4 370	15 860
Treppe innen	4 990	12 760	6 520	24 270
Anderer Wohnbereich innen	4 980	10 960	6 940	22 880
Spielplatz	780	480	300	1 560
Garten, Schwimmbad	12 690	23 080	10 310	46 080
Zufahrtsstrasse, Parkplatz, Garage	5 150	10 610	4 570	20 330
Anderer Wohnbereich aussen	3 190	13 150	4 510	20 850
Anderer privater Wohnbereich	70	320	0	390
<b>Total Privater Wohnbereich</b>	<b>64 720</b>	<b>132 980</b>	<b>60 970</b>	<b>258 670</b>
<b>Wohnheim, -einrichtungen</b>				
Wohnheim, militärische Einrichtungen	610	6 720	1 210	8 540
Medizinische Einrichtungen	3 170	3 030	580	6 780
<b>Total Wohnheim, -einrichtungen</b>	<b>3 780</b>	<b>9 750</b>	<b>1 790</b>	<b>15 320</b>
<b>Ausbildung, Schule</b>				
Schule, Universität	7 160	3 500	180	10 840
Kindergarten, Tagesstätte	1 810	0	0	1 810
Sportanlage	2 340	610	0	2 950
Spielareal, -platz	5 710	270	0	5 980
Anderer Ausbildungsstätte	3 030	1 520	110	4 660
<b>Total Ausbildung, Schule</b>	<b>20 050</b>	<b>5 900</b>	<b>290</b>	<b>26 240</b>
<b>Sportanlagen</b>				
Sportplatz	1 890	1 020	120	3 030
Öffentliches Schwimmbad	830	630	230	1 690
Schneesportgelände	2 840	1 620	360	4 820
Anderer Sportanlagen	0	920	160	1 080
<b>Total Sportanlagen</b>	<b>5 560</b>	<b>4 190</b>	<b>870</b>	<b>10 620</b>
<b>Öffentliche Infrastruktur</b>				
Öffentliche Strasse, Radweg	1 710	7 870	5 790	15 370
Gehweg, Trottoir	3 780	17 870	13 220	34 870
Nebenweg, Parkplatz	2 260	5 120	4 570	11 950
Haltestelle, Bahnhof	0	4 030	1 310	5 340
Spielplatz	3 000	880	0	3 880
Parkanlage	4 080	5 180	1 860	11 120
<b>Total Öffentliche Infrastruktur</b>	<b>14 830</b>	<b>40 950</b>	<b>26 750</b>	<b>82 530</b>
<b>Gewerbliche Umgebung</b>				
Industrie, Bau, Landwirtschaft	460	7 000	230	7 690
Büro, Geschäft	330	3 900	1 390	5 620
Restaurant, Hotel	470	7 330	3 030	10 830
<b>Total Gewerbliche Umgebung</b>	<b>1 260</b>	<b>18 230</b>	<b>4 650</b>	<b>24 140</b>
<b>Naturbereich</b>				
Gewässer	3 070	4 720	240	8 030
Strand, Küste, Ufer	1 890	1 410	470	3 770
Anderer Naturbereich	19 850	36 140	15 680	71 670
<b>Total Naturbereich</b>	<b>24 810</b>	<b>42 270</b>	<b>16 390</b>	<b>83 470</b>
<b>Anderer Unfallort</b>				
<b>Total Anderer Unfallort</b>	<b>12 650</b>	<b>41 840</b>	<b>11 960</b>	<b>66 450</b>
<b>Total</b>	<b>147 660</b>	<b>296 110</b>	<b>123 670</b>	<b>567 440</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung				UHF.T.11

**Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallort und Geschlecht, Ø 2009–2013**

Unfallort	Männlich	Weiblich	Total
<b>Privater Wohnbereich</b>			
Küche	11 350	29 040	40 390
Wohn-, Schlafzimmer	23 670	42 390	66 060
Bad, Toilette	5 990	9 870	15 860
Treppe innen	9 960	14 310	24 270
Anderer Wohnbereich innen	10 900	11 980	22 880
Spielplatz	1 260	300	1 560
Garten, Schwimmbad	24 050	22 030	46 080
Zufahrtsstrasse, Parkplatz, Garage	11 190	9 140	20 330
Anderer Wohnbereich aussen	7 100	13 750	20 850
Anderer privater Wohnbereich	70	320	390
<b>Total Privater Wohnbereich</b>	<b>105 540</b>	<b>153 130</b>	<b>258 670</b>
<b>Wohnheim, -einrichtungen</b>			
Wohnheim, militärische Einrichtungen	5 400	3 140	8 540
Medizinische Einrichtungen	3 380	3 400	6 780
<b>Total Wohnheim, -einrichtungen</b>	<b>8 780</b>	<b>6 540</b>	<b>15 320</b>
<b>Ausbildung, Schule</b>			
Schule, Universität	4 690	6 150	10 840
Kindergarten, Tagesstätte	880	930	1 810
Sportanlage	480	2 470	2 950
Spielareal, -platz	2 460	3 520	5 980
Anderer Ausbildungsstätte	2 490	2 170	4 660
<b>Total Ausbildung, Schule</b>	<b>11 000</b>	<b>15 240</b>	<b>26 240</b>
<b>Sportanlagen</b>			
Sportplatz	2 550	480	3 030
Öffentliches Schwimmbad	990	700	1 690
Schneesportgelände	690	4 130	4 820
Anderer Sportanlagen	920	160	1 080
<b>Total Sportanlagen</b>	<b>5 150</b>	<b>5 470</b>	<b>10 620</b>
<b>Öffentliche Infrastruktur</b>			
Öffentliche Strasse, Radweg	5 500	9 870	15 370
Gehweg, Trottoir	15 180	19 690	34 870
Nebenweg, Parkplatz	4 960	6 990	11 950
Haltestelle, Bahnhof	780	4 560	5 340
Spielplatz	2 240	1 640	3 880
Parkanlage	7 260	3 860	11 120
<b>Total Öffentliche Infrastruktur</b>	<b>35 920</b>	<b>46 610</b>	<b>82 530</b>
<b>Gewerbliche Umgebung</b>			
Industrie, Bau, Landwirtschaft	6 010	1 680	7 690
Büro, Geschäft	1 690	3 930	5 620
Restaurant, Hotel	3 640	7 190	10 830
<b>Total Gewerbliche Umgebung</b>	<b>11 340</b>	<b>12 800</b>	<b>24 140</b>
<b>Naturbereich</b>			
Gewässer	2 900	5 130	8 030
Strand, Küste, Ufer	250	3 520	3 770
Anderer Naturbereich	36 450	35 220	71 670
<b>Total Naturbereich</b>	<b>39 600</b>	<b>43 870</b>	<b>83 470</b>
<b>Anderer Unfallort</b>			
<b>Total Anderer Unfallort</b>	<b>31 140</b>	<b>35 310</b>	<b>66 450</b>
<b>Total</b>	<b>248 470</b>	<b>318 970</b>	<b>567 440</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung			UHF.T.14

# Stürze

**Verletzte bei Stürzen nach Unfallort und Alter, Ø 2009–2013**

Unfallort	0–16	17–64	65+	Total
<b>Privater Wohnbereich</b>				
Küche	2 450	2 670	3 830	8 950
Wohn-, Schlafzimmer	12 340	4 130	10 350	26 820
Bad, Toilette	1 470	5 560	3 510	10 540
Treppe innen	3 960	10 250	5 590	19 800
Anderer Wohnbereich innen	830	5 280	4 720	10 830
Spielplatz	780	0	300	1 080
Garten, Schwimmbad	7 270	8 570	6 360	22 200
Zufahrtsstrasse, Parkplatz, Garage	2 530	5 360	4 310	12 200
Anderer Wohnbereich aussen	1 180	4 840	3 570	9 590
Anderer privater Wohnbereich	70	0	0	70
<b>Total Privater Wohnbereich</b>	<b>32 880</b>	<b>46 660</b>	<b>42 540</b>	<b>122 080</b>
<b>Wohnheim, -einrichtungen</b>				
Wohnheim, militärische Einrichtungen	0	520	520	1 040
Medizinische Einrichtungen	1 710	1 430	130	3 270
<b>Total Wohnheim, -einrichtungen</b>	<b>1 710</b>	<b>1 950</b>	<b>650</b>	<b>4 310</b>
<b>Ausbildung, Schule</b>				
Schule, Universität	2 970	1 710	0	4 680
Kindergarten, Tagesstätte	810	0	0	810
Sportanlage	1 140	200	0	1 340
Spielfeld, -platz	2 230	0	0	2 230
Anderer Ausbildungsstätte	1 200	0	0	1 200
<b>Total Ausbildung, Schule</b>	<b>8 350</b>	<b>1 910</b>	<b>0</b>	<b>10 260</b>
<b>Sportanlagen</b>				
Sportplatz	1 840	770	0	2 610
Öffentliches Schwimmbad	470	630	230	1 330
Schneesportgelände	2 840	1 620	360	4 820
Anderer Sportanlagen	0	670	160	830
<b>Total Sportanlagen</b>	<b>5 150</b>	<b>3 690</b>	<b>750</b>	<b>9 590</b>
<b>Öffentliche Infrastruktur</b>				
Öffentliche Strasse, Radweg	1 710	5 560	5 670	12 940
Gehweg, Trottoir	3 780	11 380	11 600	26 760
Nebenweg, Parkplatz	0	4 450	3 050	7 500
Haltestelle, Bahnhof	0	2 410	610	3 020
Spielplatz	2 020	220	0	2 240
Parkanlage	1 170	1 490	1 720	4 380
<b>Total Öffentliche Infrastruktur</b>	<b>8 680</b>	<b>25 510</b>	<b>22 650</b>	<b>56 840</b>
<b>Gewerbliche Umgebung</b>				
Industrie, Bau, Landwirtschaft	460	3 160	0	3 620
Büro, Geschäft	330	3 580	460	4 370
Restaurant, Hotel	230	3 630	2 660	6 520
<b>Total Gewerbliche Umgebung</b>	<b>1 020</b>	<b>10 370</b>	<b>3 120</b>	<b>14 510</b>
<b>Naturbereich</b>				
Gewässer	1 570	2 550	240	4 360
Strand, Küste, Ufer	1 070	620	90	1 780
Anderer Naturbereich	9 130	11 660	8 690	29 480
<b>Total Naturbereich</b>	<b>11 770</b>	<b>14 830</b>	<b>9 020</b>	<b>35 620</b>
<b>Anderer Unfallort</b>				
<b>Total Anderer Unfallort</b>	<b>4 740</b>	<b>18 050</b>	<b>7 550</b>	<b>30 340</b>
<b>Total</b>	<b>74 300</b>	<b>122 970</b>	<b>86 280</b>	<b>283 550</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung				UHF.T.15

**Getötete bei Stürzen nach Alter und Geschlecht, Ø 2009–2013**

Alter	Männlich	Weiblich	Total
<b>Getötete</b>			
0–60	41	17	58
61–70	52	24	76
71–80	126	104	230
81–90	278	425	703
91+	118	288	406
<b>Total</b>	<b>615</b>	<b>858</b>	<b>1 473</b>
<b>Getötete pro 100 000 Einwohner</b>			
0–60	1	1	1
61–70	13	6	9
71–80	53	34	42
81–90	274	231	246
91+	990	838	877
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>19</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung			
			UHF.T.09

**Verletzte bei Stürzen nach Alter und Geschlecht, Ø 2009–2013**

Alter	Männlich	Weiblich	Total
<b>Verletzte</b>			
0–16	36 920	37 400	74 320
17–25	7 720	12 130	19 850
26–45	19 150	16 140	35 290
46–64	32 130	35 670	67 800
65+	20 140	66 100	86 240
<b>Total</b>	<b>116 060</b>	<b>167 440</b>	<b>283 500</b>
<b>Verletzte pro 100 000 Einwohner</b>			
0–16	5 265	5 637	5 446
17–25	1 771	2 882	2 317
26–45	1 669	1 420	1 545
46–64	3 155	3 530	3 342
65+	3 510	8 677	6 456
<b>Total</b>	<b>2 994</b>	<b>4 193</b>	<b>3 602</b>
Quelle: bfu-Hochrechnung			
			UHF.T.10

# Verletzungslokalisation

Verletzungslokalisation in Haus und Freizeit bei den UVG-Versicherten nach Unfallhergang (pro 100 Verletzte), Ø 2009–2013

Unfallhergang	Verletzungslokalisation																	
	Schädel/Hirn	Gesicht	Augen	Kopf/Gesicht/Hals <sup>1</sup>	Wirbelsäule/Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel/Oberarm	Unterarm/Ellbogen	Handgelenk/Hand/Finger	Obere Extremitäten <sup>1</sup>	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel/Sprunggelenk	Fuss/Zehen	Untere Extremitäten <sup>1</sup>	Übrige und mehrere Körperstellen <sup>1</sup>	Gesamter Körper (systemische Effekte)
<b>Stumpfe Krafteinwirkung</b>																		
Unfall mit Transportmittel	2.3	6.3	3.9	8.3	5.3	10.0	8.7	4.5	24.8	0.7	0.8	2.0	9.5	15.2	7.2	3.3	1.7	3.5
Kontakt mit Tier	3.4	11.3	3.5	4.9	1.0	14.7	3.9	5.4	10.3	0.0	1.0	4.4	6.9	9.3	28.9	3.4	0.5	0.0
Kontakt mit Gegenstand	0.9	7.4	62.0	5.2	0.3	1.7	1.0	0.6	11.4	1.4	0.0	0.3	0.7	2.4	4.8	1.7	0.2	0.7
Kontakt mit Person	7.3	35.7	15.8	25.8	2.2	12.7	6.2	4.2	10.3	1.1	0.4	1.3	3.4	4.4	4.1	1.3	3.0	1.0
Einklemmen, Quetschen	0.2	0.2	0.0	0.9	0.2	3.1	1.0	1.1	82.9	0.5	0.0	0.2	1.0	2.0	7.5	0.8	0.2	1.5
Sturz auf gleicher Ebene	2.7	6.6	0.9	7.3	3.1	14.1	10.0	6.8	15.8	0.7	1.3	1.6	13.1	23.7	7.3	1.8	0.7	0.8
Sturz aus Höhe	4.7	5.7	0.9	7.8	7.7	26.0	11.8	8.6	10.7	1.2	1.2	1.7	9.2	17.9	12.3	3.6	1.7	1.3
Sturz auf Treppe, Stufe	1.8	4.1	0.6	4.7	3.2	18.3	8.3	5.7	12.7	0.5	1.5	1.7	12.0	31.1	11.2	2.7	1.1	0.6
Anderer stumpfe Krafteinwirkung	1.9	10.2	3.0	8.7	0.8	3.7	1.9	4.6	18.9	0.7	0.1	0.4	4.4	5.0	37.8	2.6	0.2	1.5
<b>Ein-, durchdringende Kraft</b>																		
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	0.0	1.5	4.1	1.2	0.0	0.8	0.7	3.5	80.6	0.2	0.0	1.1	0.9	2.2	2.9	0.7	0.3	5.3
Biss, Stich durch Tier	0.1	1.3	0.8	2.3	0.0	8.3	4.6	6.3	20.6	1.4	0.1	0.7	0.5	12.9	1.1	13.0	2.9	32.8
<b>Thermischer Mechanismus</b>																		
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	0.0	0.0	0.9	3.4	0.0	7.7	0.0	0.0	43.6	29.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	22.2	1.7	3.4
Anderer thermischer Mechanismus	0.0	8.3	3.9	16.4	0.0	5.3	0.1	0.1	34.7	14.7	0.0	0.0	0.1	0.3	0.1	13.6	6.8	4.6
<b>Weitere Mechanismen</b>																		
Vergiftung, Verätzung	0.0	0.6	27.4	3.5	0.0	1.2	0.0	0.0	7.6	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.5	2.4	53.9
Überbelastung	0.2	25.9	0.5	4.0	4.6	8.0	11.2	1.2	15.3	0.3	0.5	2.9	11.5	11.1	2.2	1.0	0.7	1.4
Anderer Mechanismen	1.4	5.7	3.6	5.9	1.6	5.6	3.9	3.4	26.7	1.3	0.2	0.8	3.8	8.0	25.1	5.1	5.7	3.3
<b>Total</b>	<b>2.0</b>	<b>7.6</b>	<b>5.0</b>	<b>6.9</b>	<b>2.4</b>	<b>10.2</b>	<b>6.4</b>	<b>4.9</b>	<b>24.5</b>	<b>1.0</b>	<b>0.7</b>	<b>1.3</b>	<b>7.5</b>	<b>15.2</b>	<b>10.8</b>	<b>3.2</b>	<b>1.5</b>	<b>4.1</b>

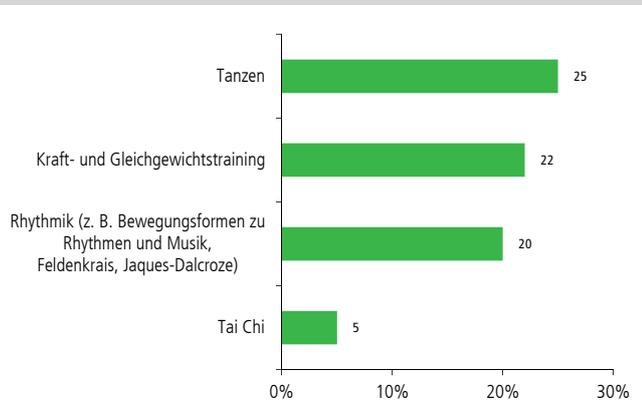
<sup>1</sup> Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UHF.T.06

# Selbstberichtete Verhaltensweisen

**Anteil der Personen ab 50 Jahren, die einer Sportaktivität mit einem sturzpräventiven Effekt nachgehen, 2015**

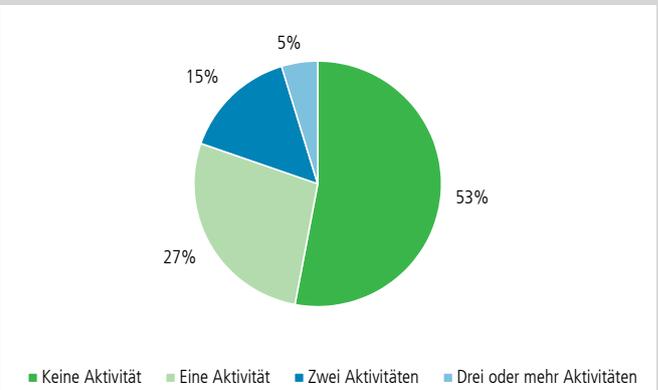


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 494 (nur 50- bis 85-Jährige)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

EHF.G.34

**Anteil der Personen ab 50 Jahren, nach Anzahl ausgeübter Aktivitäten mit sturzpräventivem Effekt, 2015**

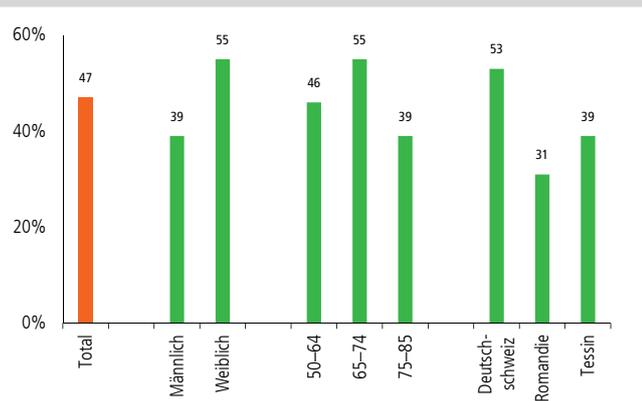


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 494 (nur 50- bis 85-Jährige)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

EHF.G.41

**Anteil der Personen ab 50 Jahren, die mindestens eine sturzpräventive Aktivität ausüben, 2015**

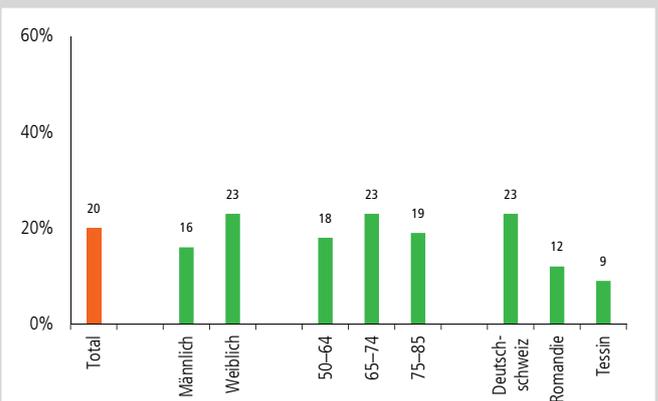


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 494 (nur 50- bis 85-Jährige)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

EHF.G.42

**Anteil der Personen ab 50 Jahren, die mindestens zwei sturzpräventive Aktivitäten ausüben, 2015**

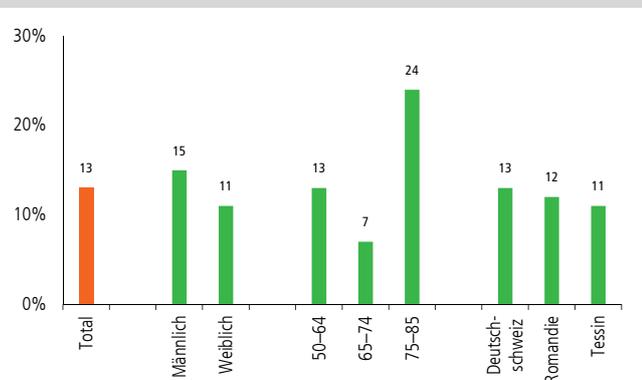


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 494 (nur 50- bis 85-Jährige)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

EHF.G.43

**Anteil der Personen ab 50 Jahren, die durch einen Arzt/Physiotherapeuten zur Ausübung einer sturzpräventiven Aktivität motiviert wurden, 2015**

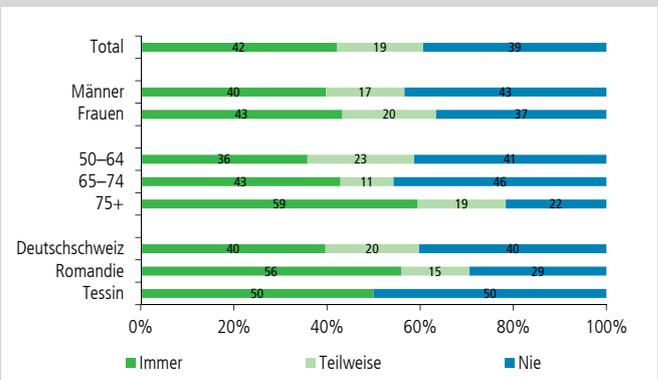


Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 214 (nur 50- bis 85-Jährige, die eine sturzpräventive Aktivität ausüben)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

EHF.G.44

**Anteil der Personen ab 50 Jahren, die sturzpräventive Aktivitäten unter Anleitung ausüben, 2015**



Befragte Personen (Stichprobe) 2015: 214 (nur 50- bis 85-Jährige, die eine sturzpräventive Aktivität ausüben)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung

EHF.G.45



**Anhang**

# Zum besseren Verständnis

## Zeichenerklärung zu den Tabellen

0	Eine Null bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag) oder die bezeichnete Grösse kleiner ist als die Hälfte der kleinsten Dezimalstelle.
...	Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder nicht erhoben wird.
∅	Durchschnitt / Mittelwert

## Abkürzungen / Begriffe

ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
Ausfalltage	Synonym verwendet für Taggeldzahlungen aufgrund von unfallbedingten Arbeitsabsenzen.
BFS	Bundesamt für Statistik Verwendet werden die Statistiken zu Strassenfahrzeugen, Fahrleistungen, Todesursachen und zur Bevölkerung.
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
Dunkelziffer	Verhältniszahl des effektiven zum polizeilich registrierten Unfallgeschehen im Strassenverkehr
ESRA	European Survey of Road users' safety Attitudes
IRTAD	International Road Traffic and Accident Database (OECD)
IVT	Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme, ETH Zürich
Letalität	Kennwert für die Gefährlichkeit von Unfällen (Anzahl Getötete pro 10000 Personenschäden)
NBU	Nichtberufsunfälle in Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
Personenschäden	Verletzte und getötete Personen
SSUV	Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG

Die Statistiken, die auf den Daten der SSUV basieren, umfassen Unfälle von Arbeitnehmern, die obligatorisch nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) versichert sind.

UVG	Unfallversicherungsgesetz
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegen Berufsunfälle sind alle Arbeitnehmer (ca. 16- bis 65-jährig) obligatorisch versichert.</li> <li>• Gegen Nichtberufsunfälle sind alle Arbeitnehmer obligatorisch versichert, die mindestens 8 Stunden pro Woche bei einem oder mehreren Arbeitgebern angestellt sind.</li> <li>• Gemäss der «Verordnung über die Unfallversicherung von arbeitslosen Personen» sind alle Arbeitslosen (Stellensuchenden) gegen Nichtberufsunfälle versichert.</li> </ul>
Verletzungsschwere	<p>Wenn nicht anders angegeben:</p> <p>Leichtverletzte: geringe Beeinträchtigung</p> <p>Schwerverletzte: schwere sichtbare Beeinträchtigung, die normale Aktivitäten zu Hause für mindestens 24 Stunden verhindert oder einen Spitalaufenthalt von mehr als 1 Tag erfordert. Seit dem Unfalljahr 2015 können Schwerverletzte in «erheblich» und «lebensbedrohlich» Verletzte unterschieden werden.</p>

## Datenquellen

### Ausgangslage

In der Schweiz verletzen sich pro Jahr rund 1 Mio. Personen bei Nichtberufsunfällen, davon mehr als 2300 tödlich (S. 9). Diese Zahlen resultieren aus Hochrechnungen der bfu. Schätzungen sind deshalb notwendig, weil für den Nichtberufsbereich kaum Daten vorliegen, die alle Personengruppen bzw. die gesamte Schweiz abdecken. Die in der Publikation dargestellten Statistiken umfassen nicht immer das gesamte Unfallgeschehen (vor allem im Strassenverkehr). Zur Interpretation der Zahlen dienen die Erläuterungen der einzelnen Datenquellen.

### BFS: Todesursachenstatistik

Basis • Vollständige Erhebung der (bei Unfällen)

verstorbenen Personen der ständigen Schweizer Wohnbevölkerung

- Vorteile • Umfassend
- Nachteile • Kaum Angaben zu Unfallhergang und Verletzungsmuster

### **bfu-Hochrechnung**

- Basis • Schätzung der Zahl der Personenschäden in der Schweizer Wohnbevölkerung aufgrund verschiedener Datenquellen.
- Die Hochrechnung wurde 2013 revidiert. Ihr liegen die Daten einer eigens durchgeführten Haushaltsbefragung zugrunde. 2013 wurde das Unfallgeschehen von 15000 Haushalten telefonisch und internetbasiert erhoben (Unfallhergang, Unfallort, Betätigung zum Zeitpunkt des Unfalls, Verletzungsfolgen, demografische Merkmale).

### **SSUV: UVG-Statistik**

- Basis • Hochrechnung einer 5%-Stichprobe aller registrierten Nichtberufsunfälle der obligatorisch nach UVG versicherten ca. 16- bis 65-jährigen Personen (2011: ca. 4 Mio. Versicherte)
- Fälle mit Anspruch auf IV- oder Hinterlassenenrenten werden vollumfänglich erhoben
- Vorteile • Verletzungsmuster im Detail bekannt
- Angaben zu Tätigkeit und Umgebung sowie Kategorien zum Hergang
- Nachteile • Fehlende Personengruppen (Kinder, Studierende, Senioren, andere Nichterwerbstätige)

### **Observatorium Sport und Bewegung Schweiz**

- Basis • Inzidenzraten in ausgewählten Sportarten (Indikator 4.1)

### **bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle**

- Basis • Umfasst alle Unfälle, die sich beim Ausüben einer sportlichen Tätigkeit (ohne Strassenverkehrsunfälle) ereignen und bei denen die Opfer an den Folgen der Verletzung an Ort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfalltag sterben.

- Ertrinkungsunfälle werden unabhängig von einer sportlichen Tätigkeit umfassend erhoben.
- Quellen:
  - SAC: Schweizer Alpen-Club
  - SLF: WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung
  - SLRG: Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
  - FTU: Fachstelle für Tauchunfallverhütung
  - SHV-FSVL: Schweizerischer Hängegleiter-Verband
  - SSUV: UVG-Statistik der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG
  - sda: Schweizerische Depeschagentur
  - eCOD: Statistik der Todesursachen und Totgeburten

### **Aktualisierte bfu-Berechnung**

- Basis • Niemann S, Lieb C, Sommer H. Nichtberufs-unfälle in der Schweiz: Aktualisierte Hochrechnung und Kostenberechnung. Bern: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung; 2015. bfu-Report 71.
- Jährliche Neuberechnung auf der Basis aktualisierter Angaben

### **ASTRA: Polizeilich registrierte Unfälle**

- Basis • Ein Verkehrsunfall liegt vor, wenn auf öffentlichen Strassen und Plätzen durch Fahrzeuge Personen verletzt, getötet oder Sachschäden verursacht werden. Seit 1992 werden Personen nur dann als Verkehrstote gezählt, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall sterben.
- Vorteile • Sehr gut geeignet, um Schwerpunkte und Veränderungen über Jahre festzustellen (detaillierte Angaben zu Hergang und Rahmenbedingungen).
- Nachteile • Verletzungsmuster unbekannt
- Je nach Art der Verkehrsteilnahme existiert eine grosse Zahl von nicht erfassten Unfällen (Dunkelziffer).

**ARE/BFS: Mobilität in der Schweiz**

- Basis
- Ergebnisse des Mikrozensus 2010 zum Verkehrsverhalten

**Preusser, BAC and fatal crash risk**

- Basis
- Preusser DF. BAC and fatal crash risk. In Proceedings of the 16th International Conference on Alcohol, Drugs and Traffic Safety. ICADTS 2002 Symposium Report «The Issue of Low BAC» Bd. 3, S. 803–1244. Montreal, 4.–9. August 2002.

**BFS: Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse**

- Basis
- Zeitreihe 1950–2014
  - bfu-Schätzungen 2015

**IRTAD: Registrierte Strassenverkehrsunfälle**

- Basis
- Alle polizeilich registrierten Strassenverkehrsunfälle in den OECD-Mitgliedstaaten

**bfu-Erhebung**

- Basis
- Repräsentative Stichprobenerhebung auf Schweizer Strassen
  - Jährlich im Frühjahr

**IVT der ETH Zürich: Geschwindigkeitsmessungen**

- Basis
- IVT-Bericht Nr. 118: 25 Jahre IVT-Messungen zum Verkehrsablauf
  - Nachführungen des Berichts

**bfu-Bevölkerungsbefragung**

- Basis
- Repräsentative telefonische Befragung der Schweizer Wohnbevölkerung (ca. 1000 Personen pro Jahr)
- Vorteile
- Repräsentativität
  - Informationen über Akzeptanz von Massnahmen
- Nachteile
- Keine eindeutigen Rückschlüsse auf tatsächliches Verhalten

**bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport**

- Basis
- Repräsentative Stichprobenerhebung auf Schneesportabfahrten

**bfu-Statistik der Verletzentransporte im Schneesport**

- Basis
- In Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz SBS
  - Angaben der Rettungsdienste ausgewählter Seilbahnen

**ESRA: European Survey of Road users' safety Attitudes**

- Basis
- Repräsentative Onlinebefragung der Bevölkerung im Jahr 2015 in 17 europäischen Ländern, darunter die Schweiz (ca. 1000 pro Land, d. h. 17 000 Personen total).
- Vorteile
- Informationen über Akzeptanz von Massnahmen
  - Informationen über subjektive Wahrscheinlichkeit, in eine Polizeikontrolle zu geraten
  - Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Ländern
- Nachteile
- Keine eindeutigen Rückschlüsse auf tatsächliches Verhalten

# Index

- A**  
Aktuelles Unfallgeschehen 15  
Alkohol 8, 15, 18, 22, **34, 35**, 48  
Alter 8, **11**, 14, 15, 20–22, **23–25**, 31, 33, 34, **39**, 41  
42–45, 47, 48, **51–54**, 56  
Anhalteweg 21  
Ausserorts 15, 22, **26, 27**, 28, 30, 32, 33  
Autobahn 15, 22, **26, 27**, 28, 30, 32, 33
- B**  
Ballspiele **38, 39**, 40  
Bergsport 38–41, **43**, 44, 46, 47  
Bergwandern 10, 38–41, 43, 44, 48  
Beifahrer 21, 24, 25, 30  
Blutalkoholkonzentration *siehe Alkohol*
- D**  
Deutschschweiz 30–32, 34, 47, 56
- E**  
Ertrinken **42**, 52  
ESRA **35, 36**  
E-Bike 15, 19, 23, 25, 27
- F**  
Fahren mit Licht am Tag 32  
Fahrleistung 28  
Fahrrad 10, 14, 15, **17, 19, 20**, 23–25,  
27, 29, 31, 38, 39, 40  
Fahrradhelm 31  
Fahrzeugkilometer 28  
Flugsport 38–41  
Französischsprachige Schweiz *siehe Romandie*  
Freizeitbetätigung 50, 51  
Fussball 10, 38, 39, 40  
Fussgänger 10, 14, 15, 18, 19, **20**, 23–27, 29  
Fussgängerstreifen 20
- G**  
Geschlecht **11**, 20, 34, 39, 41, 42–45, 47, 48, 51–54  
Geschwindigkeit 15, 18, 21, 22, 33  
Geschwindigkeitsverhalten 33
- Gurt *siehe Sicherheitsgurt*  
Gurtentragquote 30
- H**  
Helmtragquote Mofa / Motorrad 32  
Helmtragquote Fahrrad 31  
Helmtragquote Schneesport **47**
- I**  
Innerorts 15, 22, **26, 27**, 28, 30, 32, 33, 36  
Internationaler Vergleich **29**  
Italienischsprachige Schweiz *siehe Tessin*
- J**  
Junge Erwachsene 24
- K**  
Kinder 24, 33, 50, 51, 53, 54  
Kosten 12  
Krankheiten 8
- L**  
Landesregion *siehe Region*  
Landstrasse *siehe Ausserorts*  
Lawinenunfälle **44**  
Leichtathletik 38, 39, 40  
Lenker 21, 24, 25, 30, 33–36  
Lichteinschaltquote *siehe Fahren mit Licht am Tag*
- M**  
Mofa 15, 19, 23–25, 27, 28, 32  
Motorrad 10, 14, 15, 17, 19, **21**, 23–25, 27–29, 32
- N**  
Nichtberufsunfälle 9, 11, 12
- O**  
Ortslage 15, 22, **26, 27**, 28, 30, 32, 33
- P**  
Personenwagen 10, 14, 15, 17, 19, **21**,  
23–25, 27–30, 32, 33

**R**

Radfahrer	<i>siehe Fahrrad</i>
Radsport	10, 38–40
Region	30–32, 34, 47
Risikoverhalten	34
Rodeln	38, 39, 41, <b>45</b> , 47
Rollsport	38, 39, 40
Romandie	30–32, 34, 47, 56
Rücksitzpassagiere	21, 24, 25, 30

**S**

Sachschäden	12
Schlitteln / Rodeln	38, 40, 41, <b>45</b> , 47
Schneesport	10, 38–41, 44, 45, <b>46</b> , <b>47</b> , 53, 54
Senioren	25, <b>56</b>
Sicherheitsgurt	30
Sportarten	10, 38–42, 44
Sprachregion	<i>siehe Region</i>
Stürze	10, 50, 52, <b>54</b> , 56

**T**

Tessin	30, 31, 32, 34, 56
Turnen	38–40

**U**

Unfallgeschehen	15
Unfallhergang	10, 42–46, 50, 52, 55
Unfallstelle	20
Unfalltyp	15, 26
Unfallursache	22
UVG-Versicherte	10, 40, 45, 55

**V**

Velo	<i>siehe Fahrrad</i>
Verbrennung	50, 52, 55
Vergiftung	10, 50, 52, 55
Verkehrsmenge	<i>siehe Fahrleistung</i>
Verkehrsteilnehmer	10, 14, 17–20, 23–25, 27–29
Verletzungslokalisation	40, 45, 55

**W**

Wandern	10, 38–44, 48
Wassersport	10, 38–42
Westschweiz	<i>siehe Romandie</i>
Wintersport	10, 38–41, 44–47







# Sicher leben: Ihre bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).

© bfu 2016. Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z. B. Fotokopie), Speicherung, Verarbeitung und Verbreitung sind mit Quellenangabe (s. Zitationsvorschlag) gestattet; gedruckt auf FSC-Papier